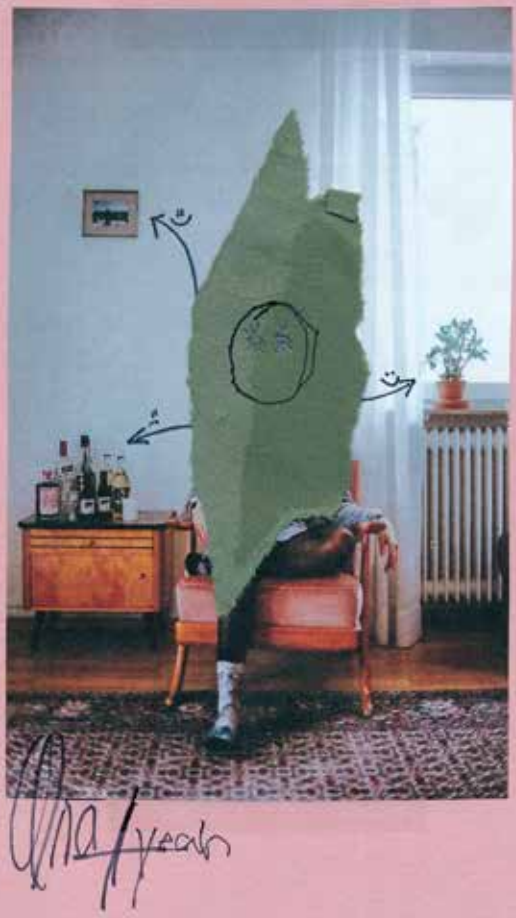
P

September 2018 | gratis

#107



Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

daHome®

FOOD DRINKS

Gräfenhäuser Str. 75
64293 Darmstadt

dahome@da-home.net
0 61 51- 80 05 33 3

seit einem Jahr

Das feiern wir am 2. Oktober mit einer WEINPROBE & LIVE MUSIK

Man achte auf die Feinheiten. Seit einem Jahr ist daHome in Darmstadt die Adresse für unkonventionelle hochwertige Küche mit Sinn für Details und besonderen Geschmack. Hausgemachte Speisen wie frisches Brot, leckere Pasta und feiner Kuchen genügen dem verwöhnten Gaumen ebenso wie das selbstgerollte Sushi. Sorgfalt und Individualität schmeckt man, neben den handverlesenen Gewürzen lebendig und anspruchsvoll in jedem Gericht. In den raffiniert zubereiteten & liebevoll zu kleinen Kunstwerken angerichteten Speisen auf den Tellern erahnen wir Pamelas Lust und Passion zu kochen, den Anspruch, uns etwas Besonderes zu schaffen, zum Genießen und Schlemmen. Der in Wiesbaden geröstete Kaffee, von der eigenen Plantage erzählt von der gleichen Leidenschaft für Qualität und dem Sinn für das Individuelle. Ob vegane, vegetarische, glutenfreie Gerichte oder ausgesuchtes Fleisch von glücklichen Tieren daHome kennt nur einen Maßstab: Qualität.

2.10.2018
WEINPROBE & SEKTEMPFANG

Am 2. Oktober 2018 feiern wir unser einjähriges Bestehen mit einer Weinprobe, Live-Musik & feinen Speisen vom kleinen Amuse-Geule bis zum fantastischen Nachtisch.

Öffnungszeiten: Di – Sa 9 bis 23 Uhr | Warme Küche 11 - 14:30 | 18 - 21:30 Uhr
Gräfenhäuser Str. 75 | 64293 Darmstadt | Sonntag & Montag Ruhetag

Hallo Darmstadt.

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 107 | SEPTEMBER 2018

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 12
2008 vs. 2018: Wörnersteg	16 + 17
Die Vierte Säule, Folge 13	18 + 19
Stadt(an)sichten, Folge 2: Nosie Katzmann	20 – 23
Kommen und Gehen	24 – 29
Aufgeschnappt	30 + 31
Das literarische Darmstadt im September	32 – 34
Kunst-Highlights	36 – 38
Theater-Tipps	40 + 41
Veranstaltungskalender	43 – 57

Thema	Seite
Out of Darmstadt	60 + 61
Moppelmett, Folge 8	62 + 63
Hörspiel mit Terrence Boyd	64 – 66
Unter Pappeln, Folge 61	68 + 69
Darmstädter Wortakrobaten, Folge 2: Frank Schuster („Sternenfutter")	70 + 71
Kneipenquartett, Folge 7: Oase	72
Blackbox mit Trail	74 – 76
Wrede und Antwort	78
Nachruf auf Töle	81
Rischdisch (un)wischdisch + Impressum	82

Favoriten des Monats

Abbildung: Golden Twentys

Golden Twentys Revival Band (Darmstadt) — GEDÄCHTNISKONZERT

Der 1998 verstorbene Musiker Fritz Horn war mit seiner Band Golden Twentys über Jahrzehnte fester Bestandteil der Darmstädter Musikszene. Sein Kinder Anna M. Horn und Fabian Horn sind seit Jahren erfolgreich als The Barbers unterwegs (seit zwei Jahren auch mit ihrem neuen Projekt Eule). Mit dem Boogie Man und Aygen Art erinnern sie zum 20. Todestag des Akkordeonisten, Pianisten und Klarinettisten als Golden Twentys Revival Band an vergangene Zeiten – und feiern die lebendige Gegenwart der lokalen Musikszene. (tman)

Hoff-Art Theater | Sa, 01.09. | 17 Uhr | 5 €

4. Bürgerforum — MASTERPLAN DA 2030+

„Darmstadt weiterdenken" ... die entscheidende Phase hat begonnen! Unter dem Motto „Strategien und Schlüsselräume" habt Ihr beim vierten Bürgerforum die Möglichkeit, Euch über die Ergebnisse der Planungsteams zu den Themen Wohnen, Arbeiten, Bewegen, Freiräumen und Quartiersentwicklung zu informieren und diese ein letztes Mal zu diskutieren. Das bedeutet: Ihr seid gefragt! Informiert Euch und bringt Eure Meinung ein, denn nur so könnt Ihr die Zukunft unserer Stadt mitbestimmen. (ali)

Centralstation (Halle) | Do, 06.09. | 15.30 Uhr: Ideenmarkt der Zukunft für Kinder und Jugendliche, 17 Uhr: Ausstellung und Dialog, 18 Uhr: Präsentation der Ergebnisse | Eintritt frei

Abbildung: Centralstation

Abbildung: Schmidts Büro

Darmstadt aktiv! 1. Klima- und Umweltaktionstage — FAIRÄNDERN!

Ist doch voll einfach, sich ein Bio-Siegel auf die Stirn zu klatschen, um lauthals das eigene Umwelt-Engagement in die Welt hinaus zu posaunen. Bei den 1. Klima- und Umweltaktionstagen dagegen werden Unternehmen, private Initiativen und Ideen vorgestellt, die sich tatsächlich der Nachhaltigkeit verschrieben haben. Mit Kurzvorträgen, Ausstellungen, Kochshows und einem Veggiemobil im Carree. Eine Ode an das Klimabewusstsein zu erschwinglichen Preisen. Ehrlich jetzt. (mm)

Luisenplatz + Centralstation und weitere Orte
Do, 06.09., bis So, 09.09. | Eintritt frei

3. Analoger Abend — SCHÖNE, ALTE MEDIEN

Es gab Zeiten, da steckte ein Farbfilm in einer Fotokamera. 36 Fotos konnte man damit schießen – und hielt damit einen gesamten Urlaub in Bildern fest. So viele Schnappschüsse macht heute ein durchschnittlicher Handyuser in einer Stunde. In der Offizin, dem Haus alter, wiederentdeckter Medien wie Lichtdruck und Fotografie, werden die Rollfilme noch im hauseigenen Fotolabor entwickelt. Oder es werden ein paar Schallplatten mitgebracht und aufgelegt. Bits & Bytes und Pixel jedenfalls sind an diesem analogen Abend ausgeschlossen. (ct)

Offizin Bessungen | Fr, 07.09. | 18 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Offizin

Favoriten des Monats

Abbildung: 12-Volt-Disko

Sommerfest der Kreative Darmstadt **MUSIK, ESSEN & KREATIVITÄT**

Die Kreative Darmstadt, Netzwerk für Kreative, Künstler und Kulturschaffende in Darmstadt und Umgebung, lädt zum Sommerfest. Der Schlossgartenplatz ist der ideale Ort, denn die Initiative Essbares Darmstadt ist mit engagierten Anwohnern dabei, den Platz neu zu gestalten, um ihn kulturell zu bespielen und lebendig zu nutzen. Beim Kreative-Sommerfest wird zu den Rhythmen des Tango-Trios Esquinas de Nuez und der elektrisierenden 12-Volt-Disko getanzt, von Bedouin geschmaust und an Tildas Eis-Stand gesündigt. Alle sind eingeladen! (ali + ct)

Schlossgartenplatz | Fr, 07.09. | ab 18 Uhr | Eintritt frei

Fünf Jahre Galerie Kurzweil **TECHNO**

Wenn die Galerie für zwei Sommermonate die Pforten dicht macht, ist das für dänce-affine Nachteulen immer schmerzlich. Umso besser, dass wir gleich zwei ergötzliche Nachrichten haben: Die Galerie ist zurück aus der Sommerpause ... und feiert gleich ihr Fünfjähriges! Unterm Strich bedeutet das ein kollektives Abzappeln auf den Vibes von Ata, DJ Gigola, Dietmar Wacker sowie Lischka & Maser. Freipizza- und Bier sowie Surfrodeo abseits der Tanze inklusive. (mm)

Galerie Kurzweil | Fr, 07.09. | 20 Uhr | 10 € (Vorverkauf: nur 5 €)

Abbildung: Galerie Kurzweil

Abbildung: Ponyhof

Format:B (Berlin) **TECH-HOUSE**

Eine weitere „Wir Sind Anders"-Nacht mit reichlich Tech-House im Ponyhof. Diesmal sind als Main-Act Format:B am Start, genauer einer vom Berliner Duo: Franziskus Sell. Besonders der Clubhit „Chunky" brachte vor einigen Jahren Publicity für das seit 2005 bestehende DJ-/Produzenten-Team. Im Sound insgesamt schon eher Mainstream als Underground mindert dies aber sicher keinesfalls den Spaßfaktor für diese Nacht, die durch DJs vom Frankfurter Tanzhaus West und den Homies von „Wir sind Anders" abgerundet wird. (obi)

Ponyhof | Fr, 07.09. | 23 Uhr | 13 €

Stadtwandeln im Martinsviertel **STADTRUNDGANG MAL ANDERS**

Dass das Martinsviertel ein lebendiges Viertel ist, wissen wir. Dank diesem Stadtrundgang der besonderen Art gibt es die Möglichkeit, die vielen spannenden Initiativen und Projekte des Watzeviertels in einem Schwung kennenzulernen. Unter dem Motto „Lesen, Schrauben, Essen retten", führt Euch Martin von der Initiative Transition Town durch Darmstadts Alternativ-Quartier. Stationen sind der Foodsharing-Fairteiler, die Solidarische Landwirtschaft sowie die verschiedenen Werkstätten und Kulturzentren. Verlasst die gewohnten Wege und entdeckt Eure Umgebung neu! (ali)
Treffpunkt: Kantplatz | Sa, 08.09. | 11 Uhr (Dauer: etwa 2 1/2 Stunden)
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Daniel Wildner

Favoriten des Monats

Abbildung: Schlosskeller

Reggae Allstar Yard **BASS**

Der diesmal wirklich krasse Sommer liegt in den letzten Zuckungen – und der tropische Reggae Allstar Yard begibt sich wieder in die untergründigen Gewölbe dieser Stadt. Aber kein Anlass zur Sorge: Das funzt da genauso, wenn die fetten Bässe die Wände des Schlosskellers vibrieren lassen. Neben den Urgesteinen Riot und Companheiro Leao sorgen das grandiose Soundsystem-Duo New Sound Order (Dancehall, HipHop, Afrobeat) und der quirlige Scaletta (Jungle, Drum'n'Bass) für die entsprechende Klangfarbe. Massive! (obi)

Schlosskeller | Sa, 08.09. | 23 Uhr | 5 €

Dalibar Marković & La Source Bleue (FFM) **CONCERTO DRAMATICO**

Verdichtete Sprache wurde und wird für die Bühne geschrieben. Zum Spiel der Lyra wurden im antiken Griechenland Verse aufgeführt – und auch Johann Wolfgang von Goethe schrieb seine Reimketten für ein Live-Publikum. Nicht ganz so elitär, dafür ebenso wahrhaftig lautmalerisch treffen beatboxend, scattend, schnarrend, hauchend und fauchend versierte Jazz-Freistiler des Darmstädter Fördervereins und der knalldichtende Poetry-Slammer Dalibor aufeinander. (sf)
Klingt wie: „Goethe und die Musik" (im Rahmen der Rhein-Main-weiten Goethe-Festwoche)
Literaturhaus | Mo, 10.09. | 19 Uhr | 6 €

Abbildung: Dalibor Marković

Abbildung: Isha Shah

Petrol Girls (England) **HC/PUNK**

Petrol Girls sind eine der spannendsten Bands derzeit, die Hardcore und Feminismus verbinden. Ihr Song und Video „Touch Me Again" ist eine lautstarke Drohung an alle Machos, die für jeden Klaps auf den Hintern mindestens einen Tritt in die Eingeweide verdient haben. Das Quartett aus Graz und Bristol verpackt die oft wütenden Texte der Sängerin in mitreißend arrangierte Stücke. Pünktlich zur neuen Platte besuchen sie ein zweites Mal die Villa. (obi)

Oetinger Villa | Mi, 12.09. | 20 Uhr | 6 €

Rex-Film-Gespräch: „Draußen" **SOZIALES KINO**

„Draußen" portraitiert Matze, Elvis, Peter und Sergio, vier Obdachlose, die in Köln auf der Straße leben. Über die wenigen persönlichen Gegenstände, die sie bei sich tragen und die aufgeladen sind mit Erinnerungen und Emotionen, öffnet der Film das Tor zu einer Welt, die sonst verschlossen bleibt. Der Film regt nicht nur zu einem Perspektivwechsel an, sondern zeigt vier Obdachlose, die sich ihren Stolz und ihre Würde erhalten haben. Anschließend: Rex-Film-Gespräch mit Regisseurin Johanna Sunder-Plassmann. (ct)

Programmkino Rex | Do, 13.09. | 20 Uhr | 8,80 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: Programmkino Rex

ANZEIGE

DARMSTADT GOT MOXY

Moxy® ist das Boutique - Hotel, welches sich nicht an die Regeln hält!!!

Du hast Lust auf einen Job in einem stylischen Umfeld?

Ein Umfeld in dem du der sein kannst der du bist?

Dann komm zum Moxy Recruiting Day und zeig uns wie Moxy du bist!

RECRUITING DAY
07. SEPTEMBER 2018

GALERIE KURZWEIL - DARMSTADT

Interessiert? Dann melde dich jetzt zum Casting an!!!

Schicke einfach eine E-Mail mit deinem Namen an:

recruiting@moxydarmstadt.com

Wir suchen verrückte Allrounder, die gerne auf Menschen zugehen,

mit ihnen Fun haben, für sie Cocktails mixen, Check-in/out machen, etc....

In Teilzeit & Vollzeit oder als coolen Nebenjob!

Check out I #atthemoxy I www.moxyhotels.com

Favoriten des Monats

Abbildung: Uppercut

Keep the Fire Burning **WELTHITS IN GOLD**

Auch dieses Jahr quälen Elmar und Flo vom Uppercut Soundsystem ihre Darmstädter DJ-Buddies wieder damit, ein Set aus ihnen ungewohnten Genres auflegen zu müssen. HipHop, Garage, 2Step, UK Bass, Disco, Deep House und Drum 'n' Bass werden auf abartige Weise möglichst ungerecht verteilt, um eine maximale Anzahl schlafloser Nächte bei der Playlist-Auswahl zu verursachen. Ergebnis ist ein bunter Abend mit schwitzenden Profis, feixenden Fans und beliebten Tanz-Genres aus neuem Blickwinkel. (tman)

Weststadtcafé | Fr, 14.09. | 21 Uhr | 5 €

Perel (Berlin) + Franzi (Mainz) **TECHNO**

Perel habe sich als eine „unverkennbare Stimme zeitgenössischer elektronischer Musik" positioniert, so das Urteil des Musikexpress über ihr Debütalbum. Als erste deutsche Künstlerin durfte die Berliner Produzentin auf dem New Yorker Label DFA Records (Hot Chip, LCD Soundsystem) veröffentlichen. Kein Wunder! Während Perel zwischen den Decks im Berghain und About Blank pendelt, verschmelzt sie in ihren eklektisch-brillanten Tracks House, New Wave, Kraut, Minimal und Industrial. Ein einzigartig mehrdimensionales Klangerlebnis. (mn)

Galerie Kurzweil | Fr, 14.09. | 23 Uhr | 10 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: Nora Heinisch

Abbildung: Rosenhöhe

Rosenhöhefest **MUSIK ZUM FLANIEREN & VERWEILEN**

Seit 2012 organisieren die Musik- und Kulturfreunde der Rosenhöhe alle zwei Jahre das Rosenhöhefest. Dieses Jahr erwartet Euch unter dem Motto „Bachjazzo – von Bach über Leoncavallo zum Jazz" eine ungewöhnliche Musikmischung von Chor- und Instrumentalmusik des Barock bis hin zum Jazz. Vor bezaubernd schöner Kulisse auftreten werden die Chöre Die Taktlosen, Bocc'aperta und FC Luise sowie die beiden Darmstädter Jazz-Musiker Uli Partheil (mit seinem Jugend-Weltmusikorchester) und Pablo Bischoff. (kgb)

Rosenhöhe (Aussichtsplattform im Rosarium) | Sa, 15.09. | 14 bis 18 Uhr
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Mute Swimmer (Berlin) **SINGER-SONGWIRTER**

Mute Swimmer ist das Projekt von Guy Dale. Geboren im Norden Englands und nun in Berlin lebend, hält es ihn offenbar nie lange an einem Fleck. Mit seiner Mischung aus Folk und Spoken Words ist er gefühlt pausenlos in Europa unterwegs. Dabei beschreibt er seine Konzerte immer als intensive Erfahrungen – für ihn selbst und auch für sein Publikum. Mit stampfenden Füßen, theatralischen Effekten und seinem neuen Album ist er zu Gast auf der kleinen „Zucker"-Bühne. (mca)
Klingt wie: Leonard Cohen, Lambchop

Zucker | Sa, 15.09. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

Abbildung: Lea Fabrikant

ANZEIGE

Darmstadtaktiv

1. Klima- und Umweltaktionstage 2018

Mit Oberbürgermeister Jochen Partsch
Umweltdezernentin Barbara Akdeniz
Franz Alt | Journalist
Jutta Sundermann | Aktion Agrar u.v.a.

45 Aktionen an 4 Tagen: Darmstadt zeigt sein grünes Herz

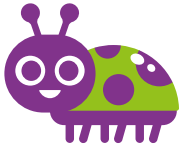
Donnerstag 06. – Sonntag 09. September 2018
Auf dem Luisenplatz und an vielen anderen Orten

© concept&design: schmidts-buero.de

Vielfältiges Programm mit Vorträgen, Ausstellungen und Mitmachaktionen

Das komplette Programm gibt's hier:
www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/klimaschutz/
und als Programmheft an allen üblichen Auslagestellen

Mensch, mach mit!



Wissenschaftsstadt Darmstadt

gefördert durch:
HESSEN

Favoriten des Monats

Abbildung: Katja Ruge

Lilly Among Clouds (Würzburg) **POP**

Pop von internationalem Format würde man wohl überall, nur nicht im Frankenland verorten. Gerade dort hat das Label PIAS (Interpol, Alt-J) jedoch eine echte Perle entdeckt. Mit ihrem Album „Aerial Perspektive" hat sich Lilly Among Clouds nämlich tatsächlich ganz locker in die Riege von Künstlerinnen wie Lana del Rey, Lykke Li und Lorde eingereiht. Charismatische Stimme, etwas Piano, flächige Synthies, hier und da eine leicht kratzende E-Gitarre und Beats – fertig sind die atmosphärisch arrangierten und von Melancholie gezeichneten Ohrwürmer. (mn)
Klingt wie: Tori Amos, Kate Bush, Feist
Centralstation (Halle) | So, 16.09. | 20.30 Uhr | 19,50 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Gravelroad (Seattle) **ROCK'N'ROLL**

Für Gravelroad muss es wie ein Ritterschlag gewirkt haben. Direkt nach Veröffentlichung ihres Debüts nahm die Blueslegende James Lewis Carter Ford alias T-Model-Ford die vier Jungs unter seine Fittiche und verpflichtete sie als Backingband. 2013 verstarb der ikonische US-Gitarrist, seitdem sind die Musiker aus Seattle wieder auf eigene Faust unterwegs. Ihren dunklen North Mississipi Hill Country Blues haben sie zuletzt im Studio von Szene-Größe Willy Nelson auf Band gebracht und vom Grunge-Meister Jack Endino (Soundgarden, Nirvana) produzieren lassen. Rock'n'Roll! (mn)
Klingt wie: Mudhoney, Black Sabbath, Hank Williams
Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 19.09. | 21 Uhr | 8 €

Abbildung: Gravelroad

Abbildung: Decibelles

Decibelles (Lyon) + Yacht Communism (Berlin) **POST-PUNK/POP**

Auch wenn es im (Post-)Punk in den Gründerjahren jede Menge starker Frauen gab, war es in den 90ern endgültig an der Zeit, dass aufmüpfige Teenage-Girls den inzwischen ganz schön mackerigen Punk aufmischten; das Riot-Grrrl-Movement war geboren. Schön, dass bis heute originelle Bands die Fackel weitertragen. Die Noise-Popper Decibelles waren zuletzt mit den Beatsteaks auf Tour und gehören zu den heißesten Kapellen der Stunde. Yacht Communism brillieren mit entrücktem Post-Punk. (mh)
Klingt wie: Sleater Kinney, Savages, Algiers
Oetinger Villa | Fr, 21.09. | 21 Uhr | 8 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Erntedankfest **THANKSGIVING IN DARMSTADT**

Der lange heiße Sommer ging auch am Oberfeld nicht spurlos vorüber: Die Ähren bildeten nur kleine Körner und die Kühe bekamen kaum Grünfutter zu fressen. Trotzdem (oder gerade deswegen?) gibt es auch in diesem Jahr ein Erntedankfest auf Darmstadts beliebtestem Bauernhof. Das Programm umfasst einen Gottesdienst unter freiem Himmel (um 11 Uhr), Mitmachaktionen für Kinder wie Keltern und Ponyreiten, Livemusik, Essen und Trinken vom hofeigenen Café sowie die Aktion „Zukunft säen" (um 16 Uhr), bei der Groß und Klein gemeinsam ein Stück Feld bestellen. (kgb)

Hofgut Oberfeld | So, 23.09. | 11 bis 18 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Madeleine Trunk/Franziska Schuhmann

ANZEIGE

STUDIO BLOC

BOULDERHALLE DARMSTADT

Mo – So 10 – 23 Uhr

Gottlieb-Daimler-Str. 6
64319 Pfungstadt
06157 - 309 15 88

www.studiobloc.de

Favoriten des Monats

Abbildung: Imat Bagja Gumilar

ExQuizit Waldsterben **SCHNITZELJAGD 3.0**

Der Tod lauert im Darmstädter Wald ... Vor 30 Jahren wurde hier ein Mädchen ermordet, vom Täter fehlt bis heute jede Spur. Beim „ExQuizit Waldsterben", einem interaktiven Hörspielkrimi, seid Ihr in Teams im Wald unterwegs und versucht den Mörder zu fassen. Unterstützt durch die Waldsterben-App und Eure kombinatorischen Fähigkeiten stellt Ihr Euch kniffligen Rätseln und kommt so der Auflösung immer näher. Ein Mix aus Geo-Caching, Escape Room und Quiz, unterstützt durch Hörspiel-Sessions ... und das alles zusammen mit Freunden in freier Natur – will man immer wieder machen! (ali)

Treffpukt: Waldkunstpfad (Nähe Klappacher Straße)
So, 23.09. | 14 und 19 Uhr | 15 €

An der Bar mit Kathi **NEUER TALK**

Die Staatstheater-Schauspielerin Katharina Hintzen dachte sich: Warum das Talk-Format von TV-Sendungen wie „Inas Nacht" und „Zimmer frei" nicht auch in der Bar des Staatstheaters umsetzen? Und schuf ein Konzept, pro Show immer eine Persönlichkeit aus der Stadt und eine Persönlichkeit vom Staatstheater einzuladen. Zum Auftakt der Reihe kommen Orchesterdirektor Gernot Wojnarowicz und die gerade sehr erfolgreichen Rap-Brüder Mädness & Döll. Das klingt wirklich nach kurzweiliger „Plauderei und Trinkerei". (obi)

Die Bar (Kammerspiele des Staatstheaters) | Mi, 26.09. | 20 Uhr
Eintritt frei (mit Zähl-Karte von Vorverkaufs- oder Abendkasse, Spende erwünscht)

Abbildung: Mädness & Döll

Abbildung: Chiara Gambuto

Any Other (Mailand) + Fabian (Leipzig) **INDIE/WAVE**

Adele Nigros Band Any Other hat sich vom Slacker-Sound gelöst, Gefallen an edler Produktion gefunden und sich für Album Nummer zwei hochkarätige Gastmusiker (Mount Eerie) ins Studio geladen. Indie-Rock, den Pavement nicht besser hätten machen können! Auch stark: Fabian mit ihrer im Stuttgarter Post-Punk-Dunstkreis entstandenen Platte. Aufgenommen von Max Rieger (Die Nerven) fügen sich – mit Fokus auf die famose Stimme von Sängerin Vitiko Schell – New Wave, Jazz, Rhythmen und Sounds sensationell zusammen. (mn)

Klingt wie: Modest Mouse, Neutral Milk Hotel, Siouxsie and the Banshees
Oetinger Villa | Do, 27.09. | 21 Uhr | 8 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Erlend Øye & La Comitiva (Norwegen/Sizilen) **INDIE-POP**

Erlend Øye ist ein Chamäleon. Der Norweger ist einer der wandlungsfähigsten Musiker der jüngeren Popgeschichte. Nach Erfolgen mit seiner Folkband Kings of Convenience, widmete er sich als The Whitest Boy Alive der elektronischen Musik, um im Anschluss mit einer isländischen Reggaeband ein Album zu komponieren. Seit sechs Jahren fühlt sich der Weltbürger auf Sizilien zu Hause, entwickelte ein Faible für italienische Popmusik der 60er und präsentiert sein Repertoire auf der kommenden Tour im Zusammenspiel mit dem sizilianischen Rhythmus-Kollektiv La Comitiva. (mn)

Klingt wie: Röyksopp, José González, Hjálmar
Centralstation (Saal) | So, 30.09. | 20 Uhr | 37,50 €

Abbildung:Erlend Øye

ANZEIGE

4. BÜRGERFORUM

DARMSTADT WEITERDENKEN
6. September 2018

15:30 Uhr Ideenmarkt für Kinder und Jugendliche
ab 17 Uhr Ausstellung
18 Uhr Beginn der öffentlichen Veranstaltung

mit Oberbürgermeister Jochen Partsch und
Planungsdezernentin Dr. Barbara Boczek

Centralstation, Im Carree

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

UNSERE FILMTIPPS

Ballon

Spielfilm, Deutschland 2018 | Regie: Michael Bully Herbig | Darsteller: Friedrich Mücke, Karoline Schuch, David Kross | Filmstart: 27. September 2018

Sommer 1979 in Thüringen. Die Familien Strelzyk und Wetzel haben über zwei Jahre hinweg einen waghalsigen Plan geschmiedet: Sie wollen mit einem selbst gebauten Heißluftballon aus der DDR fliehen. Doch der Ballon stürzt kurz vor der westdeutschen Grenze ab. Die Stasi findet Spuren des Fluchtversuchs und nimmt sofort die Ermittlungen auf, während die beiden Familien sich gezwungen sehen, unter großem Zeitdruck einen neuen Flucht-Ballon zu bauen. Mit jedem Tag ist ihnen die Stasi dichter auf den Fersen – ein nervenaufreibender Wettlauf gegen die Zeit beginnt…

Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt Michael Bully Herbig in BALLON von dem wohl spektakulärsten Fluchtversuch aus der DDR: Am 16. September 1979 ist es den Familien Strelzyk und Wetzel geglückt, mit einem selbstgebauten Heißluftballon die Grenze zu überwinden und in die Bundesrepublik zu fliehen.

Das schönste Mädchen der Welt

Spielfilm, Deutschland 2018 | Regie: Aron Lehmann | Darsteller: Aaron Hilmer, Luna Sofia Wedler, Damian Hardung | Filmstart: 06. September 2018

Roxy ist neu in der Klasse und verdreht allen Jungs den Kopf. Die schlagfertige 17-Jährige ist von ihrer alten Schule geflogen und hat null Bock auf die anstehende Klassenfahrt. Im Bus freundet sie sich mit dem sensiblen Cyril an, der sie mit seinem Wortwitz überrascht. Cyril ist sofort Feuer und Flamme, rechnet sich aber keine Chancen aus, denn er wird von allen wegen seiner großen Nase verspottet. Roxy interessiert sich außerdem für den attraktiven Rick. Der ist ein geistiger Tiefflieger und bringt keine drei Worte am Stück raus. Als auch noch Aufreißer Benno ein Auge auf Roxy wirft, startet Cyril eine waghalsige Verkupplungsaktion: Er schreibt für Rick coole Songs und romantische SMS. Wer wird am Ende das Herz des „schönsten Mädchens der Welt“ erobern?

Venom

Spielfilm, USA 2018 | Regie: Ruben Fleischer | Darsteller: Tom Hardy, Michelle Williams, Woody Harrelson | Filmstart: 03. Oktober 2018

Als Dr. Carlton Drake, Chef der mysteriösen Life Foundation, in den Besitz eines Organismus außerirdischen Ursprungs kommt, benutzt er diese sogenannten Symbionten, um mit ihnen Experimente an Menschen durchzuführen. Dank des Tipps einer Konzern-Insiderin bekommt der Reporter Eddie Brock Wind von Drakes fragwürdigen Machenschaften und beschließt – entgegen der Warnung seiner Freundin Anne – der Sache auf den Grund zu gehen. Bei seinen Nachforschungen in den Labors der Life Foundation kommt Eddie jedoch selbst mit einem Symbionten in Kontakt, der mit ihm zu einem neuen Wesen verschmilzt: dem mit übermenschlichen Kräften ausgestatteten Venom.

ANZEIGE

IM SEPTEMBER

Safari – Match Me If You Can

Spielfilm, Deutschland 2018 | Regie: Rudi Gaul | Darsteller: Justus von Dohnányi, Sunnyi Melles, Elisa Schlott | Filmstart: 30. August 2018

Ein Klick auf Safari und die Erfüllung der Träume ist greifbar nah… Der umschwärmte Pilot Harry hat Sex mit dem Social-Media-Sternchen Lara, seine Frau Aurelie, die nichts von dem Doppelleben ihres Mannes ahnt, therapiert David und gibt ihm Ratschläge, wie er seine Jungfräulichkeit verlieren kann. Die 48-jährige Mona, Dauersingle, sehnt sich endlich nach einem Partner. Zunächst verhilft sie David zu seinem wirklich ersten Mal, dann trifft sie auf den alleinerziehenden Life, der ist aber vom gemeinsamen Sex im Volvo überfordert. Fanny, strenge Vegetarierin mit Wunsch nach Familie, trifft den gutaussehenden Arif, ein selbst ernannter Verführungskünstler… Bald schon denken alle nur noch an eines – Flucht oder Liebe?

Eingeimpft – Familie mit Nebenwirkungen

Dokumentarfilm, Deutschland 2017 | Regie: David Sieveking | Filmstart: 13. September 2018

Davids Tochter kommt putzmunter auf die Welt und soll auf dringendes Anraten der Ärzte schon mit zwei Monaten gegen sechs Krankheiten geimpft werden. Davids Liebste ist strikt dagegen. Auch einzelne Ärzte raten davon ab: Später Impfen und nicht gegen jede Kinderkrankheit wäre besser für das Kind. Was tun? David recherchiert und stößt auf Erstaunliches. Und dann brechen die Masern aus, Impf-Skeptiker werden zu Volksfeinden erklärt. Das junge Paar erwartet ein 2. Kind und muss sich entscheiden.

David Sievekings (VERGISS MEIN NICHT) „von einer sehr persönlichen Note durchzogener Film ist ein spannender, aufklärerischer Beitrag zu einem vielschichtigen Thema.“

programmkino.de

Mackie Messer – Brechts 3Groschenfilm

Spielfilm, Deutschland, Belgien 2018 | Regie: Joachim Lang | Darsteller: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzsprung | Filmstart: 13. September 2018

Nach dem überragenden Welterfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen. Seine Vorstellung vom „Dreigroschenfilm“ ist radikal, kompromisslos, politisch, pointiert. Er will eine völlig neue Art von Film machen und weiß, dass die Produktionsfirma sich niemals darauf einlassen wird. Ihr geht es nur um den Erfolg an der Kasse. Während vor den Augen des Autors in seiner Filmversion der Dreigroschenoper der Kampf des Londoner Gangsters Macheath mit dem Kopf der Bettelmafia Peachum Form anzunehmen beginnt, sucht Brecht die öffentliche Auseinandersetzung. Er bringt die Produktionsfirma vor Gericht, um zu beweisen, dass die Geldinteressen sich gegen sein Recht als Autor durchsetzen…

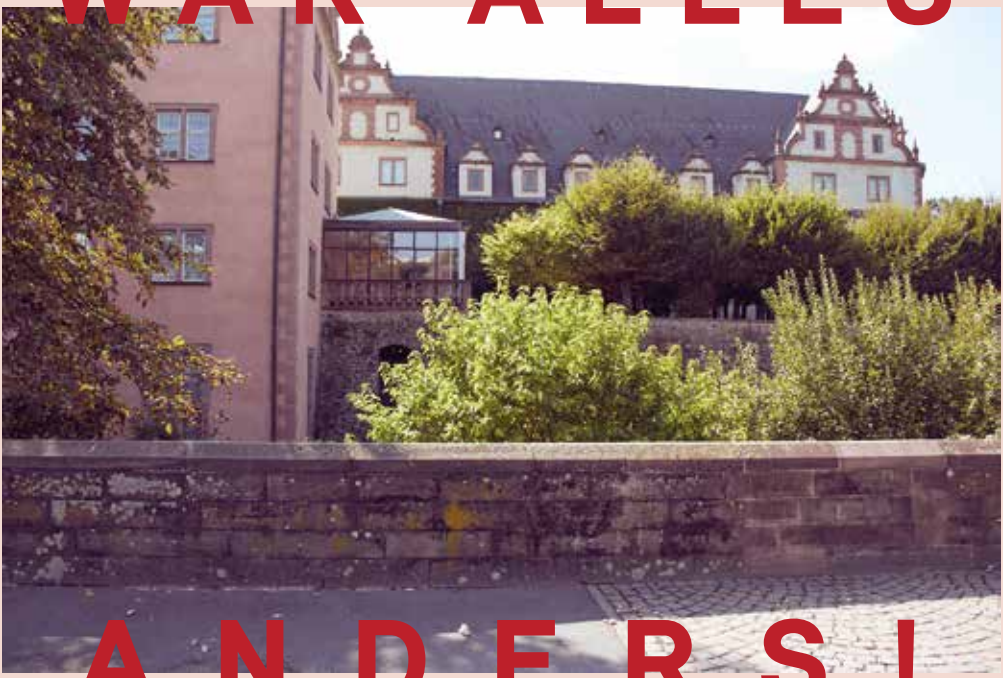
Ein Dichter inszeniert die Wirklichkeit – Das hat es noch nie gegeben!

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
www.kinos-darmstadt.de

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

FRÜHER

WAR ALLES



ANDERS!

Architektur in Darmstadt 2008 vs. 2018, Folge 3: Wörnersteg

TEXT: NINA WALTHER
FOTOS: MAXIMILIAN COMPANI (2008) + JAN EHLERS (2018)

Fotos führen uns am deutlichsten vor Augen, wie viel Zeit vergangen ist. Auf ihnen erkennt man sich manchmal selbst nicht wieder. Zum 10-jährigen Jubiläum unseres Magazins blicken wir zurück ins Jahr 2008 und erkunden, was sich in unserem schönen Städtchen in der ersten P-Dekade verändert hat.

War da was? Ach ja, der Wörnersteg! 2007 als gemeinsames Projekt zwischen der TU Darmstadt und der Evonik Röhm GmbH eröffnet, blieb der Übergang nicht lange für die Öffentlichkeit zugänglich. 2011 wurde die Brücke bereits wieder komplett abgetragen. Heute erinnert nichts mehr an das etwas klobige Konstrukt, welches das Schloss auf der Ostseite Richtung Darmstadtium mit der Innenstadt verband.

Benannt nach dem ehemaligen TU-Präsidenten Johann-Dietrich Wörner wurde die Plexiglasbrücke als Forschungsprojekt geplant und umgesetzt. Die kalten Winter 2009 und 2010 hielt das Objekt nicht aus, es bildeten sich tiefe Risse. Der Steg wurde gesperrt und man fragte sich: Was wird nun aus dem Teil? Der Abbau erfolgte sehr gewissenhaft, denn man wollte die Einzelteile genauer untersuchen, um für die Zukunft zu lernen. Ob daraus etwas wurde, ist nicht festzustellen. Denn die einzelnen Bauteile wurden nach der Untersuchung wiederverwertet. Bei meinen Recherchen konnte ich keine andere Fußgänger-Überführung dieser Art finden. Der zuständige Bauingenieur des Stegs erhielt sogar einen internationalen Preis für das Projekt, da erstmals Plexiglas als tragendes Bau-Element eingesetzt wurde. Aber Projekte scheitern eben manchmal. Wie sinnvoll ein Übergang an dieser Stelle überhaupt war, darüber lässt sich streiten. Die Renovierungsarbeiten am und ums Schloss machten (und machen teilweise noch) große Teile der Anlage sowieso unzugänglich.

Den Wörnersteg gibt es nun zwar nicht mehr, dafür wurde der Schlossgraben hergerichtet und lädt seit 2014 zum Verweilen ein. Aus dem Graben ist ein richtiger Park geworden. Bereits seit acht Jahren wird die darüberliegende Bastion im Sommer zum gemütlichen Biergarten. Das Schloss im Herzen der Stadt ist als grüne Insel ein beliebter Aufenthaltsort geworden – auch ohne experimentelle Brücke. ❊

ANZEIGE

Heiß!
Kalt!
Lecker!

Weil Shoppen manchmal ganz schön Appetit macht: An unserer Kaffeebar gibt's Cappuccino, Schorle, Kuchen und andere leckere Sachen.

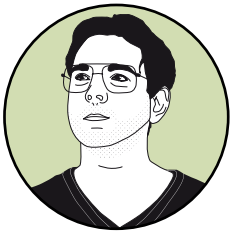
Freitags von 14 bis 17 Uhr, samstags von 11 bis 16 Uhr. Und dazu könnt ihr dann im aktuellen P blättern – das bekommt ihr nämlich ab sofort auch bei uns.

mühltaler gartenmarkt

Rheinstraße 34 | 64367 Mühltal
Mo bis Fr 9:00 - 19:00 | Sa 9:00 - 16:00
www.muehltaler-gartenmarkt.de

Ein Inklusionsbetrieb der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Die Vierte Säule



Folge 13: Grüner wird's nicht

TEXT: SEBASTIAN WEISSGERBER | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)

Der Darmstädter Magistrat hält den Radentscheid für unzulässig. Gleichzeitig geht der Grüne Oberbürgermeister Jochen Partsch aber auch weit auf die Initiatoren zu. Folgt er damit Trumpscher Verhandlungstaktik? Und wie geht es jetzt weiter?

Mit fast zehntausend gültigen Unterschriften haben die Initiatoren des Radentscheids ihr Bürgerbegehren beim Magistrat eingereicht. Obwohl ähnliche Anträge in Berlin und Bamberg erfolgreich waren und sich der Darmstädter Radentscheid mit anwaltlichem Rat abgesichert hat, möchte die Stadtregierung das Begehren vom Stadtparlament als unzulässig zurückweisen lassen. Die Aktivisten hätten die Kosten ihrer sieben Ziele zur Verbesserung des Radverkehrs (siehe P #102 vom März 2018) zu niedrig angesetzt und auch keine Vorschläge gemacht, woher das Geld kommen soll.

Doch bevor wir einen Ausblick wagen, wie es nun weiter geht, schauen wir erst mal in die Vergangenheit: Im Jahr 2009 brachte ein Bürgerentscheid gegen eine durch den Bürgerpark verlaufende Nordost-Umgehungsstraße die Darmstädter SPD zu Fall. Zwar verpassten die Aktivisten damals knapp das Quorum, doch in der Folge zerbrach die Ampel-Koalition aus SPD, Grüne und FDP. Schließlich verloren die Sozialdemokraten nach 65 Jahren an der Macht die Führung im Stadtparlament sowie das Oberbürgermeisteramt an die Grünen.

Das sollte man im Hinterkopf haben, wenn der große Gewinner von damals, der heutige Oberbürgermeister Jochen Partsch, sich heute aus formellen Gründen gegen ein Bürgerbegehren stellt, das nicht nur von einem Zehntel der Wahlberechtigen unterstützt wird, sondern per se als Bürgerbeteiligung sowie auch inhaltlich zum Radverkehr die Kernthemen der Darmstädter Grünen schlechthin anspricht.

5 bis 6 Millionen Euro Kosten statt 2,6?

En detail führt das Gutachten des Magistrats dabei durchaus nachvollziehbare Argumente auf: Während der Radentscheid Kosten von 2,6 Millionen Euro im Jahr veranschlagt, kommt die Stadt nach gängigen Überschlagsmodellen, die (auch für den Radentscheid) frei zugänglich im Internet stehen, auf fünf bis sechs Millionen. Dazu muss der Finanzierungsvorschlag des Radentscheids mit nicht weiter ausgeführten „Umschichtungen" im Verkehrsetat tatsächlich als dünn bezeichnet werden. Der Hessische Städtetag stützt diese Ansicht in einer Stellungnahme.

Wie hoch die Hessische Gemeindeordnung die Ansprüche an die Finanzierungspläne eines Bürgerbegehrens anlegt, wird am Ende wohl ein Gericht entscheiden. Denn sollte das Stadtparlament

wie zu erwarten am 30. August der Position des Magistrats folgen und das Bürgerbegehren für unzulässig erklären, hat Radentscheid-Initiator David Grünewald schon angekündigt, Widerspruch beim Regierungspräsidium Darmstadt als Aufsichtsbehörde einzulegen und auch juristisch zu klagen.

Interessant: Seit Mitte August hat sich die Stadt mit dem Radentscheid zu Verhandlungen zusammengesetzt. Die Stadt verspricht, insgesamt 16 Millionen Euro – verteilt auf vier Jahre – in neue Radwege zu investieren und dafür fünf neue Mitarbeiter einzustellen. Dass die Stadt nun also doppelt so viel Geld in die Hand nehmen möchte, als der Finanzrahmen des Radentscheids mit wenigstens drei Mal 2,6 Millionen Euro vorgesehen hat, erscheint auf den ersten Blick widersprüchlich.

Stadt will 16 Millionen Euro in Radwege investieren

Auch wenn das Vorgehen, eine vermeintliche Partnerschaft erst einmal brutal einzukassieren, um dann wieder weitgehende Angebote zu liefern, stark an Trumpsche Verhandlungsmuster erinnert, ist doch zu beachten, dass der Magistrat verpflichtet ist, die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens zu prüfen. Wie bei jeder Rechtsfrage gibt es dabei Spielräume. Dass der Magistrat die Verwaltung jedoch angewiesen haben sollte, die Spielräume in ihrem Gutachten politisch zu nutzen, wäre natürlich möglich, ist aber kaum zu belegen ...

Radentscheid-Initiatior Grünwald glaubt jedoch eine plausible Strategie im Vorgehen der Stadt ausmachen zu können: „Die Regierung möchte die Deutungshoheit über ihre Kernthemen wieder erlangen." Mit rund 11.000 gesammelten Unterschriften weiß die Initiative mehr Menschen hinter sich, als die CDU bei der jüngsten Kommunalwahl Stimmen bekommen hat. Auch wenn die Regierung einen Bürgerentscheid vermeiden möchte, einfach nachzugeben würde ihren Führungsanspruch in Frage stellen. Überrascht sei er deshalb nicht vom Vorgehen des Stadt, so Grünewald: „Niemand von uns hat erwartet, dass es leicht werden würde."
www.radentscheid-darmstadt.de ❊

Lokalpolitik-Kolumne im P
—
Sebastian Weissgerber hat bis 2009 für die Frankfurter Rundschau aus dem Darmstädter Stadtparlament berichtet. Im P schreibt er seit Februar 2017 als „Vierte Säule" über die hiesige Politik.

ANZEIGE

Folge 2:
Die vier persönlichen Darmstädter Orte des Nosie Katzmann

TEXT: CEM TEVETOĞLU | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM | FOTOS: JAN EHLERS

Darmstadt entdecken. Obwohl man schon alles kennt. Oder man neu ist, die Stadt aber gerne abseits der üblichen Touri-Pfade sehen, riechen und fühlen möchte. Das interessiert Alt- wie Neu-Darmstädter, dachten wir uns – und haben die Serie „Stadt(an)sichten" gestartet. Darin stellen uns ganz unterschiedliche, in der Südhessen-Metropole lebende Menschen ihre vier persönlichen Darmstädter Orte aus ihrer subjektiven Perspektive vor. Jede Folge ist eine andere Persönlichkeit dran – das kann ein Fußballprofi sein, eine Postbotin, ein Straßenreiniger, der Punk vom Lui oder die Ballerina aus dem Staatstheater. Diesmal zeigt uns ein prominenter Exil-Darmstädter seine vier Orte: Nosie Katzmann, besonders in der Euro-Dance-Ära Anfang der 90er ein weltweit erfolgreicher Songschreiber, Produzent und – wie wir nun wissen – der wahre „Mr. Vain".

Aus Darmstadt weg zog es Nosie Katzmann schon vor Jahren. Erst nach Potsdam, nun nach Battenberg (bei Bad Dürkheim), in die Nähe der „Anonyme Giddarischde", einer Pfälzer Kult-Band, die er seit 2015 produziert. Nach Südhessen kehrt er gerne zurück, um seine in Griesheim lebende Mutter zu besuchen. Diese „Stadt(an)sichten" sind für Nosie also in erster Linie eine Zeitreise. Das heutige Darmstadt sei ihm etwas fremd geworden, sagt er. Immer wieder während unseres zweistündigen Stadtrundgangs weist Nosie auf Orte und Gebäude hin, die er mochte, die aber verschwunden sind. Nach wie vor hat Darmstadt für ihn den Makel einer Beamtenstadt, die zu wenig Lebensfreude ausstrahle. „Die Leute in der Pfalz sind relaxter, tiefenentspannter – und lachen viel mehr", hat Nosie beobachtet. Kopfschütteln verursacht beim passionierten Autofahrer die Stadt- und Verkehrsplanung in Darmstadt: „Was für ein Chaos!" Ins Schwelgen gerät der ehemalige Georg-Büchner-Schüler erst, als wir den ersten seiner vier Darmstädter Orte erreichen. War und ist ja doch nicht alles schlecht hier.

1. Station: Mini Café (und Paradox Studio)
Die Sonne brennt auf den Luisenplatz hinunter, wir stehen vor dem Mini Café. „Manche dachten, wir wohnen da", erinnert sich Nosie – und lacht. Zwischen 1990 und 1993 schraubten Songwriter Katzmann und Produzent Torsten Fenslau vor allem nachts an künftigen Euro-Dance-Welthits wie „Mr. Vain" von Culture Beat, das in elf Ländern weltweit #1 der Charts war. Der Bass im Paradox Studio hoch oben über dem Pali-Parkplatz, im Dachgeschoss des Hauses Schleiermacherstraße 2, pumpte so laut, „dass praktisch jede Nacht die Polizei kam". Tagsüber tankte Nosie Energie, im Mini Café um die Ecke. Hier holte er sich Inspirationen für die Texte seiner künftigen Chartbreaker. „Ich schreibe überall, egal, wo ich bin", betont der Songwriter aus Passion, „aber das Mini Café war damals meine große Quelle". Hier schaute Nosie – Luther lässt grüßen – den Menschen aufs Maul. Eines Tages wird er hier als „Mr. Vain" tituliert. „Da war ein nettes Mädel, zu dem sagte ich total angeberisch: ‚Wenn ich für Dich singe und Du meine Stimme hörst, verliebst Du Dich garantiert in mich.' Ihre Antwort war: ‚unmöglicher, eitler Kerl!'" Übersetzt: Mr. Vain. Der Rest ist Pop-Geschichte. Auch die Grundlage des Textes für „Love is all around" von DJ Bobo lieferte eine Situation im Mini Café: „Es war Winter, 10 Uhr morgens, arschkalt, zwei Typen stritten, daneben eine Mutter mit ihrem Baby, das schrie ..." Nosie textete daraus (übersetzt): „Sieh es in den Augen einer Mutter mit Kind, sieh es in den Augen eines Freundes ... Liebe ist überall." Ein alter Songwriter-Trick, wie Nosie verrät: „Etwas Negatives in etwas Positives umwandeln."

2. Station: Goldene Krone
Wir ziehen weiter. Vorbei an der Baustelle Friedensplatz. Vorbei am Schloss und am brachliegenden „Saladin Eck". Plötzlich bleibt Nosie stehen. „Ahh, die Emma!", ruft er. Wir stehen vorm Kultur-Multimediahaus Goldene Krone, über dem Eingang prangt das vom Darmstädter Grafiker Claudius Posch wunderschön-schräg gezeichnete Emma-Konterfei. Praktisch seit ihrer Eröffnung 1975 war die Krone das zweite Wohnzimmer des pubertierenden Nosie – bis Ende der Achtziger. „Damals war die Entscheidung: Krone oder Hippo – für mich ganz klar Krone", erinnert er sich. Mit seinen Bands The Balloons, Head Over Heals oder Pill And The Baby Boom spielte er hier unzählige Konzerte. „200 bis 400, schätze ich." Damals habe es in der Krone sogenannte Monatsbands gegeben, die einen Monat lang jeden Abend auftraten. „Dann benannten wir die Band um und bewarben uns wieder als Monatsband", lacht Nosie. Den Respekt von Türsteher Fred Hill verdiente er sich, als er schnurstracks an einer langen Schlange am Einlass vorbeilief und voller Überzeugung im Vorbeigehen fallen ließ: „Ich gehör' zur Band." Was an diesem Abend nicht stimmte, „aber danach ließ mich Fred immer einfach so rein." Mit einem der beiden Krone-Betreiber, Peter Gleichauf, nahm Nosie sogar zwei Platten auf („Wir wollen tanzen" und „1000 Küsse"), die aber eher floppten. Der spätere Erfolgsproduzent betont dennoch: „Von der Krone hab ich meine musikalische Sozialisation und meine Rock'n'Roll-Begeisterung. Dort habe ich gelernt, was es heißt, Musik aufzusaugen."

3. Station: Bessungen

Der P-Redakteur schwingt sich aufs Lastenrad, Nosie und P-Fotograf Nouki nehmen das Auto. Wir treffen uns in Bessungen vorm „Godot", das Nosie schon mal mit Milli Vanilli besucht hat („Die waren etwas irritiert, weil an dem Abend ausschließlich Männer im Godot am Feiern waren"). Gemächlich schlendern wir zum Eingang der Orangerie. „Ich habe Bessungen immer geliebt", erzählt Nosie dabei. „Ein wunderbarer Ort." Aufgewachsen ist der Wahl-Battenberger im Roquetteweg. Später, nach den Hits, kaufte er sich eine Villa im Steinbergviertel, ging gerne im „Wilhelminenhof" essen, dann zu „Pino's" oder ins „Godot" – und durch die Orangerie nach Hause.

4. Station: Georg-Büchner-Schule

Die Wahl der vierten und letzten Station dieser „Stadt(an)sichten" fällt Nosie Katzmann nicht ganz leicht. Erst möchte er ins Weststadtcafé fahren. „Da habe ich einen Kraftort, draußen, die dritte Bierbank links, da saß ich oft nachmittags und textete … ganz in Ruhe." Dann entscheidet er sich doch für „eine tolle Schule mit coolen Lehrern": die Georg-Büchner-Schule. Hier drückte Nosie ab der fünften Klasse die Schulbank. Lieblingsfächer hatte er keine: „Mir lagen keine Fächer, mir lagen Lehrer." Ein „Launenmensch" sei er damals gewesen – obwohl er viel mit Freunden auf der Lichtwiese abhing und Gitarre spielte. „Ich habe erst in der zwölften Klasse gemerkt, dass ich das mit der Schule für mich mache." Die Erkenntnis kam zu spät, das Abi ließ Nosie sausen. Die Nächte und die vielen Auftritte in der Krone und

auf Schulfeten hatten ermüdende Spuren hinterlassen. „Mich hatte der Rock'n'Roll längst ergriffen." Die Idee, eine Ausbildung zum Kindergärtner zu beginnen, scheiterte daran, dass die Bewerbungsfrist um einen Tag verstrichen war. „Dann eben Gärtner statt Kindergärtner", dachte sich Nosie und absolvierte eine Lehre bei der Gärtnerei Loos in Bessungen. Anschließend war er an der Technischen Hochschule Darmstadt als Gärtner angestellt. Bis aus heiterem Himmel der Erfolg als Hit-Produzent sein Leben von heute auf morgen in ganz neue Sphären katapultierte. ❊

Nosies aktuelles Album

—

Kahne Katzmann: „I See Signs"
Das Pop-Projekt des Bad Dürkheimer Gitarristen Stefan Kahne und des Songschreibers Nosie Katzmann hat im Mai 2018 sein zweites Album veröffentlicht.

Kahne Katzmann live:
Theater Sapperlot, Lorsch
Fr, 19.10. | 20.30 Uhr | 26 €

www.kahnekatzmann.de

Erfolgsmensch Nosie

—

Nosie Katzmann hatte mehr als 40 internationale Charthits, er verkaufte Millionen CDs weltweit und erhielt dutzende Gold- und Platinauszeichnungen. Unter dem Namen Culture Beat veröffentlichten Katzmann, Torsten Fenslau und Jens Zimmermann 1989 den Titel „Der Erdbeermund", der die Clubs – und kurze Zeit später auch die Charts – rund um den Globus eroberte. Der Erfolg war kein glücklicher Zufall, der Song bildete den Auftakt zu einer beispiellosen Serie internationaler Hits aus der Feder von Nosie. Zwischen 1993 und 1996 hatte der Hitschreiber bis zu acht Songs gleichzeitig in den Media Control Charts, weltweit zeitgleich bis zu zwölf Chart-Titel, darunter Welthits wie „Mr. Vain" (Culture Beat), „More And More" (Captain Hollywood Project) sowie „Right In The Night" und „Be Angeled", das er für Jam & Spoon und Reamonn-Sänger Rea Garvey schrieb.

www.katzmann.de

ANZEIGE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

Foto: Kristof Lemp

06.09. Max Goldt liest
08.09. Darmstadt is(s)t fair
08.09. Cavewoman
13.09. Alte Bekannte
14.09. ALFONS
14.09. Dichterschlacht
15.09. Maxi Gstettenbauer
16.09. lilly among clouds
17.09. Wanderkino: Stummfilme mit Live-Begleitung (+ 18.09.)
19.09. Dota
20.09. Corvus Corax
21.09. Roger Willemsens gelesen von Annette Schiedeck und Jens-Uwe Krause
22.09. Science Slam Darmstadt
23.09. Les Brünettes
25.09. Jochen Malmsheimer
28.09. 42. Weiterstädter Filmfest-Nachlese
30.09. Erlend Øye & La Comitiva

Unsere Partys im September
01.09. Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts
08.09. Very Best of: 90s & Today
15.09. Hits in the Mix!
22.09. Newschool Club: R´n´B, Black & House
29.09. Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager
29.09. Oktoberfestparty: Trash, Charts & Hits

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: KATJA BOROWSKI (KGB) + TOBI MOKA (OBI) + CEM TEVETOĞLU (CT) | FOTOS: JAN EHLERS

Nuss & Maus

Feinschmecker schätzen die Kochkünste von Jakob Hille als Küchenchef im Restaurant Einsiedel seit 2011 (und weiterhin am Wochenende). Mitte August haben Jakob und Freundin Kathi Tauchmann, Kaffeeliebhaberin und -expertin, ein neues Projekt gestartet: „Nuss & Maus – Coffee & Deli" in Bessungen, unweit der Knabenschule. Wirklich köstliche Kaffeespezialitäten, Sandwiches, Bowls, süßes Gebackenes und Snacks gibt es wochentags von 7 bis 18 Uhr zum Mitnehmen. Natürlich biologisch abbaubar verpackt (zudem ist ein Lieferservice mit E-Bike in Planung). Der Kaffee stammt vom Darmstädter Kaffeeröster Aniko. Gewählt werden kann zwischen zwei Sorten (äthiopisch-fruchtig oder brasilianisch-klassisch) und verschiedenen Brüh-Formen: Espresso, Filter, Handaufguss oder Cold Brew. Auch bei der Milch ist die Auswahl groß, es gibt Hafer-, Kokos-, Mandel-, Haselnuss- und lactosefreie Milch. Regional und ausgewählt sind die Zutaten für die Sandwiches (Pastrami, Club Sandwich, Avocado oder „Healthy" mit Hüttenkäse) und für die Bowls (hawaiianische „Poke" mit Lachs , vegan oder „fruity" mit Kokos-Chiasamen, Zitronenverbene, Joghurt und selbst gemachter Granola). Bei „Nuss & Maus" ist alles ist hausgemacht, selbst die Limetten-Liebstöckel-Limonade („LiLiLi"). „Es geht uns um hochwertiges, gesundes, sinnliches Essen", erklärt Jakob. Das riecht, sieht und schmeckt man! (ct)

—

Ludwigshöhstraße 37 a, Bessungen
www.facebook.com/Nuss-Maus-341871616384785/

Antiquariat an der Linie 3

In den letzten zwei Monaten ist Stefan Jähnig mit seinem „Antiquariat Eberstadt" und gut 15.000 Büchern sowie einer großen Auswahl an alten Postkarten, Fotografien, Landkarten, Zeitungen und Zeitschriften nach Bessungen umgezogen. Die neue Bleibe liegt – wie beim Vorgänger in Eberstadt – wieder neben einer Gastronomie: direkt neben dem Café „Linie 3". Es war ein Herzenswunsch von Jähnig, irgendwann einmal die Räume der ehemaligen Drogerie Straub zu nutzen. Nun hat es geklappt (die Lagerräume teilt man sich). Und sogar die alten Apothekerschränke dürfen bleiben! Jähnig hofft am neuen Standort auf mehr Laufkundschaft, denn zuletzt verkaufte er seine Bücher fast nur noch online, „was ziemlich einsam machen kann", wie er sagt. Die Öffnungszeiten hat er vorsorglich schon mal auf den Vormittag erweitert. Als Hommage an den neuen Standort heißt sein Laden jetzt: „Antiquariat an der Linie 3". Die thematischen Schwerpunkte bleiben: Regionalgeschichte, Heimat- und Landeskunde des gesamten deutschsprachigen Raumes, Kunst- und Literaturgeschichte, Sprache, Philologie, Volkslieder, Mundart-Dichtung und Sagen. (kgb)

—

Ludwigshöhstraße 1, Bessungen
www.antiquariat-eberstadt.de

40 Jahre Bessunger Buchladen

„Klein, fein, gleich nebenan." So lautet das Motto des Bessunger Buchladens, der im September sein 40-jähriges Bestehen feiert und in seiner langen Geschichte nur ein einziges Mal umziehen musste (und das auch nur quer über die Straße – vom alten Standort neben der Metzgerei Krug zum heutigen Standort neben Brillen Schmitt). Viele Stammkunden des unabhängigen Stadtteil-Buchladens schätzen die hochwertige Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur, an „Darmstadt und Hessen"-Büchern, aktuellen Bestsellern und kunstvollen Postkarten. Die sympathische vierköpfige Mannschaft um Inhaberin Eleonore Hofmann liebt es, Jung und Alt fürs Lesen zu begeistern – sei es mit Vorlesewettbewerben, dem „Bücherkoffer" für Grundschulen, dem Kinder- und Jugendbuchfestival „Huch, ein Buch!", Autorenlesungen oder dem „Bringdienst" für Senioren. Zu Recht gab es für so viel Engagement 2016 den Deutschen Buchhandlungspreis! Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Spaß bei den anstehenden Darmstädter Krimitagen (vom 24. bis 26. September), bei dem der Buchladen auch wieder kräftig mitmischt. (kgb)

—

Heidelberger Straße 81 b, Bessungen
www.bessunger-buchladen.de

Louis & Louise

Alle Fans der schnuckeligen kleinen Bessunger Café-Vinothek werden jetzt schockiert sein. Aber nicht umsonst impliziert diese Rubrik leider auch das „Gehen". Am 21. September (Abschiedsfete und Abverkauf ab 19 Uhr!) ist Schluss mit dem „Wohnzimmer- und Balkon-Feeling", das Iris Holtz und ihr Team die letzten drei Jahre am Forstmeisterplatz verbreitet haben. Denn trotz gut gehender Geschäfte, einer stetig wachsenden Wein- und Speisekarte und der Tatsache, dass sowohl die Öffnungszeiten als auch die Veranstaltungen regelmäßig an die Wünsche der Gäste angepasst wurden (zuletzt gab es „Retro Soul"-Abende, Single-Partys, Lesungen, Frauen-Netzwerk-Treffen und viele private Feiern), kündigte der Vermieter der sympathischen Gastgeberin überraschend und aus „für mich nicht nachvollziehbaren Gründen". Derzeit ist noch offen, ob und wie es mit „Louis & Louise" weitergeht. Iris Holtz hat zwar schon einige neue Ideen. Allerdings würde sie auch gern mal eine Kreativpause einlegen, zumal sie noch einen anderen Job hat und schon lange nicht mehr im Urlaub war. Wir sagen zum Abschied leise „servus!" und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen – in welcher Form und wo auch immer. (kgb)

—

Forstmeisterstraße 3, Bessungen
www.facebook.com/louisundlouise

Mono Pizza & Bar

Seit Mitte August gibt es eine neue Pizzeria in der Stadt. Das klingt erst mal profan, aber es verbirgt sich weit mehr dahinter. Eigentlich war ein Burgerladen geplant, dann schwenkten die drei Inhaber aber wegen des Überangebots in Darmstadt um auf das Konzept einer „hochwertigen Pizzeria mit Barbetrieb". Artur Murschel und die Geschwister Sharika und Gérard Schwarz sind in der Stadt äußert gut vernetzt, so dass schon die Opening-Party aus allen Nähten platzte. Vormals ein Sonnenstudio lockt im schön reduziert gestalteten Mono jetzt der knusprig-braune Pizzateig mit einem appetitlichen Teint. Die etwas höheren Preise rechtfertigt die exquisite Auswahl der Zutaten. Zum Beispiel Oyster-Bacon, Bio-Fenchel-Salsiccia, 30 Monate alter Parmesan oder selbst gemachter veganer Bio-Cashew-Mozzarella. Weine bezieht das Mono aus dem Vincentral. Platz ist drinnen für etwa 100, draußen noch mal für 45 Gäste. Öffnungszeiten (bis auf Dienstag: Ruhetag) immer von 18 bis 23 Uhr. Reservierungen empfohlen: (06151) 7874994 und info@pizza-mono.de. (obi)

—

Riegerplatz 1
www.pizza-mono.de

Tag & Nacht Kiosk

Der Name ist Programm: Dieser neue Kiosk hat Tag und Nacht geöffnet. Seit Juli hat Darmstadt endlich auch in zentraler Lage – auf der Landgraf-Georg-Straße – einen Späti. Schließt das gleichnamige Pendant in der Nieder-Ramstädter-Straße weiterhin um 1 Uhr, können sich Nachteulen und Partypeople im zentralen Tag & Nacht Kiosk bis 5 Uhr morgens mit Getränken, Tabak, Snacks und Lebensmitteln eindecken. Neben einer breiten Auswahl an Biersorten (von Efes über Beck's bis Tegernseer, in Flaschen und als Kästen) gibt es Wasser, Softdrinks, Säfte, Tonic Water, aber auch Milch, Tee, Espresso, Nudeln, Chips, Süßigkeiten, Kaugummis. Ein Lieferservice ist im Aufbau. Täglich ab 10 Uhr geöffnet, nur sonntags erst ab 19 Uhr. (ct)

—

Landgraf-Georg-Str. 23, Innenstadt

Tennis Oase Bar & Bistro

Die Nieder-Ramstädter hoch, am Bölle vorbei, direkt nach der Aral-Tanke links. Hier, kurz vor der Waldpforte, versteckt sich die Tennis Oase. Eigentlich verirren sich nur Freunde des gelben Filzballes hier her, um auf einem der vier Aschenplätze locker ein paar Bälle zu spielen. Oder Darmstädter, die von hier aus ihren Waldspaziergang starten. Das könnte sich nun ändern. Schon immer wird die idyllische Sportstätte von schattenspendenden Kiefern und Lärchen umrahmt und lädt ein kleiner Biergarten auch Sportmuffel zum Durchatmen ein. Doch diesen Sommer hat Betreiberin Alena Sedikki zudem eine Bistro-Bar eröffnet. Bereits 1983 hat sie die Tennis Oase von ihrem Vater Dr. Alois Meciar (tschechoslowakischer Tennismeister 1948) übernommen. Seit fünf Jahren erneuert und verschönert die Kommunikationsdesignerin den kubischen Gebäudekomplex geschmackvoll. Neben Duschen, Toiletten und einem Raum für bis zu 80 Personen, der auch für Feiern angemietet werden kann, kam nun der offene Pavillon hinzu, der nachmittags bis abends „Spiel, Satz und Savoir vivre" propagiert: Roséweine, Crémant und Weißweine aus Südfrankreich und der Pfalz, Apfelwein, Faust Bier, Kaffeespezialitäten, Softdrinks, dazu Antipasti-Teller mit luftgetrockneter Pfälzer Bratwurst, Humus, eingelegten Tomaten und französischen Käse. Die Spezialität, ein ganzer Lachs vom Grill mit Beilagen, muss vorbestellt werden. Sonntags ab 11 Uhr geöffnet, freitags und samstags nach Voranmeldung. (ct)

—

Traisaer Straße 65, am Böllenfalltor
www.tennis-oase.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadt Einzelhandel und Gastronomie:

❊ Die Eröffnung des komplett renovierten An Sibin in der Landgraf-Georg-Straße verzögert sich und ist nun für Anfang Oktober geplant. (ct)

❊ In den ehemaligen Bang Bang Head- & Growshop zieht demnächst ein (Hanf-) Pflanzendüngerladen namens Bio-G-Power ein. (ct)

❊ Die beiden Darmstädter Buchhandlungen Lesezeichen und Buchmaxe kooperieren im Sinne der Nachhaltigkeit und des Einkaufens vor Ort. Seit August kaufen die Lesezeichen-Betreiberinnen Britta Karadzole und Iris Massuthe gebrauchte Bücher an und registrieren sie über die App des Unternehmens „Buchmaxe" (An- und Verkauf gebrauchter Bücher). „Wir haben hier einen kleinen Buchmaxe-Ableger eingerichtet", erklärt Iris Massuthe. „Dieser besteht aus einem Tablet, auf dem die Ankauf-App von Buchmaxe läuft, und den Lagerkisten, in denen die angekauften Bücher

untergebracht sind, bis sie einmal wöchentlich in die Bunsenstraße wandern." (ct)

❊ Das Café Tierbrunnen sucht einen neuen Betreiber. Den bisherigen Pächter Achim Brieger zieht es nach Mühltal, dort übernimmt er die Villa Trautheim (früher: Café Trautheim). Die Eröffnung ist für Januar 2019 geplant. (ct)

❊ Neues Café und Bistro in der Darmstädter Fußgängerzone: In der Ernst-Ludwig-Straße (zwischen „Runner's Point" und „Bormuth") hat Anfang August das Chill & Joy eröffnet. Neben Kaffeespezialitäten, Smoothies und Joghurt-/Quark-Variationen gibt es auch kleine Speisen wie Gazpacho, Focaccia – oder auch mal Schokopudding. (ct)

❊ Im Darmstädter Hauptbahnhof eröffnet in Bälde ein Dunkin Donuts – Coffee & more, der Umbau läuft. (ct)

❊ Efendi's Nummer drei auf der Landgraf-Georg-Straße: Neben dem Efendi-Döner (seit 1993) und dem Efendi's-Restaurant wurde diesen Sommer ein weiteres Lokal eröffnet. Die Spezialität von Efendi's Tantuni & Kebab sind Tantuni: Rollen aus Yufka-Teig, gefüllt mit gegartem, gehacktem Kalbsfleisch, Tomaten, Zwiebeln, glatter Petersilie, gemahlener Chili und gemahlenem schwarzem Pfeffer. (ct)

❊ Auf der ehemaligen Haller Ranch – idyllisch in den Eberstädter Streuobstwiesen kurz hinter dem Mühltalbad gelegen – wird derzeit schwer geschafft. Bereits im August luden die neuen Hausherren, darunter Oliver Made (bislang Betreiber des Bembelsche), zu einer Landpartie in den neuen Biergarten ein. Richtig losgehen soll die Gastronomie auf der Koppel, wie sich die Ranch fortan nennt (www.diekoppel.de), allerdings erst im Oktober. Wir halten Euch auf dem Laufenden. Und was wird aus dem beliebten Bembelsche? Das bekommt gleich zwei neue Besitzer, nämlich das Havanna-Duo Mukrean Sofi und Faraidun Farag. Die beiden wollen am urigen Mobiliar und an den bewährten typisch hessischen Speisen und Getränken sowie an Koch und Personal festhalten. Ihr Havanna soll davon unabhängig weiterlaufen. (kgb)

❊ Veto aus dem Carree: „Von einem geplanten temporären Club wissen wir nichts, da ist nix dran", meldete sich Carree-Quartiersmanager Friedbert Kulessa telefonisch beim P Magazin. Über Facebook hatte ein Darmstädter Veranstalter mehrmals

angekündigt, der Jenseits Rooftop Club ziehe bald in die ehemaligen Roof Bar über dem „Vapiano" ein. Eine geplante Eröffnung wurde dann wenige Stunden vor dem anvisierten Termin wieder abgesagt, weil es „zu viele Anmeldungen" gegeben habe – ebenfalls über Facebook. Merkwürdig. (ct)

❊ Hossein Atai ist seit August neuer Betreiber des Kiosk Watzetreff am Mollerplatz. Aktuell hat er – in bester Späti-Manier – montags bis samstags von 8 bis 3 Uhr geöffnet (sowie sonntags von 10 bis 22 Uhr). Auch telefonische Vorbestellungen seltener Spirituosen sind unter (0173) 5650538 möglich. (ct)

❊ Mitte/Ende November wird das stylische Moxy Boutique Hotel in Darmstadt eröffnet – auf der Westseite des Hauptbahnhofs, gegenüber der Telekom. Zuvor, am 07. September, werden beim Recruiting Day in der Galerie Kurzweil Mitarbeiter gecastet. Die stylischen Moxy Hotels gehören zur Marriot-Gruppe und beherbergen vor allem junge, urbane Gäste. (ct)

❊ Seit August hat Bessungen eine neue, kleine Outdoor-Oase zu bieten: das Mr. Pepper's „Across the road". Gegenüber vom Mr. Pepper's Restaurant und Whiskykoch-Laden haben Marion und Chris Pepper eine triste Straßenecke in ein lauschiges, begrüntes Plätzchen verwandelt, an dem sich entspannt ein Gläschen Wein, Bier oder Whisky trinken lässt. Dazu gibt es schottische „Tapas": „Kochkäs mit Dudelsack", beschwipste Oliven, smoked Kippers (Räucherfisch), Scottish Nachos, Whisky-Beißer oder Schäfchenkäse mit Chutney. Yummy! (ct)

❊ Ins City Carree zieht demnächst eine Filiale des Outdoor-Ausrüsters Vaude ein. Der Umbau läuft. (ct)

❊ Das Darmstädter Weinfest lockt Jung und Alt vom 30. August bis 2. September in die Wilhelminenstraße zum kulinarischen Bummel. Am Samstag, empfiehlt sich ein Abstecher in die Schulstraße, dort wird von 11 bis 18 Uhr das Schulstraßenfest gefeiert. Auf Datterichs Wochenmarkt (am Samstag von 8 bis 14 Uhr) gibt es neben dem frischen Marktangebot auch eine Weinverkostung und das mobile Caravancafé „Fräulein Zuckertopf". Die dort aufgebaute Fahrradwaschanlage ist ein Vorbote des 8. Fahrradaktionstag (am Sonntag von 13 bis 18 Uhr), an dem auch die Geschäfte der Innenstadt geöffnet haben. (ct)

❊ Die Gastronomen der Weststadt Bar, Jürgen Debus und Horst Finkbeiner, haben ein neues Projekt in der Pipeline: die Halle 99.5. Bis April 2019 soll das Gebäude hinterm Kinopolis (ganz nah am früheren Standort des Café Kesselhaus) in eine Gastronomie- und Kulturhalle für Events plus Tagesbistro umgebaut werden. (ct) ❊

ANZEIGE

LADEN RESTAURANT EVENTS
ESTD. 2007
MR. PEPPER'S
— BY WHISKYKOCH —

IN- & OUTDOOR

SPONTAN LECKER ESSEN & TRINKEN!

Weinbergstraße 2 | 64285 Darmstadt | www.mrpeppers.de
Restaurant Mi bis Sa 18 - 23 Uhr | Laden Mi bis Fr 16 - 20 Uhr
Sa 11 - 16 Uhr und während der Restaurantzeiten

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: ELECTRIC HORSEMAN + PATRICK BAL, TU DARMSTADT („ROLLERCOASTER")

Leute, passt auf: Diese Band ist echt gut! **Electric Horseman** haben nach ersten Vorboten kürzlich ihr Debüt veröffentlicht. Mit „Arrival", so der passende Titel der EP, präsentiert der jüngste Zuwachs in Darmstadts Band-Szene coolen Psychedelic-Folk-Rock mit spitzenmäßigem Cover-Artwork. Die vier Stücke atmen den Spirit der Sechziger und Siebziger, ohne jedoch in altbackene Vintage-Trägheit zu verfallen – irgendwo zwischen Temples, Tame Impala (vor „Currents") und Pink Floyd. Zu hören gibt's den frischen Retro-Sound auf so ziemlich jeder Digital-Plattform, auf CD sowie auf Vinyl, als schmucke 10"-Platte. Schick! www.electrichorseman.band

Bushfire haben dem Song „Shelter", Track sechs auf der aktuellen Platte „When Darkness Comes", ein Video spendiert. Regie führte dabei Waref Abu Quba. Die Handschrift des syrischen Filmemachers, der mit seinen kunstvollen Zeitraffer-Aufnahmen Darmstadt bereits im Streifen „Stadt, Licht, Bewegung" besonders sehenswert in Szene gesetzt hat, ist auch in seinem ersten Musikvideo zu erkennen. So wechseln sich in dem Clip Performance-Aufnahmen aus dem Proberaum der Heavy-Blues-Rocker mit gespenstig wirkenden Bildern aus der Darmstädter Innenstadt ab. www.bushfiremusic.com

Neues gibt's auch vom nimmermüden Phonk D. **Footjob**, das Label des Darmstädter DJs, freut sich über die 13. Veröffentlichung. Auf „Glance – Lost & Found EP" sind sechs groovige Downbeat-/Nu-Disco-Tracks aus der Feder von Glance, dem Gründer des Labels Running Back (Gerd Janson), versammelt. Gibt's wie immer auf Vinyl und digital. www.footjob-music.com

Pünktlich zur Veröffentlichung des Debüts präsentierte **Lui Hill** im August den Abschluss seiner fünfteiligen Video-Reihe, die als Vorbote zum Album über das gesamte Jahr hinweg in den Äther gesendet wurde. Gedreht wurden die Clips zu den Singles des kosmopolitischen Musikers, der Darmstädtern gut bekannt sein dürfte, in Los Angeles.

Im Streifen zum Song „Ancient Dust" bilden cineastische David-Lynch-Motive den visuellen Rahmen für den Sound des Neo-Soul-Sängers, der auf seiner selbstbetitelten Platte sauber produzierte Pop-Musik mit spacigen Hooks, Trap-Beats, Electronica sowie Referenzen von Shlohmo bis Frank Ocean fusioniert. Erschienen ist „Lui Hill" via Filter Music und überall erhältlich. www.luihill.com

Oft braucht es nicht viel, um musikalische Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, meist nur etwas Raum, einen freien Kopf und vielleicht noch ein wenig Geld. Mit diesem Gedanken und zu Ehren der 2015 mit nur 44 Jahren zu früh verstorbenen Jazz-Saxofonistin Kathrin Lemke wurde der **Kathrin-Preis** ins Leben gerufen. Der Preis, eine Art kleines Stipendium, wurde vom **Jazzinstitut Darmstadt** gemeinsam mit der Familie der Musikerin initiiert und ist aus deren Nachlass finanziert. Gefördert werden sollen ab 2019 alle zwei Jahre junge Talente der Szene. Die Auszeichnung gewährt eine einwöchige Werkstattphase zum freien Schaffen und Wirken im Jazzinstitut – etwa für eine Studio-Aufnahme, Proben, Kompositionszeit – bei Deckung aller Kosten für Unterkunft, Fahrten, Honorare für Gastmusiker und so weiter. Internationale Empfänger werden von einer achtköpfigen Fach-Jury unter Vorsitz von Institutsleiter Wolfram Knauer ausgewählt. Der erste Preisträger soll am 27. September bekannt gegeben werden.
www.kathrin-preis.de und www.jazzinsitut.de

Mit der Verleihung des **Kranichsteiner Musikpreises** gingen Ende Juli die diesjährigen Darmstädter Ferienkurse zu Ende. Über die Auszeichnung zum Abschluss der internationalen Zusammenkunft der Szene für Neue Musik freuen durften sich die Kroatin Sara Glojnaric, Martin Hirsti-Kvam aus Norwegen sowie der Brite Oliver Thurley. Die drei Komponisten überzeugten die Jury mit ihrer „handwerklichen Raffinesse, ihrer Konsequenz und ihrer Eigenständigkeit". Jeweils 1.000 Euro haben die Preisträger für ihre Werke erhalten. Der mit 3.000 Euro dotierte Kranichsteiner Musikpreis für Interpretation ging nach Italien, an den E-Gitarristen Carlo Siega, der mit seinem Live-Set „Open Space" bleibenden Eindruck hinterließ.
www.internationales-musikinsitut.de

Seit 2000 wird der **Hermann-Kesten-Preis** vom in Darmstadt ansässigen PEN-Zentrum Deutschland verliehen. Die internationale Schriftstellervereinigung würdigt dieses Jahr Gioconda Belli. Die nicaraguanische Autorin zählt zu den bedeutendsten lateinamerikanischen Schriftstellern. Belli opponierte bereits gegen die Somoza-Diktatur und gehört bis heute zu den mächtigsten Stimmen im Kampf für Frauenrechte, soziale Gerechtigkeit und die Freiheit des Wortes. www.pen-deutschland.de

Anstelle eines Komponisten ehrte die Jury des **Darmstädter Musikpreises** dieses Jahr einen Tüftler: **Nikolaus Heydruck** darf sich über die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung freuen. Der Medienkünstler experimentiert virtuos – unter anderem im Kosmos der Neuen Musik des Internationalen Musikinstituts Darmstadt – mit Klangräumen, Elektronik und Video. Zu seinen Arbeiten zählt unter anderem eine zehnminütige Zeitlupe, die das Zerspringen eines Glases hörbar macht. Das Stipendium des Förderkreises Kultur ging an die junge Musikerin Lucie Paradis. www.kultur-foerderkreis.de

Zwei knallige, wie durch den Fleischwolf gedrehte, verwirbelte Moppeds schmücken den Innenhof des **Campus Stadtmitte**. Im Auftrag der TU Darmstadt konzipierte der Stuttgarter Künstler **Stefan Rohrer** das östlich der Mensa aufgestellte Werk „Rollercoaster". In dem frisch sanierten Hof hat Rohrer eine rote und eine silberfarbene Vespa in die Länge gezogen und turbulent um eine Straßenlaterne gewickelt – ein echter Blickfang! www.tu-darmstadt.de

Die **Darmstädter Flüchtlingshilfe** sucht weiterhin ehrenamtliche Helfer. Bedarf gibt es vor allem bei Sprach- und Willkommensftreffs, Hausaufgabenhilfe, Mitarbeit im Begegnungscafé Eberstadt (Gespräche, Deutschunterricht, Kinderbetreuung), aber auch Unterstützung für die Ausbildungsplatzsuche, für Arztbesuche und den Offenen Treff Waldkolonie. Koordiniert werden die Möglichkeiten des Engagements in den verschiedensten Einrichtungen von der Diakonie Darmstadt. Ihr wollt Euch engagieren und geflüchtete Menschen in unserer Stadt unterstützen? Meldet Euch per Mail bei Sarah Knöll (sarah.knoell@ekhn-kv.de) oder telefonisch unter (06151) 1362442.

Wiederentdeckt und neu gezeichnet

Das literarische Darmstadt im September

TEXT: STEFFEN FALK

Wird es ohnehin zu kalt für Lesungen im Park? Oder so spätsommerlich heiß, dass wir uns auf kühle Kirchen- und andere Säle freuen. Kein Thema ist das Wetter bei folgenden Veranstaltungen:

Samstag, 01. September

Ohne Wettbewerb, dafür aber mit der Königsdisziplin startet der **Krone-Slam** ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** in die neue Saison: In den Teams „Lingitz und Puchert" und „Kassiber in Leuchtschrift" zeigen die Moderatoren Jule Weber und Finn Holitzka mit ihren Partnern ihr Können – und auch Lara Ermer und Theresa Reichl beweisen unter dem Motto „Es kann nur beide geben", warum zusammen reimen noch mehr Spaß macht.

Sonntag, 02. September

Auf „Die Stunde mit dir selbst" lädt **Reiner Kunze** sein Publikum ab 17 Uhr in die **Stadtkirche** ein und eröffnet mit seinen bildhaften Versen den Reigen der lyrischen Matinees.

Dienstag, 04. September

Isabellaspinner, Trauermäntel und Taubenschwänzchen: **Peter Henning** lernte in „Mein Schmetterlingsjahr" Raupen und Falter aller Größen und Farben kennen. Über die flatterhaften Tierwesen und wo sie zu finden sind, berichtet der Kölner Schriftsteller in seinem neuen Buch – und ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

„Ich war Diener im Hause Hobbs" erinnert sich Christian, ehemaliger Angestellter einer reichen Züricher Anwaltsfamilie. Ob seine verblassenden Erinnerungen zur Aufklärung eines Mordfalls beitragen, erfahren wir im neuen Roman von **Verena Rossbacher** und ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**, wenn die Schweizer Autorin uns Einblicke in eine idyllische Parallellgesellschaft gewährt.

Mittwoch, 05. September

Gegen die Klischees ihres Genres schreiben die zwei hessischen Krimi-Autoren an, die ab 19.30 Uhr im **Literaturhaus** auf Einladung der Textwerkstatt lesen. **Daniel Mylow** lässt in „Rotes Moor" ein vor 27 Jahren verschwundenes Mordopfer wieder auftauchen. Und auch, wenn **Ralf Schwob** seine Privatermittlerin über den „Holbeinsteg" gehen lässt, kommt die Wahrheit ans Tageslicht.

Donnerstag, 06. September

Der Homo Sapiens als „Sternenfutter"? **Frank Schuster** schreibt gegen die Massenmenschhaltung an und liest ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** aus seinem neuen Roman. Siehe auch Folge 2 der Darmstädter Wortakrobaten auf Seite 70 in diesem P.

Der durchschnittliche Deutsche kennt **Max Goldt** nicht, aber umgekehrt. Mit seiner Ahnung um den Zustand dieser Republik hat der multifunktionale Schriftsteller genug Texte geschrieben, um auch in der **Centralstation** sein Archiv zu lüften.

Freitag, 07. September

Reichen „Sechszehn Wörter" aus, um nach einer Beerdigung zwei Heimaten und eine Familie zu vereinen? Auf Einladung von Amnesty International liest die in Graz lebende iranische Schriftstellerin **Nava Ebrahimi** ab 19 Uhr im **Literaturhaus** aus ihrem gelobten Debüt-Roman.

Zu einem meisterhaften **„Best Of"-Poetry Slam** begrüßt Moderator Tilman Döring ab 20 Uhr die ehemaligen und amtierenden Champions Rita Apel, Lasse Samström, Dalibor Markovic, Jan Cönig und Marten de Wall auf der **Festivalbühne der Burg Frankenstein.**

Montag, 10. September

Empfindsame Lyrik, Spoken Word und improvisierter Jazz treffen ab 19 Uhr im **Literaturhaus** aufeinander, wenn Poetry Slammer Dalibar Markovic und die Musiker von La Source Bleue in einem **„Concerto dramatico"** an die freundschaftlichen Bande um Johann Wolfgang Goethe und Heinrich Merck erinnern.

Mittwoch, 12. September

Dem „Gott der Barbaren" wollte der christliche Missionar im chinesischen Kaiserreich eigentlich nicht dienen. Ob die Vermittlung dennoch gelingt oder ob der Culture Clash im 19. Jahrhundert nur kriegerisch gelöst werden kann, fragt sich **Stephan Thome**, der ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** aus seinem für die Longlist des Deutschen Buchpreises 2018 nominierten Roman liest.

Donnerstag, 13. September

Zwei „Töchter" fahren mit ihrem todkranken Vater in die Schweiz, doch dort endet die finale Reise noch lange nicht. Wohin diese Geschichte führt, verrät **Lucy Fricke** auszugsweise ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Freitag, 14. September

„Meine Seele redet Deutsch", gesteht der Protokollant der „Kanak Sprak". Ab 19 Uhr diskutiert **Feridun Zaimoglu** mit dem Hörfunk-Journalisten Ruthard Stäblein im **Literaturhaus** über mehrsprachiges Schreiben in Deutschland und liest beweisführend aus seinen zahlreichen Texten.

Reimt alles anders und ab jetzt vor allem früher: Ab 20 Uhr bittet Lars Ruppel sechs Mikrofonrockerinnen- und rocker aus den Weiten der Republik auf die Bühne der **Centralstation**, die in der **Dichterschlacht** modern dichterwettstreiten.

Sonntag, 16. September

„Mein Hund, meine Sau, mein Leben" – da dem Anti-Helden Frederic die ersten beiden Kameraden genommen werden, bleibt ihm nur die Flucht nach vorn. Wie schreibt einer den eigenen Lebenslauf, nach dem ihm nichts bleibt? **Arnold Stadler** verfasste vor 24 Jahren den Abschluss einer Trilogie, die ab 11.30 Uhr in der **Stadtkirche** wiederentdeckt werden kann.

Dienstag, 18. September

„Arabischer Herbst?" – so hinterfragend ist der Abend ab 19 Uhr im **Literaturhaus** betitelt, denn der Journalist **Karim El-Gawhary** berichtet von den Kriegen und anderen politischen Umbrüchen vor Ort und anhand persönlicher Schicksale.

Wie „Königskinder" erleben eine vermögende Bauerntochter und ein mittelloser Hirte ihre Liebe während der französischen Revolution. Ob und wie sie besteht, davon erzählt **Alex Capus** in seinem neuen Roman, aus dem er ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** liest.

Mittwoch, 19. September

„Spirou in Berlin"! Das ist nicht nur der Titel des neuen Abenteuers der franko-belgischen Comic-Ikone, sondern das erste aus der Feder eines deutschen Zeichners. Der so Geehrte **Felix Göhrmann alias Flix** entführt dessen Compagnons Graf Rummelsdorf, Fantasio und Pips mal eben nach Ost-Berlin, in die Hauptstadt der DDR. Was sie dort so erleben, können wir ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** sehen und hören.

Donnerstag, 20. September

„Jetzt ist das Grauen immer in mir", hielt **Victor Klemperer** in seinen Notizen fest und dokumentierte dieses in seinen Tagebüchern von 1933 bis 1945, aus denen ab 19 Uhr **Karlheinz Müller und Horst Schäfer** im **Literaturhaus** lesen.

„Das Flimmern der Wahrheit über der Wüste" ist Thema des Roman-Porträts von **Philipp Schwenke**, der ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** aus seinem Debüt um Täuschung, Enttäuschung und die abenteuerliche Biographie von Karl May liest.

Samstag, 22. September

„Grete Minde" ist die radikalste Frauenfigur von **Thomas Mann**, der einem historisch verbürgten Vorbild einen frühen Rachethriller auf den Leib schrieb. Ab 20 Uhr liest Schauspieler **Christian Klischat** im **Theater im Pädagog** aus der einfühlsamen Novelle.

Sonntag, 23. September

Zwischen behüteter Kindheit, akademischer Karriere, frühem Erfolg, Entfremdung von der großdeutsch denkenden Familie, Flucht vor dem Nationalssozialismus und frühem Unfalltod: Das bewegte Leben der Schweizer Schriftstellerin **Annemarie Schwarzenbach** stellt ab 11 Uhr Jutta Schubert im **Künstlerkeller im Schloss** vor.

Ordnung in die theologischen „Pensées", die Gedanken des wetteifernden Philosophen **Blaise Pascal**, bringt der für seine ideengeschichtlichen Porträts bekannte Schriftsteller **Kurt Flasch** ab 11 Uhr in der **Stadtkirche**.

Montag, 24. September

Tatortreinigerin Judith Kepler ist „Die Stimme der Toten". Als solche lässt sie Autorin **Elisabeth Herrmann** mentholgestärkt im Bankenmilieu übersehene Spuren aufnehmen. Auf das Gespräch mit seiner Kollegin ist Lokal-Matador **Michael Kibler** mindestens so gespannt wie das Publikum in der **Bessunger Knabenschule**, in der ab 20 Uhr die **Krimi-Tage** auch mit Auszügen aus „Abendfrost", dem neuesten Fall für das Ermittler-Duo Gabriely und Horndeich, eröffnet werden.

Dienstag, 25. September

„Der letzte Whisky" von **Carsten Sebastian Henn** ist natürlich ein torfiger Feinschmecker-Krimi, den der Winzer und Restaurantkritiker ab 20 Uhr stilecht bei **Whiskykoch Mr. Peppers** in der Weinbergstraße 2 in Bessungen verkosten lässt.

Mittwoch, 26. September

Diese „Heimkehr" misslingt gründlich, denn Heinrich Übel wird nach einem Unfall in der Schweiz übel mitgespielt. Er findet sich auf Sizilien wieder und weiß weder warum noch wie. Doch danach kann es nur aufwärts gehen. Wie steil, davon berichtet **Thomas Hürlimann** auszugsweise ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Was hat es mit dem „Elendsknochen" auf sich, den ein neugieriger Hund ausbuddelt? Führte ein „Tödlicher Befehl" zu einem mutmaßlichen Anschlag auf einen türkischstämmigen Politiker? In einem mörderischen Nordhessen spielen die Krimis von **Nicole Braun** und **Matthias P. Gibert**, die ab 20 Uhr die Ermittlungen in der **Bessunger Knabenschule** abschließen.

Donnerstag, 27. September

Unter dem abendfüllenden Motto „Reisen, Treiben, Bleiben, Schreiben" blickt **Hanns-Josef Ortheil** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** auf seine letzten beiden Romane zurück. Er erzählt vom Schreiben und zitiert Textstellen, zu guter Letzt auch aus dem kommenden Werk „Die Mittelmeerreise", in dem das junge Ich mit seinem Vater neue Grenzen auslotet.

Freitag, 28. September

1998 rief der Roman „Sommerhaus, später" ein Echo hervor, dass selten einen Erstling begleitet. Was war dran an der Verwunderung über die Geschichte über eine ruinierte Affäre? Was begeistert immer noch an der gescheiterten Erwartung? Die stetig produktive **Judith Hermann** gibt ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** Einblick in ihren modernen Klassiker.

Sonntag, 30. September

„Kein Geld, keine Uhr, keine Mütze": Die Sicherheiten hinter sich lassend macht sich der denkende Held auf den weiten Weg von der Ehe zu den Ehemaligen. Wie der alte, weise Mann seine Vergangenheit bewältigen kann, beschreibt **Wilhelm Genazino** in seinem neuen Roman und ab 11.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

„Menschenfresser, echte Vampire – und ein Ebbelwoijunkie" verspricht der Abend im **Café Agora** am Ostbahnhof ab 20 Uhr, wenn **Frank Schuster** aus seiner düsteren Dystopie liest, **Claudia Kabel** die Teenagerin Leonie mit Blutsaugern im Odenwald connectet und **Gerd Fischer** einen Frankfurter Kommissar goldgelben Beweisen folgen lässt.

ANZEIGE

Ivar Leon Menger

„Hey Lars! Ruppel nicht an dem Knuppel!“

Denken Sie auch immer nur an Bücher?
Heidelberger Str. 81 B • 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon: (DA) 31 58 71 • www.bessunger-buchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Von Panik bis Bewegungseinklang

Unsere Kunst-Highlights im September

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: DARMSTÄDTER SEZESSION (1) + KLAUS MOSETTIG (2) + ISABELL RATZINGER (3) + ULRIKE ROTHAMEL (4) + GEORG BERGMANN (5) + HARTMUT ZECH (6)

1 Panik räumen

Der Titel dieser Kunstschau macht Kulturmüde munter: „Panikraum": Was hat ein abschließbarer Sicherheitsbereich, dem Rückzug dienlich, mit Künstlertum gemein? Die Ausstellung der Darmstädter Sezession im Garten der Ziegelhütte verheißt Antworten: Neben neun Bewerbern um die Mitgliedschaft in der Künstlervereinigung zeigen 15 Sezessionisten plus zwei Gäste thematische Arbeiten – Skulpturales und Installatives. Es geht darum, wie Kunst entsteht: aus dem gezielten Rückzug, aus dem heraus kraftvoll auf Realität reagiert wird.

—

bis 16.09.2018
Garten des Künstlerhauses Ziegelhütte,
Kranichsteiner Straße 110
Fr + Sa von 15 bis 18 Uhr, Sa von 13 bis 17 Uhr
www.darmstaedtersezession.de

2 Handschrift politisieren

Wenn Kunst nicht mehrdeutig ist, wozu soll sie gut sein? Die Kunsthalle zeigt eine Serie großformatiger Zeichnungen, die dem raschen Zugriff immer wieder entwischen. Darauf zu sehen sind abstrakte Zeichen. Oder sind es doch eher Fingerabdrücke? Klaus Mosettig hat die Oberfläche eines Tisches aus einem griechischen Flüchtlings-Auffanglager gezeichnet. Dort wurden Fingerabdrücke der Angekommenen genommen. Der Tisch trägt einerseits Merkmale von Individuen, wird jedoch gleichzeitig zum Abbild anonymer Massenabfertigung.

—

09.09. bis 07.10.2018
Kunsthalle Darmstadt, Steubenplatz 1
www.kunsthalle-darmstadt.de

3 Fühler ausstrecken

Mit „Radar" startet das Kunstforum der TU eine Ausstellungsreihe, in der Studierende verschiedener Kunsthochschulen aktuelle Arbeiten präsentieren können. Im Fokus stehen überraschende Positionen, die während der jährlich stattfindenden Rundgänge an bekannten Kunsthochschulen aufgefallen sind. Gerahmt wird die Schau, die Malerei, Skulptur, Installation und Performance zeigt, durch eine Kooperation mit dem Kulturzentrum 806qm: Dort stehen die Künstler dem Publikum zum Gespräch und für kreative Experimente bereit.

—

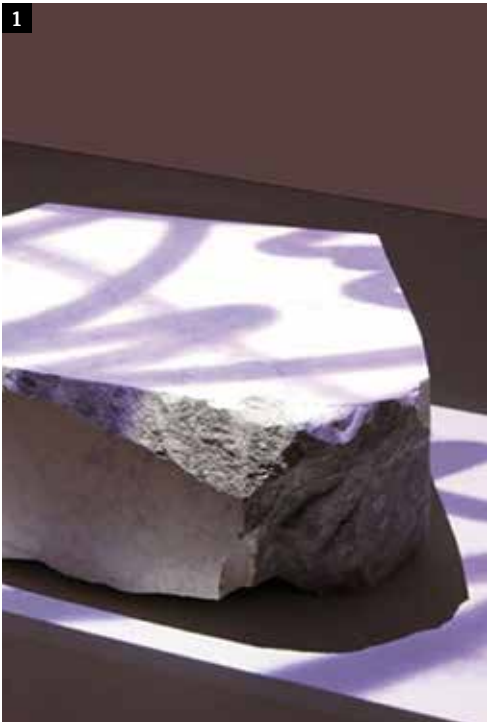
15.09. bis 21.10.2018
Kunstforum der TU Darmstadt, Hochschulstraße 1
www.tu-darmstadt.de/kunstforum

4 Phänomene erforschen

Als Individuen sind Lebewesen hilflos, ihre Bewegung scheint chaotisch und willkürlich. Als Kolonie reagieren dieselben Lebewesen dagegen effizient, intelligent und lösungsorientiert. In Gemeinschaft bilden sich aus der Bewegung vieler Individuen zudem Formen, Strukturen und Muster, die den Schwarm vorwärts bringen. Seit Ulrike Rothamel einen Vogelflug beobachtete, hat sie dieses Phänomen in vielen ihrer Arbeiten erforscht: in Malerei, digitalen und analogen Zeichnungen, Arbeiten mit Farbtransfer, Collagen und Filmen.

—

22.09. bis 30.09.2018
Kunstpunkt Darmstadt, Kaupstraße 44
Fr + Sa + So von 16 bis 19 Uhr



2000

5 Afrika erinnern

Safari, Hunger, Bürgerkriege – mit Afrika verbinden Menschen häufig Klischees. Ein Gegenmittel ist die Kunst, da sie subjektives Erleben in reflektierte Form bringt. Die Galerie Netuschil stellt zwei Perspektiven auf den kontrastreichem Kontinent einander gegenüber: sensible Fotografien aus den 80ern von Georg Bergmann und farbpralle Malerei voller Lebensfreude von Pierre Kröger. Beide, Jahrgang 1938, sind gebürtige Heiner und stets reisefiebrig unterwegs zu Menschen und Landschaften. Ihre Arbeiten atmen Begegnung.

—

bis 22.09.2018
Galerie Netuschil, Schleiermacherstraße 8
www.galerie-netuschil.net

5

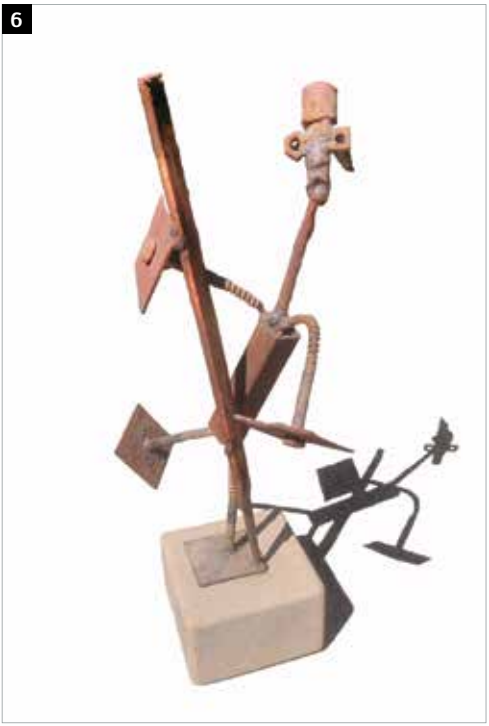
6 Kunst bewegen

Kunstschaffende aus der Region treffen in der Reihe „local art" aufeinander. Meist vereinen sie musikalisches Feingefühl und bildnerisches Faible zu Artefakten, die – vom Musikerleben inspiriert – bei rhythmischer Untermalung beschaut werden können. Diesmal duettieren mehrperspektivisch colorierte Zeichnungen von Holger Henning mit Eisenfund-Figürchen von Hardy Zech. Während der Bildhauer funktionale Eisenstücke recycelnd wiederbelebt, komprimiert Hennings Stift Menschenskizzen zu filigranen Knäueln aus Bewegungseinklang.

—

bis 30.09.2018
Jazzinstitut Darmstadt, Bessunger Straße 88d
www.jazzinstitut.de

6



Weitere Ausstellungen im September 2018
online unter www.p-stadtkultur.de/kunst.

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

AUS TRADITION ANDERS

Das Lilienmusical

Musical von Martin G. Berger und Jasper Sonne
Frei nach dem Dokumentarfilm
„Darmstadt und der große Fußball“
von Hannes Karnick und Wolfgang Richter

14.09. Wiederaufnahme
15.09.
16.09.
21.09.
22.09.
12.10.
13.10.
25.10.
16.11.
06.12.
22.12.
30.12. 2018
25.01. 2019

Großes Haus

Kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de

© Wolfgang Runkel

ANZEIGEN

WIR SUCHEN

Dich zum Ausbildungsstart 01.08.2019!

- **Handelsfachwirt/in**
  (die Alternative zum theoretischen Studium)
- **Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel**
- **Gestalter/in für visuelles Marketing**

HENSCHEL
DARMSTADT

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise per E-Mail an: **karriere@henschel-darmstadt.de**

Per Post:
Henschel Darmstadt GmbH
Frau Caroline Berg
Marktplatz 2
64283 Darmstadt

Weitere Infos unter
www.henschel-darmstadt.de/karriere/ausbildung

Unterwelt und Feuersturm

Unsere Theater-Tipps im September

TEXT: TILMANN SCHNEIDER | FOTO: THEATER TRANSIT

5

1 Männer auf Mission im Staatstheater

Kapitän Ahab jagt den weißen Wal über die Weltmeere, um den Verlust seines Beins zu rächen. Orpheus begibt sich in die Unterwelt, um von Pluto seine Geliebte zurückzufordern. Franz von Assisi sagt allen weltlichen Gütern ab, um sein Leben den Ausgestoßenen zu widmen. Die Kinder eines norddeutschen Dorfs entsagen sich ihrer Familien, um ihre Peiniger zu bestrafen. Die verzweifelte Besessenheit, mit der bürgerliche Existenzen aufgegeben werden, um das Schicksal in die eigene Hand zu nehmen, vereint die Protagonisten der September-Premieren über alle Grenzen von Genres und Epochen. Auf der Bühne erleben wir Herman Melvilles dramatische Weltliteratur, die vielleicht erste Oper der Musikgeschichte von Claudio Monteverdi, die einzige (und einmalige!) Oper des großen Komponisten Olivier Messiaen und adaptierte Filmkunst von Michael Haneke. Ein ganz großer Start in die neue Spielzeit des Staatstheaters!

„Moby Dick" Premiere am So, 02.09., um 18 Uhr in den Kammerspielen
„L'Orfeo" Premiere am Sa, 08.09., um 19.30 Uhr in den Kammerspielen
„Saint François d'Assise" Premiere am So, 09.09., um 16 Uhr im Großen Haus
„Das weiße Band" Uraufführung am Fr, 14.09., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus
www.staatsheater-darmstadt.de

2 Festival der Zauberei im Moller Haus

Ein ganzes Wochenende widmen die Macher der „Rhein Main Magic"-Reihe unterschiedlichen Genres der magischen Unterhaltung. Die Zauberin und Schauspielerin Waso Koulis bringt bundesweit bekannte Künstler auf die Bühne und ins Foyer des Moller Hauses. Puppenspielerinnen treffen auf Wahrsager, auf Comedy-Magic folgt klassisches Varieté, Close-Up-Zauberei verblüfft ein kleines Publikum, und Kinder spielen bei klassischen Tricks die Hauptrolle.

„Zauberei ganz nah“ (maximal 30 Zuschauer) am Fr, 14.09., um 18 Uhr
„Das Orakel von Delphi“ am Fr, 14.09., um 20.30 Uhr und am Sa, 15.09., um 17 Uhr
„Wunder, Wahnsinn, Weltniveau – An Evening avec Monsieur Brezelberger“ am Sa, 15.09., um 20.30 Uhr
„Zauberei für Kids“ am So, 16.09., um 15 Uhr
„Der magische Nachlass des Montgomery Higgs“ am So, 16.09., um 18 Uhr
www.rhein-main-magic.de

3 Neue Stücke der Freien Szene

Das Theaterlabor zeigt zwei Klassiker in eigener, moderner Fassung: Orwells „Animal Farm" und Wedekinds „Frühlings Erwachen" thematisieren gesellschaftliche Fehlentwicklungen, die heute leider immer noch viel zu präsent sind. Das inklusive Ensemble spielt mit neuen Ideen zu alten Problemen. Ann Dargies vom Theater Transit macht sich mit Clowns auf der Flucht auf die Suche nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Sicherheit. „Illegal ein Leben lang" ist ein Stück über Heimat im Innen und Außen. Das Theater Die Stromer zeigt Kindern, dass Lügen nicht immer nur kurze Beine haben. Die verschiedenen Bedeutungsebenen von Flunkern, Schummeln, Täuschen, Schwindeln, Mogeln und Übertreiben werden von den engagierten „BuLüPoPos" (Bundes-Lügen-Polizei-Polizisten) anhand fantasievoller Präsentationen in ein neues Licht gerückt.
—
„Animal Farm“ am Sa, 01.09, um 20 Uhr und am So, 02.09., um 18 Uhr
„Frühlings Erwachen“ am Sa, 08.09., um 20 Uhr und am So, 09.09., um 18 Uhr
„Illegal ein Leben lang“ Premiere am Sa, 22.09., um 20 Uhr
„Tatütata – die Lügenpolizei informiert“ Premiere am So, 23.09., um 15 Uhr
www.theatermollerhaus.de

6 Shakespeare in der Orangerie

„Ein Sommernachtstraum" in der Bühnenfassung von Erich Fried zeigt die Neue Bühne in ihrer Sommerresidenz im Gewächshaus der Orangerie in Bessungen. Zwei Liebespaare fliehen in einen Zauberwald. Dort herrscht Aufruhr, denn der Elfenkönig Oberon ist eifersüchtig und streitet mit seiner Königin Titania. Sein Kobold Puck soll nun mithilfe eines Zaubersaftes die Liebe wieder auf den richtigen Weg bringen. Doch die Dinge nehmen ihren eigenen Lauf, weil sich im Wald auch noch ein Trupp lustiger Handwerker tummelt, der gerade ein Theaterstück für eine Hochzeit probt. Vor den Aufführungen und in der Pause werden griechische Gerichte angeboten.
—
Gewächshaus Orangerie, Bessungen
Alle Termine und Tickets unter
www.neue-buehne.de

4 Theaterlesung im TIP

„Grete Minde" erzählt die Geschichte einer starken Frau in einer schwachen Gesellschaft: Zu Beginn des 17. Jahrhunderts brennt die märkische Elbestadt Tangermünde nach Brandstiftung lichterloh. Zu kompliziert, zu gefährlich scheint die Suche nach dem wahren Täter. Schnell ist mit der verwitweten Halbwaise Grete ein passendes Justizopfer gefunden. Theodor Fontane bleibt mit seiner Novelle nach einer wahren Begebenheit sowohl örtlich als auch thematisch bei seinen großen Erfolgen um schicksalhafte Verstrickungen komplexer Frauengestalten. Drehbuchautor Götz Brandt inszeniert das Werk für die Bühne, Schauspieler Christian Klischat leiht ihm seine Stimme.
—
Am Sa, 22.09., um 20 Uhr
www.paedagogtheater.de

5 Circus Waldoni kräht wieder

Der Titel des Herbstprogramms deutet bereits die Problemstellung an: „Muh!" erzählt die Geschichte eines Bauernhofes, dessen Hahn das Krähen verlernt hat. Eine absolute Blamage! Bauer, Hahn und alle Artisten des Circus Waldoni begeben sich daher auf eine spannende und lustige Suche nach dem verlorenen Krähen. Begleitet von Live-Musik der Waldoni-Band zeigen die Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren ihr artistisches Können.
—
Am Sa, 15.09. + So, 16.09. + Sa, 22.09. + So, 23.09., jeweils um 16 Uhr
Circus Waldoni, Creativhof Grenzallee
www.waldoni.de

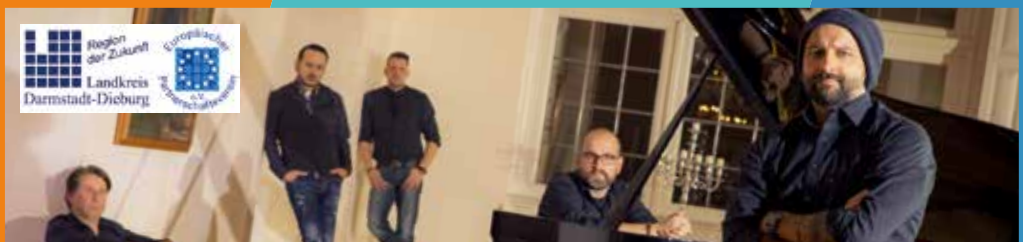
ANZEIGE

Wir machen es einfach. ztix Online Ticket System

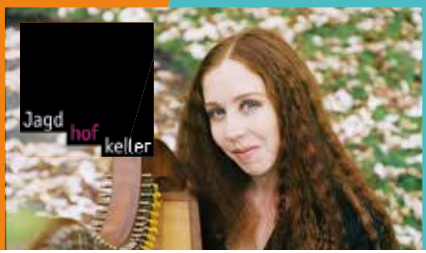
WIR SIND DAS TICKETSYSTEM - LOKAL UND ÜBERALL ...

EVENTS IN DARMSTADT

Fr 21.09.18 20:30 Uta Köbernick



Sa 27.10.18 18:30 Lichtenberg unplugged



Do 08.11.18 20:30 Cécile Corbel

Mi 10.10.18 20:00 Heinz Strunk

support your ticket system local

06151-629461-0 | Mo-Sa 9:00-22:00 So 10:00-15:00 | info@ztix.de | www.ztix.de

Kalender September 2018

SAMSTAG, 01.09.2018

Konzert: Rainald Grebe - Das Elfenbeinkonzert	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Konzert: Seven Bridges	20:30 h	HalbNeun Theater	
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	Schillerschule	
5. Internationales Orgelfestival	17:00 h	Johanneskirche	
Orgelmatinée	11:30 h	Stadtkirche	
Partyalarm	18:00 h	Feuerwehrhaus Griesheim	
Konzert: White Nights	20:00 h	Yogazentrum Satya-Yoga	
Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts (Saisonstart)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie	
Theater: Animal Farm	20:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Konzert: Johnny Storm & Band (UK)	21:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	
Konzert: Mala Isbuschka	20:00 h	Agora	
Back To The Past	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Kellergymnastik mit Leo Yamane	23:00 h	Schlosskeller	
Krone-Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ 32
Come As You Are mit DJ Kai	23:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Black is Beatiful - Hip Hop mit Steazy90	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Anyone's Fool (Rock Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Fritz Horn (Golden Twentys) Gedächtnis Konzert	17:00 h	Hoffart Theater	→ 04
Konzert: Mudwell	20:00 h	R31 Werkräume	
Vernissage: Beautiful Youth - Nick Marschalek	**19:00 h**	**EarlStreet 5**	
Konzert: Autour de Debussy	**18:00 h**	**Haus der Deutsch-Balten**	
Back2Life feat. Thomas Hammann + Thorsten Scheu	22:00 h	Weststadtcafé	
Internationales Stadtteilfest Kranichstein - ...	14:00 h	Brentanowiese, Kranichstein	
Stoffmarkt Darmstadt	10:00 h	Karolinenplatz	
Tanzsalon Ü30	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Darmstädter Weinfest 2018		Wilhelminenstraße	
Golden Leaves Festival 2018	14:00 h	- geheime Location / tba -	
Heimstättenkerb		Heimstättensiedlung	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 02.09.2018

Fahrradaktionstag Darmstadt	11:00 h	Marktplatz	
Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Promenadenkonzert: Just Friends	11:00 h	Herrngarten (Pavillion)	
Promenadenkonzert: Brasso Con Toni	11:00 h	Orangeriegarten	
Promenadenkonzert: La Source Bleue	16:00 h	Rosenhöhe	
Jüdische Kulturwochen 2018: Tag der offenen Tür	11:00 h	Jüdische Gemeinde Darmstadt	
Lesung: Reiner Kunze + Michael Veit (live)	17:00 h	Stadtkirche	→ 32
Theater: Ein Sommernachtstraum	19:00 h	Orangerie	
Theater: Animal Farm	18:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Darmstädter Super Sale	13:00 h	Centralstation (Halle)	
Datterich-Firmen-Ultra 2018		Nordbad / DSW Schwimmbad	
Darmstädter Weinfest 2018		Wilhelminenstraße	
Golden Leaves Festival 2018	14:00 h	- geheime Location / tba -	

01
→ Rainald Grebe in der CS.

02
→ Earlstreet, Beautiful Youth.

03
→ Konzert: Autour de Debussy.

04
→Verena Rossbacher liest.

05
→ Max Goldt liest.

06
→ Come to the Dance!

Heimstättenkerb		Heimstättensiedlung	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 03.09.2018

Vortrag: Am Anfang war das Licht	18:00 h	Agora	
Konzert: Markuz Walach (Folk & Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
Heimstättenkerb		Heimstättensiedlung	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 04.09.2018

Lesung: Verena Rossbacher- Ich war Diener im ...	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 32
Hela Fruity Jam Session	20:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit DJLAscor	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Lesung: Peter Henning	19:00 h	Literaturhaus	→ 32
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	

MITTWOCH, 05.09.2018

Konzert: Die Thriller Pfeifen (Indie Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 06.09.2018

Super Mario Kart Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Jam-A-Coustic mit Malecon (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Lesung: Max Goldt	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 32
Lesung: Frank Schuster - Sternenfutter	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 70
Konzert: Shaqua Spirit & Friends	20:00 h	Burg Frankenstein	
4. Bürgerforum - Darmstadt weiterdenken	18:00 h	Centralstation	→ 04
Funk & Soul mit Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Restaurant Belleville	
Klima- und Umweltaktionstage: Darmstadt aktiv		Darmstadt (versch. Locations)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Afterwork	18:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	

FREITAG, 07.09.2018

Come to the Dance - R´n´B HipHop & Dancehall ...	**22:00 h**	**Weststadtcafé**	
GartenTalk 2018	19:00 h	Maulbeergarten	
Musical: Chaplin	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Konzert: Wolfgang Haffner Trio ft. Daniel Stelter	19:30 h	Stadtkirche	
Improvisationstheater	20:00 h	Zucker	
Wir Sind Anders - Nacht der Elektronischen Musik	23:00 h	Ponyhof	

Kabarett: Iris Stromberger, Aart Veder & ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Le Cairde	20:30 h	Jagdhofkeller	
Radtour Essbares Darmstadt	16:00 h	Hauptbahnhof	
Well'Come United mit Malaka Hostel (live)	**17:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Best Of Poetry Slam	20:00 h	Burg Frankenstein	→ 32
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie	
Konzert: Wantarea	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Ausstellungseröffnung: Peter Bauer - Karikaturen	19:00 h	Kunsthandlung Langheinz	
Literarischer Abend mit Nava Ebrahimi und ...	19:00 h	Literaturhaus	→ 32
5 Jahre Kurzweil mit Ata + DJ Gigola + ...	20:00 h	Galerie Kurzweil	→ 05
House Of Wolves	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Quartetto Pazzo	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	23:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Karaoke Saal-Special mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
SunshineKlub - Saisonabschluss	20:00 h	Schlosskeller	
Moxy Darmstadt Casting Event	13:00 h	Galerie Kurzweil	
68. Martinskerb (Watzekerb)		Riegerplatz	
Klima- und Umweltaktionstage: Darmstadt aktiv		Darmstadt (versch. Locations)	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 08.09.2018

Comedy: Cavewoman	20:00 h	Centralstation (Saal)
23. Watzemusiggnacht	**21:00 h**	**Martinsviertel**

→ Malaka Hostel.

→ Watzemusiggnacht mit Bormuth.

ANZEIGE

LIVE AT BEDROOMDISCO. DARMSTADT

14. SEPTEMBER PEREL & FRANZI GALERIE KURZWEIL
27. SEPTEMBER HOLLOW COVES WOHNZIMMERKONZERT
30. SEPTEMBER THE KING'S PARADE WOHNZIMMERKONZERT
17. OKTOBER RAYLAND BAXTER WOHNZIMMERKONZERT
27. OKTOBER HEMBREE WOHNZIMMERKONZERT
27. OKTOBER SCOTT MATTHEW FRIEDENSGEMEINDE DARMSTADT
03. NOVEMBER SOLARIS & PERM GALERIE KURZWEIL
17. NOVEMBER CARI CARI & DUX LOUIE WOHNZIMMERKONZERT MIT ANIMALISTICS
22. NOVEMBER THE LAST BANDOLEROS THEATER IM PÄDAGOG
14. DEZEMBER NATHAN BALL WOHNZIMMERKONZERT
21. DEZEMBER HOMECOMING MIT REY & KJAVIK GALERIE KURZWEIL

INFOS & TICKETS: WWW.BEDROOMDISCO.DE

→Hof-Flohmarkt-Tag, Grießheim.

→ Diarra Family.

Musical: Chaplin	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Sinn & FairStand: Nachhaltig leben	10:00 h	Carree-Piazza	
Konzert: Karl Ivar Refseth & Christian Weidner	19:30 h	Stadtkirche	
Flohheim - großer Hof-Flohmarkt-Tag	**09:00 h**	**Griesheim**	
Soulaboration Summer Season Closing	22:00 h	Weststadtcafé	
Konzert: Schöne Mannheims - Hormonyoga	20:30 h	HalbNeun Theater	
Musical: Robin Hood	11:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Stadtwandeln im Martinsviertel	11:00 h	Kantplatz	→ 05
Konzert: Barclay James Harvest feat. Les Holroyd	20:00 h	Burg Frankenstein	
Very Best of: 90s & Today	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie	
Theater: Frühlingserwachen	20:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Konzert: Diarra Family (Burkina Faso)	**20:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Steinbruch meets Schwarzes Heidelberg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Triorität (Jazz & Fusion)	20:00 h	Nachbarschaftsgarten	
Reggae Allstar Yard	23:00 h	Schlosskeller	→ 06
Konzert: Pie-O-My (Garage)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Bei Samples unterm Sofa mit Dom Waits	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: The Tex Avery Syndrome + Roots Of ...	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Chamber Music At Ground Zero + Detrimental Effect	22:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
68. Martinskerb (Watzekerb)		Riegerplatz	
Lincoln Wall Jam 2018		Lincoln-Siedlung	
Klima- und Umweltaktionstage: Darmstadt aktiv		Darmstadt (versch. Locations)	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 09.09.2018

Musical: Chaplin	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf
Konzert: Yellow Bird - Edda Lou	19:30 h	Stadtkirche
Promenadenkonzert: Blackout Gang	11:00 h	Herrngarten (Pavillion)

ANZEIGE

Peter Bauer · Ganz oder gar nicht

Karikaturen - bissig, spöttisch & mit einem Augenzwinkern

Vernissage: 7.9.18 um 19°° Uhr
Ausstellung: 7.9.18 - 6.10.18

Kunsthandlung Langheinz · Schulstraße 10 · Darmstadt
www.kunsthandlung-langheinz.de/ausstellung

Promenadenkonzert: Winds and Percussion	11:00 h	Orangeriegarten	
Konzert: Frankenstein All-Stars feat. Toni Lakatos	20:00 h	Burg Frankenstein	
Konzert: Loskova, Gabriely, Tsypin	18:00 h	Haus der Deutsch-Balten	
Theater: Frühlingserwachen	18:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Sommerfest - Tag des offenen Denkmals	13:00 h	Kunsthalle	→ 36
Tag des offenen Denkmals	11:00 h	Mathildenhöhe	
68. Martinskerb (Watzekerb)		Riegerplatz	
Lincoln Wall Jam 2018		Lincoln-Siedlung	
Klima- und Umweltaktionstage: Darmstadt aktiv		Darmstadt (versch. Locations)	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 10.09.2018

Konzert: Delta Danny (Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Concerto dramatico mit Dalobor Markovic	**19:00 h**	**Literaturhaus**	→ 06
68. Martinskerb (Watzekerb)		Riegerplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 11.09.2018

Kabarett: Lisa Fitz - Flüsterwitze	20:30 h	HalbNeun Theater	
Der 11. September 1944 (Filmabend zur Brandnacht)	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst 80s & 90s mit Björn Pop	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	

MITTWOCH, 12.09.2018

Musical: Chaplin	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Lesung: Stephan Thome - Gott der Barbaren	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 33

→ Goethe-Festwoche.

→ Stephan Thome liest.

ANZEIGE

café mathilda
... der faire Biokaffee für Darmstadt.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

13

→ Lucy Fricke liest.

14

→ Konzert: Sextones.

Konzert: McEbel (Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Petrol Girls	20:00 h	Oetinger Villa	→ 06
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 13.09.2018

Konzert: Alte Bekannte - Los geht's	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Super Smash Bros Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Musical: Chaplin	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Kleid At Night	19:00 h	Centralstation (Halle)	
Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Lesung: Lucy Fricke - Töchter	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 33
Black is Beatiful - Hip Hop mit Steazy90	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Afterwork	18:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	

FREITAG, 14.09.2018

Comedy: Alfons - Le Best Of	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Dichterschlacht Darmstadt	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 33
Musical: Chaplin	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Konzert: Sebastian Sternal & Frederik Köster	19:30 h	Stadtkirche	
Bedroomdisco presents Perel & Franzi	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 08
Theater: Aus Tradition anders - Das Lilienmusical	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Zaubershow: Zauberei ganz nah - Die Close Up Show	18:00 h	Theater Moller Haus	→ 40
Zaubershow: Das Orakel von Delphi	20:30 h	Theater Moller Haus	→ 40
Kabarett: Leslie Sternfeld - Können könnte es	20:30 h	HalbNeun Theater	
Musikalische Lesung: Ich will den Himmel mit ...	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: Sextones (USA)	**20:30 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**	
Punk-Konzert: Abriss + Upfluss	21:00 h	Oetinger Villa (Keller)	
Dark Meets The Rest	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
808 Basement - Bare Knuckles	23:00 h	Schlosskeller	

ANZEIGE

Aktionstage

mit vielen Sonderangeboten

20. bis 22. September

KLEINE FLUCHTEN

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89
Mo bis Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr
www.kleinefluchtenoutdoor.de

DAS Outdoorgeschäft in Darmstadt

Konzert: Johnny & The Rocketboy (Gypsy & Swing)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Corona Negra meets Cold Transmission	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
25 +1 Jahre uppercut	23:00 h	Weststadtcafé	→ 08
Lesung: Feridun Zaimoglu	19:00 h	Literaturhaus	→ 33
Konzert: Chance to Dance	20:00 h	Agora	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 15.09.2018

Kabarett: Lothar Bölck - Pfortissimo	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Diggin´ In The Crates mit Phonk D	22:00 h	Weststadtcafé	
Comedy: Maxi Gstettenbauer - Lieber Maxi als ...	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Musical: Chaplin	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Zaubershow: Das Orakel von Delphi	17:00 h	Theater Moller Haus	→ 40
Wunder, Wahnsinn, Weltniveau - An evening ...	20:30 h	Theater Moller Haus	→ 40
Musical: Robin Hood	15:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Hits in the Mix!	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Schwarze Schule 5	20:30 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Velosolex - Rennen und Schrauben	10:00 h	Radrennbahn Diatest-Velodrom	
Rosenhöhefest - Von Bach über Leoncavallo zum Jazz	14:00 h	Rosenhöhe	→ 08
2. Wixhäuser Hof-Flohmarkt	10:00 h	Händelstraße, Wixhausen	
80s-Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
90er Glücksradparty	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Passepartout (Hip Hop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
House of Wax - House mit Team Molle International	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Mute Swimmer	**20:00 h**	**Zucker**	→ 08
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule	
Vernissage: Radar	18:00 h	Kunstforum der TUD	→ 36
21. Umwelt- und Familientag	10:00 h	EAD, Sensfelderweg 33	

15
→ Kabarett mit Lothar Bölck.

16
→ Mute Swimmer im Zucker.

ANZEIGE

40 JAHRE **WIR FEIERN!**

Schulgemeinschaft erfahren – Waldorfunterricht erleben
Samstag, 15. September, ab 9:30 Uhr

9:30 Uhr, Festakt mit Festreden und Schüleraufführungen.
Schulführungen für Unter-, Mittel- und Oberstufe um 11:30 und 13:30 Uhr.
Offener Unterricht vormittags ab 11:30 Uhr.
Außerdem: Live-Musik, Ausstellungen, offene Werkstätten, Spiele, Informationsstände aller Klassenstufen sowie Gespräche, Kinderbetreuung und leckeres Essen.

Freie Waldorfschule Darmstadt Arndtstr. 6 in Darmstadt-Eberstadt

17
→ Lilly Among Clouds.

18
→ Alex Capus, Königskinder.

19
→ Dota auf Freiheit-Tour.

Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 16.09.2018

Konzert: Still In The Woods - Rootless Tree	19:30 h	Stadtkirche	→ 33
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	KiGa Schwarzer Weg 16, DA	
Konzert: Lilly Among Clouds + Support	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**	→ 10
Zauber-Show: Der magische Nachlass des ...	18:00 h	Theater Moller Haus	→ 40
Promenadenkonzert: Gospelchor Joy	11:00 h	Herrngarten (Pavillion)	
Promenadenkonzert: Backs and Necks	11:00 h	Orangeriegarten	
7. Darmstädter Wohnprojektetag	14:00 h	Agora	
Lesung: Arnold Stadler - Mein Hund, meine Sau, ...	11:30 h	Stadtkirche	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 17.09.2018

Sports PubQuiz	19:30 h	Lilienschänke SportsBar	
Stummfilmkonzert: Der Glöckner von Notre-Dame	20:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig	
Wanderkino: Laster der Nacht	19:30 h	Carree-Piazza	
Konzert: Rotten Before Christmas (Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Ambach-Trio	19:30 h	CD Bessungen	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 18.09.2018

Wanderkino: Laster der Nacht	19:30 h	Carree-Piazza	
Lesung: Alex Capus - Königskinder	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 33
Laut und Leise-Konzert: Tents (Wien)	21:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst Charts & Hits mit DJLAscor	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
Golden Crown Revue - Swing in der Goldenen Krone	19:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Lesung: Karim El-Gawhary - Arabischer Herbst?	19:00 h	Literaturhaus	→ 33
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	

MITTWOCH, 19.09.2018

Konzert: Dota - Die Freiheit Tour 2018 + Support	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Comic-Lesung: Flix - Spirou in Berlin	19:30 h	Stadtkirche	→ 33
Konzert: Gravelroad (USA)	21:00 h	Bess. Knabenschule	→ 10
Punto Jazz - Konzert: First Circle	18:00 h	Vinocentral	
Konzert: Lutz Drenkwitz (Country & Punk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova

DONNERSTAG, 20.09.2018

Mario Kart 64 Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Konzert: Corvus Corax - Skål	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater	
Lesung: Philipp Schwenke - Das Flimmern der ...	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 33
Crossover mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Afterwork	18:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	

FREITAG, 21.09.2018

Roger Willemsens: Habe Häuschen. Da würden wir leben.	20:00 h	Centralstation (Saal)
Stilberatung und Kleidertausch: Auroras Welt	17:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Konzert: Benedikt Jahnel Trio	19:30 h	Stadtkirche
Kabarett: Uta Köbernick - Grund für Liebe ...	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie
Konzert: Beni Fahr	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Casual Rock - Friday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Schrill + Laut: Bums Basement	23:00 h	Schlosskeller
Konzert: Gentlemens Descent (Alternative Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke Saal-Special mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
Beatküche - Hip Hop, House & 90s mit DJL Ascor	22:00 h	Goldene Krone (Disco)

→ Philipp Schwenke liest.

→ Kabarett, Uta Köbernick.

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU

• ÜBERSETZUNGEN
• DOLMETSCHEN
• IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

→ Bushfire in der Knabenschule.

→ Premiere im Moller Haus.

Rock(y) Eskalation	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Decibelles + Yacht Communism	20:00 h	Oetinger Villa	→ 10
Fiesta Linie Neun mit Del Sol (live)	18:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Herbstmess'		Messplatz	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 22.09.2018

Science Slam Darmstadt	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Die neue Tanzalternative	20:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Kammerkonzert: Signum Quartett	20:00 h	Jagdschloss Kranichstein	
Konzert: Johanna Borchert	19:30 h	Stadtkirche	
Konzert & Comedy: Kaiser & Plain - Liebe in ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Saisonabschlussparty 2018	18:00 h	Weststadtcafé	
Musical: Robin Hood	11:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Improshow mit Alles auf Anfang feat. Restrisiko	20:00 h	Hoffart Theater	
Konzert: Deutsch-französische Freundschaften	19:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig	
Newschool Club: R´n´B, Black & House	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie	
10 Jahre Goldener Hirsch	**19:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Theater: Illegal ein Leben lang (Premiere)	**20:00 h**	**Theater Moller Haus**	→ 41
Jubiläumskonzert 175 Jahre Mozartverein Darmstadt	19:00 h	Orangerie	
Vortrag: Elternschaft im Kapitalismus	16:00 h	Zucker	
Konzert: Berlin nostalgisch, Wien sarkastisch	20:00 h	Agora	
Bruch Lala	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

FAHRRAD-BRUNNER GMBH
Guter Rat - Gute Räder

Mollerstraße 17
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 79636

Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 14 Uhr
www.fahrrad-brunner.com

Konzert: The Logical Guess	20:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Soulfood Club mit Michael Kluck & Quintess	23:00 h	Schlosskeller
Konzert: Fingerprint File (Rolling Stones Tribute)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Hells Kitchen mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Crossoverdisko mit DJ Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Reguetón Old School Party	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Waschbärkirmes - Konzerte & Vorträge	15:00 h	Oetinger Villa
MerckTag (Tag der offenen Tür)	10:00 h	Merck, Frankfurter Straße 250
Fiesta Linie Neun mit Del Sol (live)	18:00 h	Linie Neun, Griesheim
Herbstmess'		Messplatz
Adelung 33 - Offenes Atelier	11:00 h	Adelungstraße 33, Darmstadt
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	**21:00 h**	**Tanzcafé Papillon**
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé

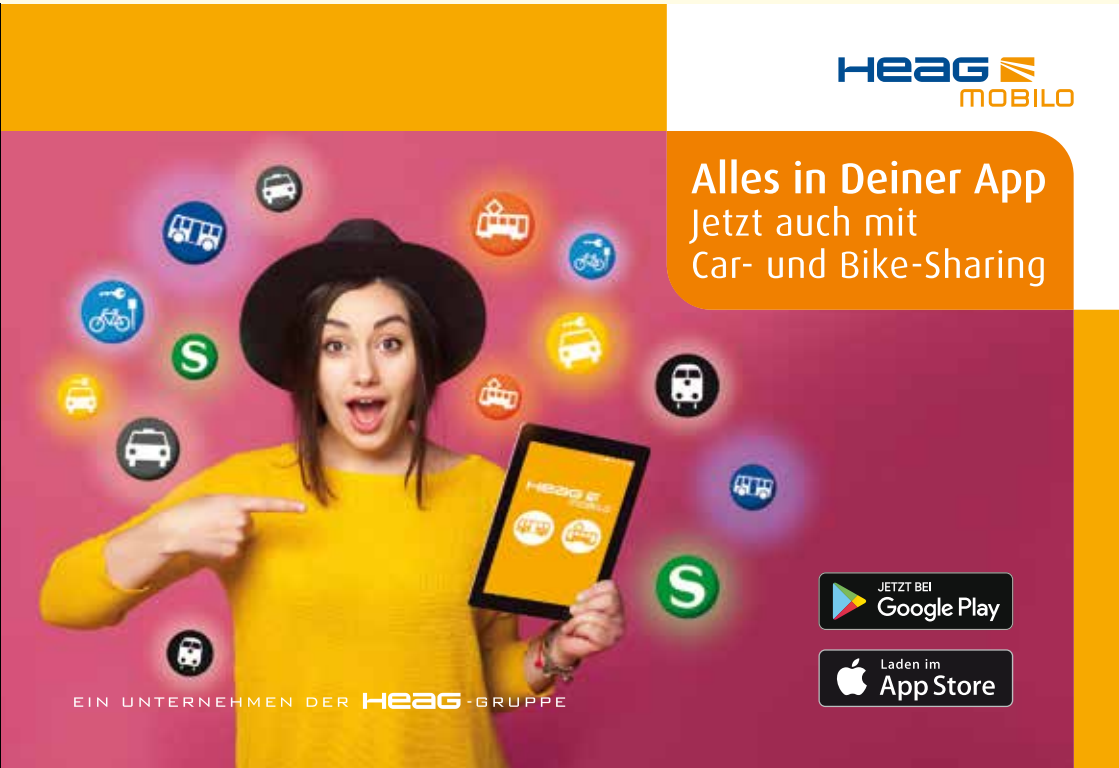
SONNTAG, 23.09.2018

Das literarische Wohnzimmer mit Jutta Schubert	11:00 h	Kranichsteiner Literaturverlag
Konzert: Les Brünettes - The Beatles Close-Up	18:00 h	Centralstation (Saal)
Tango Armonico	14:00 h	Agora
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	Centralstation (Halle)
Musical: Robin Hood	11:00 h	Kleine Bühne Bessungen
Musical: Robin Hood	15:00 h	Kleine Bühne Bessungen
Konzert: Claudio Monteverdis Marienvesper	**17:00 h**	**Michaelskirche**

→ Tanzcafé Papillon.

→ Konzert in der Michaelskirche.

ANZEIGE



→ Kurt Flasch liest.

→ Jochen Malmsheimer ist lustig.

Lesung: Kurt Flasch - Blaise Pascal, Pensées	**11:30 h**	**Stadtkirche**	→ 34
Konzert: Florian Weber	19:30 h	Stadtkirche	
Stadtrundgang: Unterwegs auf Frauenspuren	14:00 h	Ballonplatz	
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie	
Interaktiver Hörspielkrimi - Waldsterben	14:00 h	Waldkunstpfad	→ 12
Interaktiver Hörspielkrimi: Waldsterben (nachts)	19:00 h	Waldkunstpfad	→ 12
Konzert: Die Jahreszeiten (Joseph Haydn)	18:00 h	Pauluskirche	
Konzert: Tango Gleis 9	18:30 h	Agora	
Fiesta Linie Neun mit Del Sol (live)	12:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Herbstmess'		Messplatz	
Adelung 33 - Offenes Atelier	11:00 h	Adelungstraße 33, Darmstadt	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 24.09.2018

Konzert: Prof. Ralph Gustafsson	19:30 h	Stadtkirche	
Darmstädter Krimitage: Elisabeth Herrmann	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 34
Konzert: Phoenix (Punk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Herbstmess'		Messplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 25.09.2018

Comedy: Jochen Malmsheimer	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**

WIE WERDE ICH
RADIO-MODERATOR?!

KOMM ZU RADIO DARMSTADT!
DAS NÄCHSTE BASIC-SEMINAR FINDET AM
13./14. OKTOBER STATT.
INFOS & ANMELDUNG: BUERO@RADIODARMSTADT.DE

RadaR
Radio Darmstadt
103,4 MHz

DJ Chromos Alphabet des guten Songs	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst 80s & 90s mit Björn Pop	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Herbstmess'		Messplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	

MITTWOCH, 26.09.2018

Darmstädter Krimitage: Nicole Braun + Mathias ...	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ 34
Jüdische Kulturwochen 2018: Judentum zum Anfassen	19:00 h	Jüdische Gemeinde Darmstadt	
Lesung: Thomas Hürlimann - Heimkehr	19:30 h	Stadtkirche	→ 34
Frischzelle: BallaBalla Band - Saisonstart	21:30 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Anna And A Riot (Indie Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
An der Bar mit Kathi	20:00 h	Staatstheater (Die Bar)	→ 12
Herbstmess'		Messplatz	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 27.09.2018

Street Fighter 2 Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Ein Abend mit Hanns-Josef Ortheil	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 34
Wohnzimmerkonzert mit Hollow Coves	19:00 h	- geheime Location / tba -	
Vortrag: Die Verfolgung der Sinti & Roma in Hessen	19:00 h	Offenes Haus / Ev. Dekanat	

→ DJ Chromos Alphabet.

→ Hanns-Josef Ortheil, Stadtkirche.

ANZEIGE

Der Sommer geht – guter Wein bleibt

Bernds Weinquelle

www.bernds-weinquelle.de · Bleichstr. 12A · 64283 Darmstadt · Tel. 06151-293102

30

→ Lesung mit Judith Hermann.

31

→ Hazel Leach mit dem COB.

32

→ Galerie Kurzweil.

Crossover mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Any Other + Fabian	21:00 h	Oetinger Villa	→ 12
Herbstmess'		Messplatz	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Afterwork	18:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	

FREITAG, 28.09.2018

Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Kabbaratz: Wo wir hinkamen, war es voll ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
42. Weiterstädter Filmfest-Nachlese: Best of	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Lesung: Judith Hermann - Sommerhaus, später	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 34
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie	
Underground Evolution	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: Take Off Your Shirts (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Zwischenmensch + Kleister + Cressy Jaw...	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Black is Beatiful - Hip Hop mit Steazy90	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Phony Franchise: Hip Hop mit Breitseite	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Schlosskeller Allstars	22:00 h	Schlosskeller	
Herbstmess'		Messplatz	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 29.09.2018

Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)	
11 Jahre Ponyhof	22:00 h	Ponyhof & Weststadtcafé	
Kabarett: Peter Vollmer - Er hat die Hosen an ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Pöbel MC & MilliDance	21:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: COB - Composers' Orchestra Berlin	**20:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Konzert: Mahnig Manderscheid Sternal Valk Quartett	19:30 h	Stadtkirche	
Oktoberfestparty: Trash, Charts & Hits	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Ein Sommernachtstraum	20:00 h	Orangerie	
Gothic Club 2000	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Magic Ed Combo (Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Skywalker + Bury My Regrets + ...	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
RockyReggaeDemmi	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Musikalische Weinprobe: Wein trifft Musik	18:00 h	Christuskirche, Eberstadt	
Max Graef + Funkycan + DJ Neumann (Tax Free)	**23:00 h**	**Galerie Kurzweil**	
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Ubu vulgaire - Machtspiel zwischen Musik & Schauspiel	20:00 h	Theater Moller Haus	
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule	
Herbstmess'		Messplatz	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 30.09.2018

Kabarett: Robert Kreis - Großstadtfieber	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Lesung: Wilhelm Genazino - Kein Geld, keine Uhr...	11:30 h	Stadtkirche	→ 34
Konzert: Tom Arthurs Trio - One Year	19:30 h	Stadtkirche	
Theater: W20 On Stage - ins Herz der Finsternis	18:00 h	Theater Moller Haus	
Lesung: Menschenfresser, Vampire und ein ...	20:00 h	Agora	→ 34
Konzert: Erlend Øye	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ 12
Herbstmess'		Messplatz	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

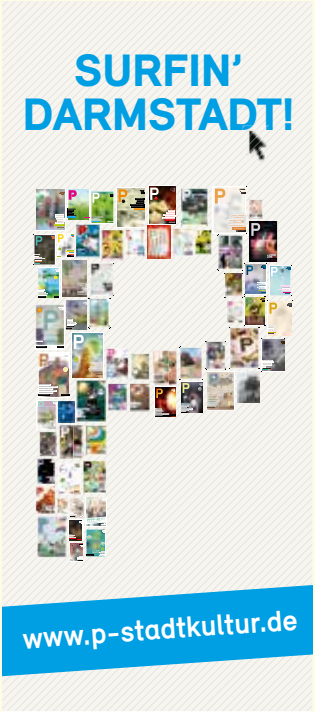
→ Großstadtfieber mit Robert Kreis.

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:
01: Joachim Dette | 02: Nick Marschalek | 03: Autour de Debussy | 04: Joachim Gern | 05: Axel Martens | 06: DJ Marko | 07: Malaka Hostel | 08: Bormuth | 09: Diarra Family
10: Pixabay | 11: Goethe Festwoche | 12: Heike Steinweg | 13: Dagmar Morath | 14: Sextones | 15: Lothar Bölck | 16: Lea Fabrikant | 17: Katja Ruge | 18: Ayse Yavas
19: Annika Weinthal | 20: Urban Zintel | 21: Mirco Rederlechner | 22: Bushfire, Stuttgarter Zeitung | 23: Theater Moller Haus | 24: Tanzcafé Papillon | 25: Hanna Zumsande
26: K. Pauls | 27: Jochen Malmsheimer | 28: DJ Chromo | 29: Luchterhand Literaturverlag | 30: Gaby Gerster | 31: Hazel Leach | 32: Galerie Kurzweil | 33: Robert Kreis

ANZEIGEN



BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] Sept. 2018

Fr 07.09. | 20.30 Uhr | We'll Come United
Malaka Hostel (Freiburg)

Sa 08.09. | 20.30 Uhr | Griot-Music
Diarra Family (Burkina Faso)

Fr 14.09.| 20.30 Uhr | Szen. Lesung & Musik
Den Himmel mit Händen fassen

Fr 14.09.| 21 Uhr | Starwhore im Keller
Sextones (USA) Funk & Soul aus Reno

Mi 19.09. | 21 Uhr | Band aus Seattle/Keller
Gravelroad (USA) Country-Blues

Sa 22.09. | 19.00 Uhr | Musik/Futter/Drinks
Der Goldene Hirsch wird 10

24.+ 26.09 | 20.00 Uhr | Lesungen u. Musik
Darmst. Krimitage im Herbst

Mi 26.09. | 21.30 Uhr | Afrobeat im Keller
Frischzelle: BallaBallaBand

Sa 29.09. | 20.30 Uhr | Leitung: Hazel Leach
Composer's Orchestra Berlin

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

THEATER MOLLER HAUS
SEPTEMBER 2018

Sa 01.09. // 20:00 und So 02.09. // 18:00
Theater INC Animal Farm 16+
Sa 08.09. // 20:00 und So 09.09. // 18:00
Theater INC Frühlingserwachen 16+
Fr 14.09.– So 16.09. **Rhein-Main-Magic Zauberfestival** 3+/16+
Premiere Sa 22.09. // 20:00 **Theater Transit Illegal ein leben lang** 16+
Premiere So 23.09. // 15:00 **Theater die Stromer TATÜTATA! Die Lügenpolizei informiert.** 5+
Sa 29.09. // 20:00 Try out **Theater Transit Ubu, c'est moi** 16+
So 30.09. // 18:00 **Benjamin Lutz W20 on Stage** 16+

Das vollständige Programm finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage!

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

salsa susanne.de

Tanzkurse-Workshops-Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für ... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Bachata - Moves (Di, 19.15 Uhr)
04./ 11./ 18./ 25. Sep. (einzelne Std.)

Salsa Anfänger Kurs ab:
Do, 20. Sep. (19.15 h / 8 Abende)

Dugenahaus Darmstadt
Spreestr. 2 / Info 0173 - 6717723

www.salsa-susanne.de

HoffART THEATER

Sa, 01.09. / 17:00
Fritz Horn (Golden Twentys) Gedächtnis Konzert mit der „Golden Twentys Revival Band", u. A. mit „The Boogie Man, The Barbers, Eule, AygenART

Sa, 08.09. / 20:00 / Eintritt frei
Wazzemussignacht: The Five (Blues)

Fr, 14.09. / 19:00 / Eintritt frei
Die besondere Platte # 27

So, 16.09. / 17:00 / Eintritt frei
Sternchen von Heute – Stars von Morgen: Kinder spielen für Kinder klassische Musik

Sa, 22.09. / 20:00
Alles Auf Anfang: Improtheater

Lauteschlägerstraße 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151 / 4923014
www.hoffart-theater.de

SO 02.09. Punkrock
WOLVES&WOLVES&WOLVES&WOLVES

MI 12.09. Post-Hardcore
PETROL GIRLS

FR 14.09. Punk
ABRISS / UPFLUSS

Fr 21.09. Indie/Post-Punk/Noise/Pop
DECIBELLES / YACHT COMMUNISM

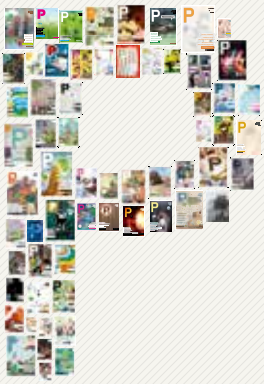
SA 22.09. Festival
WASCHBÄRKIRMES

DO 27.09. Indie
ANY OTHER / FABIAN

SA 29.09. Rap/HipHop
PÖBEL MC / MILLI DANCE

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

SURFIN' DARMSTADT!



www.p-stadtkultur.de

Kulturclub
schon schön

FR 07.09. **PABST**

SA 08.09. **THE HIRSCH EFFEKT**

SA 15.09. **HONIG**

DI 18.09. **CASSIA**

FR 21.09. **ANNA BURCH**

FR 28.09. **GREAT NEWS**

DO 04.10. **VEEDEL KAZTRO**

DI 09.10. **HÄXXAN**

FR 12.10. **FIL (LESUNG)**

SA 13.10. **LUKSAN WUNDER**

MI 17.10. **ALL THE LUCK IN THE WORLD**

DO 18.10. **COSBY**

FR 19.10. **CHUCKAMUCK**

SA 20.10. **JAN FELIX MAY & BAND**

DI 23.10. **NEWMEN**

MI 24.10. **ODD COUPLE**

DO 25.10. **WLADIMIR KAMINER**

SA 27.10. **BLOND**

FR 02.11. **HI! SPENCER**

SA 03.11. **DREAM WIFE**

DO 08.11. **TIM WHELAN**

FR 16.11. **MOGLEBAUM**

MI 10.04. **BONAPARTE**

uvm.

Tickets & Infos:
www.schon-schoen.de

Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60-62,
55116 Mainz

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Tiavo
13.09.18 Frankfurt, Ponyhof

Kurt Krömer
15.09.18 Mainz, Halle 45

Matt Gresham
19.09.18 Frankfurt, Ponyhof

Pawel Popolski
26.09.18 Mainz, Frankfurter Hof
27.09.18 Frankfurt, Batschkapp

Johnny Armstrong
28.09.18 Frankfurt, Orange Peel

Faber
06.10.18 Frankfurt, Gibson

Jason Derulo
07.10.18 Frankfurt, Festhalle

Dardan
09.10.18 Frankfurt, Nachtleben

Faisal Kawusi
14.10.18 FFM, Saalbau Bornheim

Anytime Late Night Show
18.10.18 Offenbach, Hafen 2

Tristan Brusch
23.10.18 Frankfurt, Das Bett

Ralph Ruthe
28.10.18 Frankfurt, Jahrhunderthalle
15.11.18 Gießen, Kongresshalle

Der Postillon
29.10.18 Mannheim, Capitol
30.11.18 Bensheim, Parktheater

Sarah Bosetti
31.10.18 Frankfurt, Die Fabrik

CRO
11.11.18 Frankfurt, Festhalle

Sero
14.11.18 Frankfurt, Das Bett

Jan van Weyde
22.11.18 Frankfurt, HoRst

Osan Yaran
23.11.2018 Frankfurt, Orange Peel

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: TOBI MOKA + MATIN NAWABI
FOTOS: MIKA VÄISÄNEN (FREUNDESKREIS) + BENEDIKT SCHMITZ (HONIG) + ELENE USDIN (ANNA BURCH)

Motor City Drum Ensemble (Stuttgart)
Einst galt Plessow als Wunderkind der deutschen House-/Techno-Szene, weil er blutjung schon so unfassbar gut war. Jetzt feiert er mit seinem Projektnamen zehnjähriges Jubiläum und ist immer noch unfassbar gut.
Robert Johnson, Offenbach
Sa, 01.09. | 23.59 Uhr | 15 €€

Jonathan Bree (Neuseeland)
Absoluter Geheimtipp. Der mysteriöse Jonathan Bree mit Maske zelebriert eine Art Barock-Indiepop zwischen Divine Comedy, Magnetic Fields, Belle & Sebastian, King Krule und Scott Walker.
Mousonturm, Frankfurt
Di, 04.09. | 20 Uhr | 15 €

Riviera Festival
Mehrere Klubs (Robert Johnson, Hafen2 und mehr) auf der Offenbacher Seite des Mains feiern gemeinsam – mit hochkarätigen Acts: Haiyti, Kat Frankie, Jayda G & DJ Fettburger, PTTRNS, Grandbrothers, Hildegard von Binge Drinking und viele mehr.
Klubs in Offenbach
Fr, 07.09. + Sa, 08.09. | Infos: www.riviera-offenbach.de

Pabst (Berlin)
Das Trio aus der Hauptstadt hat mit seiner Platte „Chlorine" den Beweis dafür abgeliefert, was kaum jemand für möglich gehalten hat: Es gibt Innovationspotenzial in der Rockmusik! Unglaublich knackiger Mix aus Noise, Surf und – wait for it – R'n'B. Kein Scheiß: richtig geil!
Schon Schön, Mainz
Fr, 07.09. | 20 Uhr | 13 €

Freundeskreis Open Air
Im Schlachthof Wiesbaden hat gefühlt bereits jede popkulturell relevante Band gespielt – nur Freundeskreis tatsächlich noch nie. Wie schön, dass Max Herre und Co. es zu ihrem 20. Bandjubiläum jetzt auch in die Landeshauptstadt schaffen. Ein schönes Finale der neuen Open-Air-Reihe im Kulturpark!
Schlachthof Wiesbaden (Kulturpark)
Sa, 08.09. | 19 Uhr | ab 38 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Thee Oh Sees (USA)
Gibt ja Leute, die behaupten, Rock'n'Roll sei tot. Zerrt sie auf ein Konzert der hemmungslosen Thee Oh Sees und sie werden künftig ihr Maul halten. File under The Cramps, Jay Retard and Die Die Die.
Zoom, Frankfurt
Fr, 07.09. | 20 Uhr | 27 €

Hard Skin (England)
Wer wirkliche Skinheads mal Rudel-tanzen sehen will, sollte sich die legendäre Oi!-Band Hard Skin anschauen. Nazi-Skins sollten den Bereich aber weiträumig meiden.
Die Au, Frankfurt
Fr, 14.09. | 21 Uhr | 10 €

Ghost Bag & Tine Fetz
Wenn sie nicht gerade Comics und Strips zeichnet, illustriert Tine Fetz für Magazine wie Brand Eins, Rolling Stone oder Missy Mag. Ihr neuestes Projekt ist jedoch eine besonders spannende Kooperation. Zusammen dem Musiker Nick Jongen alias Ghostbag veröffentlichte Fetz eine Platte, bei der Songs und Illustrationen eins werden.
Klapperfeld, Frankfurt
Fr, 14.09. | 21 Uhr
Eintritt: cheap & fair

Honig (Düsseldorf)
Vier Jahre mussten sich Fans der Indie-Pop-Band gedulden – jetzt gibt's aber endlich wieder neue Musik aus der Feder des Songwriters Stefan Honig. „The Last Thing The World Needs", so der augenzwinkernde Titel der Platte, ist wieder via Haldern Pop erschienen und sehr, sehr gut geworden.
Schon Schön, Mainz
Sa, 15.09. | 20 Uhr | 20 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2
Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Juse Ju (Berlin)
HipHop aus dem Umfeld von Antilopen Gang, Fatoni und Dexter mit richtig guten Texten und derben Beats zwischen Trap und Boom Bap.
Café Central, Weinheim
Sa, 15.09. | 21 Uhr | 17,50 €

Johannes Heil (Frankfurt)
Johannes Heil zählt wirklich zu den Urgesteinen der deutschen Techno-Szene. Diesmal mit einem Live-Set am Start.
Halle 02, Heidelberg
Sa, 15.09. | 23 Uhr | 12 €

Ezra Collective (England)
Das sehr spannende Quintett gilt als „New Wave of UK jazz". Von Hard Bop bis Sun Ra, von Afro Beat bis Dub Reggae ist alles möglich.
Brotfabrik, Frankfurt
Di, 18.09. | 20 Uhr | 21 €

Stereo Total (Berlin)
Francoise Cactus und Brezel Göring sind endlich wieder unterwegs. Beim Berliner Bohème-Duo mit French Touch gilt wie immer: Wir tanzen im 4-Eck.
Zoom, Frankfurt
Fr, 21.09. | 20 Uhr | 20 €

Anna Burch (Detroit)
Mega lässiger Indie-Pop! Nach ihrem Ausstieg bei Frontier Ruckus hat die Musikerin ihre Folk-Wurzeln gekappt und präsentiert mit ihrem Debüt „Quit The Curse" eine wunderbar stimmige Platte voller Lo-Fi-Charme und Referenzen von Juliana Hatfield, 90er-Alt-Rock bis Alvvays.
Schon Schön, Mainz
Fr, 21.09. | 20 Uhr | 15 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2
Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Fotocrime (Louisville)
Megagute, neue Band um nicht mehr ganz so neue Veteranen der US-Underground-Szene. Das Debüt „Principle Of Pain" ist alles andere als ein weiteres Wave-/Post-Punk-Surrogat. Drum Machine, analoge Synthesizer und Sisters-Of-Mercy-Referenzen fügen sich zum perfekten Dark-Wave-Album.
Forum Mannheim
Di, 25.09. | 20.30 Uhr | 8 €

Tank & The Bangas (USA)
Ein fulminantes Groove-Monster aus Funk, HipHop und R'n'B, das an The Roots und George Clintons Parliament und Funkadelic erinnert. Und voran die wirklich mitreißende Sängerin Tarronia „Tank" Ball.
Zoom, Frankfurt
Di, 25.09. | 21 Uhr | 23 €

Moppelmett

Folge 8: Knigge, Digga!

TEXT: MOPPEL WEHNEMANN | ILLUSTRATION: ANDRÉ LIEGL + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)

Liebe Leser, liebe Darmstädter,

Ihr kennt das: Man hat einen mehr oder minder wichtigen Termin, muss also recht eilig von A nach B, um einen Bus, einen Zug oder ein Raumschiff zu erwischen und wird sogleich vom Universum auf die Probe gestellt.

„RECHTS STEHEN – LINKS GEHEN!" Menschenskinder! Es gibt diese eine Rolltreppenregel – das kann doch nicht so schwer sein. Es ist schön, dass Ihr Zeit zum Trödeln habt, doch, das freut mich wirklich für Euch. Aber bitte, bitte nehmt Rücksicht auf jene Menschen um Euch herum, die wegen ihrer eigenen Trödelei beim Kaffeekochen am heimischen Herd in Eile sind und es nicht gebrauchen können, dass Ihr mit Euren Rollkoffern bestückt nebeneinander stehend die Rolltreppen dieser Welt verstopft. Über die man – oben angekommen – zudem auch noch stolpert, weil Ihr seelenruhig am Ende stehen bleibt, um nach dem nächsten McDonald's, Starbucks oder „Nanu Nana" Ausschau zu halten.

Abruptes Stehenbleiben ist ohnehin das Unnötigste, was Ihr machen könnt; wo wir gerade dabei sind, Ihr, Ihr, Ihr … Fußgänger! Es kommt Euch ein anderer Fußgänger in freier Wildbahn entgegen? Nur keine Panik! Hektische links-rechts-links-rechts-Ausweichmanöver anzudeuten ist vollkommen überflüssig, denn: Wenn ein jeder der beiden aufeinander zusteuernden Fußgänger immer nach rechts ausweicht, kann ein Zusammenstoß ebenfalls immer verhindert werden.

Insbesondere dann, wenn man beim Gehen gerade wichtig auf sein Smartphone schauen muss und von seiner Umwelt ohnehin nur mäßig viel mitbekommt, ist es von enormer, geradezu überlebenswichtiger Notwendigkeit, schon mit einem kurzen, flüchtigen Blick nach vorne das „nach rechts Ausweichmanöver" automatisch einzuleiten.

Überhaupt! Ihr und Eure Telefone! Nee, stört überhaupt nicht, dass sie ständig Euer wichtigstes Beschäftigungselement sind, dass ihr Eure Musik über den geräteinternen Kacklautsprecher laufen und alle anderen an Eurem fragwürdigen und zudem meist grässlichen „Musikgeschmack" teilhaben lasst.

Es ist auch super interessant, was Ihr so in Eure Telefone schreit, während Ihr Euch im öffentlichen Raum bewegt. Erzählt bitte mehr davon!

„Ja, ich sitze gerade im Zug. Hm. Hm. Ja. Hat Verspätung. Weiß ich nicht. Nudeln? Okay. Dann muss ich aber nochmal kurz zu Rewe. Silke kommt um acht. Ja, ohne Frank. Ja, doch. Der ist doch jetzt mit der Brigitte zusammen. Nein, nein. Mit Brigitte. Hallo? H-A-L-L-O-O-O? Hörst Du mich? Nein, der Frank ist

mit der Brigitte zusammen! B-R-I-G-I-I-I-I-I-T-T-E! Hallo? [leise zu sich selbst] Och, jetzt ist das Netz weg. [kurz darauf:] Ja, ich bin's nochmal ..." Uff.

Oder: „Hey, schön, dass Du zurückrufst. Jo, ich bin gerade bei 'ner Lesung ..." Ja, super! Voll cool, dass Du Dich zu einer Kulturveranstaltung aus Deiner Komfortzone gewagt hast! Da kann man schon mal klatschen. Nein, nicht für Dich. Für den Künstler, der da vorne am Mikrofon sitzt. Für den alle anderen Anwesenden Eintritt gezahlt haben, weil sie hören möchten, was er vorzutragen hat. Ach wie schön, dass Deine Begleitung jetzt auch da ist. Nee, ist nicht schlimm, dass sie zu spät ist – kann ja jedem mal passieren. Bahn wahrscheinlich. Kennt man ja. Ist auch okay, dass Ihr Euch jetzt erst mal sämtliche Tagesereignisse mitteilt. Klar, kein Problem. Ach, ein Salat zum Mittag? Toll! Ich wundere mich auch, warum da vorne einer vor Publikum ins Mikro quatscht – hat der kein Facebook und Twitter?

Apropos Facebook ... Mann, Leute! Einmal weiter als bis zur Toilettentür denken! Das wünscht man sich sehnlichst. So wie die beiden Jugendlichen es neulich am Bahnsteig ihrem Kumpel erklärten: „Yo, Bruder! Erst die Leute aussteigen lassen und dann einsteigen. Dann ist im Zug doch viel mehr Platz." „Stimmt! Knigge, Digga!"

In diesem Sinne, liebe Leser und Darmstädter: Wer Rücksicht nimmt, bekommt ganz viele gute Karma-Punkte in den Lieblingsstoffbeutel gesteckt.

Hält Euch stets die Tür auf,
Eure Moppel ❄

Wer ist diese Moppel?

—

Moppel Wehnemann hat in Frankfurt für das „Caricatura – Museum für Komische Kunst" gearbeitet und ist aktuell als Fotografin und Bloggerin aktiv. Der Pop-Redakteur Linus Volkmann nennt sie „eine beliebte und prominente Akteurin aus der Titanic-Clique." Ihre Hobbys: Bier, American Football, Postkarten und Satire. Außerdem ist Moppel Initiatorin der erfolgreichen Open-Air-Reihe „Bier trinken und Joggern gute Tipps zurufen". Seit Sommer 2017 bereichert Moppel unseren Kolumnisten-Pool mit ihren Beobachtungen des Alltagswahnsinns.

www.facebook.com/moppelmett.de

ANZEIGE

SCHLACHTHOF WI

08.09. SA FREUNDESKREIS FEAT. AFROB, JOY DENALANE & MEGALOH (OPEN AIR)
11.09. DI NIGHT VIPER / SPIDERS
13.09. DO STONED JESUS / MOTHERSHIP
17.09. MO FEE.
21.09. FR 11 FREUNDE LIVE
25.09. DI TOM GRENNAN
27.09. DO GERD KNEBEL (BADESALZ)
27.09. DO DESASTERKIDS
28.09. FR ELÄKELÄISET
29.09. SA DANGER DAN
29.09. SA KHALID BOUNOUAR - SHOWTIME
30.09. SO MANUEL MÖGLICH - ALLES AUF ANFANG
04.10. DO JUSE JU
07.10. SO ÓLAFUR ARNALDS (KURHAUS)
07.10. SO FLIEHENDE STÜRME
08.10. MO DERMOT KENNEDY
08.10. MO HOT SNAKES / JO PASSED
09.10. DI PIERCE BROTHERS / SOHAM DE
11.10. DO CAPTAIN PLANET / MATULA
11.10. DO ASP ZAUBERERBRUDER
14.10. SO LABRASSBANDA / FOLKSHILFE
17.10. MI DAHIN, WO ES WEHTUT. ZEIGLERS WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS - LIVE
18.10. DO KATAKLYSM / HYPOCRISY
20.10. SA KODALINE
27.10. SA THE AMITY AFFLICTION / THE PLOT IN YOU / U.A.
28.10. SO ANTIFEST FEAT. ANTI-FLAG / SILVERSTEIN / LESS THAN JAKE
31.10. MI JORIS
02.11. FR IMPERICON NEVER SAY DIE! TOUR 2018 FEAT. BEING AS AN OCEAN / NORTHLANE / U.A.
03.11. SA ACCEPT / ORDEN OGAN / REFUGE / MONUMENT
04.11. SO THE CAT EMPIRE
09.11. FR COURTNEY BARNETT
10.11. SA SLIME & ZSK
11.11. SO ESKIMO CALLBOY
13.11. DI TOO MANY ZOOZ
18.11. SO FELIX LOBRECHT: HYPE
19.11. MO JAN PHILIPP ZYMNY: HOW TO HUMAN?
27.11. DI BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE: REMIX 3
30.11. FR FIRST AID KIT
01.12. SA MADSEN
06.12. DO PARCELS
07.12. FR 257ERS (STADTHALLE OF)
20.02. MI THE STREETS

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

„Besser einen schlechten Musikgeschmack als gar keinen!“

Hörspiel mit Terrence Boyd

MUSIKAUSWAHL + TEXT + FOTO: MATHIAS HILL

Der großgewachsene US-amerikanische Mittelstürmer Terrence Boyd, geboren 1991 in Bremen, spielt seit gut anderthalb Jahren für den SV Darmstadt 98. Davor waren Berlin, Dortmund, Wien und Leipzig seine fußballerischen Stationen. Für das P nahm sich der Kabinen-DJ der „Lilien" in einem netten Lokal in der Innenstadt bei Rührei und Milchkaffee Zeit fürs entspannte Musikhören – aber auch für das Beantworten der Fragen, welche Songs Fußballer denn nun besonders motivieren und was er vom Vokuhila seines Trainers hält.

Bill Conti „Gonna Fly Now (Theme From Rocky)"

Denver-Clan, „Fackeln im Sturm", „For Your Eyes Only" ... die anderen Soundtrack-Arbeiten des Italo-Amerikaners William E. „Bill" Conti sind ja schön und gut, aber so richtig berühmt geworden ist er 1977 mit dieser Hymne ...

Terrence: Das ist aus „Rocky" ... wie heißt es denn?

Das P: „Theme From Rocky" – eigentlich heißt der Song „Gonna Fly Now", das wusste ich bis gestern aber auch nicht. Das wäre doch das perfekte Einlauflied in ein Stadion – aber das läuft nirgendwo, oder?

Ganz ehrlich: Ich hab' keine Ahnung, ich bekomm', wenn ich auf dem Platz stehe, gar nicht mit, was da aus den Boxen kommt. Ich könnte Dir nicht einmal genau sagen, was für ein Tor-Jingle gespielt wird. „Die Sonne scheint" von Alberto Colucci, oder?

Und wie ist das mit den Fan-Gesängen? Ich stell mir das schwierig vor, weil ja am Böllenfalltor die verschiedenen Gruppen oft etwas Unterschiedliches singen.

Wenn man auf der Bank sitzt, kriegt man das schon mit. Aber auf dem Platz merkt man nur, ob die Grundstimmung gerade positiv oder negativ ist.

Mir wurde im Vorfeld gesteckt, dass Du der Interims-Kabinen-DJ bist und normalerweise Sandro Sirigu diesen Job inne hat.

Terrence [grinst]: Ich hatte das seit dem Auswärtsspiel im Winter in Dresden gemacht, danach haben haben wir zwölfmal nicht mehr verloren. Das war auch dann immer mein Argument, wenn sich mal ein Spieler beschwert, dass ihm ein Song nicht gefällt. Nach unserer Niederlage auf St. Pauli denke ich aber, dass Sandro diesen Posten wieder übernimmt.

Wie läuft das denn generell so ab? Drückt man da seine eigene Musik durch oder darf jeder mal?

Als Kabinen-DJ muss man allen gerecht werden. Die Spieler dürfen alle vorher Songs anmelden, da sind dann auch ein paar wilde Sachen dabei: Da gibt's Deutschrap, da gibt's Joevin Jones mit seinem karibischen Kram, da gibt's Schlager. Fabi Holland und Marvin Mehlem gehören zum Beispiel musiktechnisch zur Ballermann-Fraktion. Das läuft dann auch. Was aber immer das letzte Lied ist, bevor wir auf den Platz gehen: „Can't Stop" von den Red Hot Chili Peppers.

Wiley feat. Skepta & MS D „Can You Hear Me (Ayayaya)"

Der Hip-Hopper Wiley, auch als Eskiboy bekannt, ist einer der wichtigsten Produzenten des britischen Grime.

Terrence [ganz, ganz schnell]: So was hör ich derzeit nur, das ist Grime, oder? Meine absolute Nummer eins ist momentan J Cole, aber ansonsten bin ich auch hängengeblieben auf Skepta und Konan und so weiter. Der britische Rap ist für uns Europäer einfach nahbarer als ...

... der amerikanische Gangster-Rap.

Genau!

Pur „Abenteuerland"

Hartmut Engler und seine Jungs landeten hiermit 1995 einen der größten Deutschrock-Hits aller Zeiten.

Was kommt jetzt? Schlager oder was? Hmm ... Rock-Schlager ... die Schlager-Fraktion bei uns in der Kabine hört ja eher solche Ballermann-Kaliber wie „Wie heißt die Mutter von Niki Lauda" ... schlimm, ganz schlimm ... die sind mir alle ein Dorn ... **[lacht]**. Aber das hier kenn' ich nicht. Was ist das?

Das ist Pur, das hab ich rausgesucht, weil es die Lieblingsband von Toni Kroos ist. Der ist sogar mit dem Sänger befreundet.

Woher stammt die Freundschaft? Toni Kroos stammt ja aus Greifswald, kommt die Band auch aus dem Osten?

Nein, eher aus dem Schwäbischen.

Ich dachte, dass da vielleicht die Verbindung herkommt.

Das weiß ich, ehrlich gesagt, auch nicht. Aber der Musikexpress hat vor der WM eine Typisierung der Musikgeschmäcker von Fußballern erstellt. Ich wollte Dich fragen, ob die Deiner Meinung nach zutrifft. Neben „Schwiegermutters Liebling / der Pur-Fetischist" sind da auch die aufgelistet, die sagen „Ich hör das, was in den Charts ist oder im Radio läuft".

Ja, das stimmt wirklich. Da hab ich aber lieber jemanden, der Schlager hört, das aber richtig fühlt, als jemanden, der gar keinen Musikgeschmack hat. Da weiß ich schon, dass ich mit der Person musikalisch keine Verbindung habe.

Na ja, es gibt ja auch das Argument vieler Profi-Fußballer, sie trainierten so viel, dass sie keine Zeit hätten, sich um die Entwicklung eines eigenen Musikgeschmacks zu kümmern.

Auf mich trifft das nicht zu. Natürlich ist das Training in der Vorbereitung anstrengend. Aber wir Profis haben, weil wir ja nicht mehr als vier Stunden am Tag trainieren, meiner Meinung nach genug Zeit, uns damit auseinanderzusetzen.

Die dritte Gruppe ist laut Musikexpress „die Möchtegern-Geschmackspolizei". Berühmte Spieler hosten eigene Online-Playlists mit ihren aktuellen Lieblingshits. Und da landen dann neun Jahre alte Kanye-West-Songs drauf.

Das ist dann wohl eher Mitläufertum! **[lacht]**

Kommen wir zur vierten Fraktion: Die harten HipHop-Boys wie zum Beispiel Jérôme Boateng, die Chris Brown, Pitbull, Lil Wayne und Drake hören.

Also, da muss ich einhaken: Pitbull ist nur noch Pop, die Musik finde ich voll peinlich. Im Grunde hat er's zwar richtig gemacht, weil sich damit viel mehr Geld verdienen lässt, aber mit HipHop hat das nichts mehr zu tun. Lil Wayne ist schon okay, da war ich früher auch ein harter Fan. Allerdings ist der voll verstrahlt. Genau wie Gucci Mane, mit seiner Eistüte auf der Backe. Manche von den neuen Rappern machen diese Styles dann nach und wollen das Image verkörpern, wirken dabei aber nicht authentisch.

Decubitus „Heller ist schneller"

Vor drei Jahren haben die Darmstädter Punker Decubitus diese Hymne für den flinken Außenspieler der Lilien geschrieben. Seit er in diesem Sommer aus Augsburg zurückgekehrt ist, läuft sie auch wieder im Stadion.

Das P: Das hab ich gerade am Freitag erst am Böllenfalltor gehört.

Echt? Was singen die da? „Heller ist schneller"? Hat der 'n eigenen Song? Ach nee … mach das aus! Das wusst' ich nicht. Kein Wunder, dass der immer so breitbeinig rumläuft **[lacht]**.

Damit bestätigst Du ja indirekt, dass Du auf dem Platz wirklich nichts von der Musik mitbekommst.

Wer hatte denn noch einen eigenen Song? Kevin Großkreutz wurde bei Miami Yacine erwähnt: „Dortmunder Junge wie Großkreutz", das war die Line. Das lief vor jedem Spiel. Das hab ich aus der Playlist sofort gestrichen, als er weg war, weil ich mit dem Lied nichts anfangen konnte [lacht]. Aber „Heller ist schneller" ist cool …

Du kannst es ja mal in Deine Playlist einbauen.

Also, wenn er sich's wünscht, dann mach' ich das, aber nur dann.

Diese Gefahr ist, so wie ich das einschätze, allerdings eher gering.

Andi Marek „Für di schlogt mei Herz"

Eine mit viel Herzblut vorgetragene (Schlager-) Stadionhymne für den SK Rapid Wien, für den Terrence einst Tore geschossen hat.

Terrence [hört aufmerksam zu]: Ah, er singt „Hanappi" **[das Gerhard-Hanappi-Stadion war die Heimstätte des SK Rapid Wien]**, es geht also um Rapid Wien.

Das ist die neue Rapid-Wien-Vereinshymne von Andi Marek.

Ach, der Andi, das ist der Stadionsprecher. Das war schon ein schönes Stadion damals, vielleicht ein bisschen runtergekommen. Jetzt haben sie ja ein neues [das Allianz-Stadion, seit der Saison 2016/17], das kenn' ich aber leider noch nicht.

Sabine Wittwer „Für immer KSC"

Noch ein Stadion-Schlager, diesmal aus Karlsruhe, aus dem Jahr 1995. Gesungen von der damaligen Ehefrau des KSC-Spielers Michael Wittwer.

Sie hat auf jeden Fall mehr Stimme als der Andi Marek. Hab ich da „Für immer KSC" gehört? Normalerweise haben die beim KSC doch immer Akzent, oder? Das ist ja richtig Hochdeutsch. [lacht]

Das Lied lief dort schon zu Zeiten, in denen Euer heutiger Trainer Dirk Schuster als Spieler seine größten Erfolge feierte [er lief von 1991 bis 1997 in 167 Bundesligaspielen für den Karlsruher SC auf].

Ja, aus der Zeit hab ich neulich ein Bild gesehen, Schuster mit Vokuhila und Oberlippenbart, da hab ich ihm erst einmal einen Spruch reingedrückt, das war lustig.

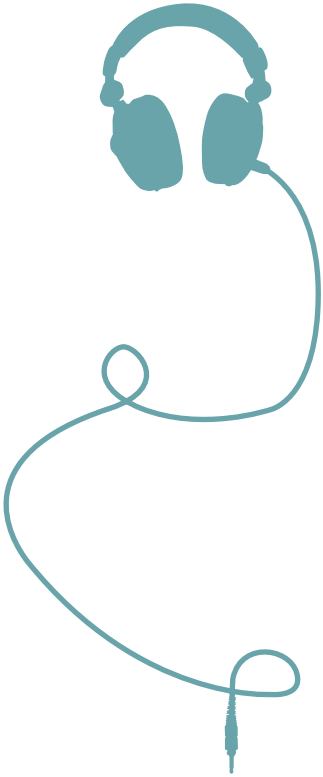
Kann man mit dem Trainer denn über sowas frotzeln?

Ja, aber der Konter kommt dann immer doppelt so hart zurück, ha ha!

So, mehr Musik habe ich nicht mehr zu bieten. Hast Du eine abschließende Botschaft an die Lilienfans unter den P-Lesern?

Ich möchte mich im Namen der Mannschaft bedanken, dass Ihr uns durchgehend so supportet habt – was nicht selbstverständlich ist. Hoffentlich können wir eine sorgenfreiere Saison spielen und am Ende gemeinsam feiern.

Das wünschen sich, glaube ich, in diesem Jahr wirklich alle, die es mit den Lilien halten. Vielen Dank, Terrence, hat Spaß gemacht! ❄



ANZEIGE

VERWEILEN WÄHREND ANDERE EILEN.

Konzeption und Gestaltung: Agentur Langohr – www.daslangohr.de

3-GÄNGE-MENÜ

mit einer Auswahl
verschiedener Gerichte
jeden Abend ab 18.00 Uhr

NUR 14,90€

Grand Café
K & K

IM CARREE 1 • 64283 DARMSTADT • 0 61 51 - 29 49 02

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 61: Bingo

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTO: JAN EHLERS

Mit einem Sieg und einer Niederlage sind die Lilien Anfang August in die 2. Bundesliga gestartet. Wenn es so weiterginge, dann hätten die 98er mit dem Abstieg nichts zu tun und würden einer entspannten Zweitligasaison entgegenblicken. Das wäre mal was Neues, denn seit 2013 ging es immer bis zum mindestens vorletzten Spieltag um den Aufstieg oder den Klassenerhalt. Was sich aber wohl nicht ändern wird, sind die Spielweise und die erwartbaren Statements von Dirk Schuster in den Pressekonferenzen.

Der SVD-Coach hat sich durch den Last-Minute-Klassenerhalt im Frühjahr ein zweites Denkmal am Bölle erarbeitet. Er ist nun nicht mehr einzig und allein der Wundermacher, der die Lilien in die Bundesliga geführt und dort gehalten hat, er ist nun auch der Feuerwehrmann mit Auszeichnung. Die Art und Weise, wie sein Team die 2. Liga hielt, war Schuster-Fußball par excellence: Viel Wille, viel Moral und spieltechnisch einfach gestrickt. Ganz klar die richtigen Tugenden im Abstiegskampf, wenngleich das Glück in diversen Spielen gehörig Pate stand.

Die Handschrift Schusters hat sich während seines Ausflugs nach Augsburg jedenfalls nicht großartig verändert. Nach wie vor gilt es für sein Team zuallererst, hinten die Aufgaben zu erledigen, bevor nach vorne gedacht wird. Solange hinten die Null steht, sich der Gegner die Zähne ausbeißt und dabei zermürbt wird, ist ein Punkt schon mal sicher. Und wenn dann noch vorne der ein oder andere Ball reingearbeitet wird, umso besser.

It's the mentality, stupid!

Dirk Schuster pflegt dabei gerne von den berühmt-berüchtigten „Nadelstichen" zu sprechen, die der gegnerischen Verteidigung wehtun und zu Torerfolgen führen sollen. Inzwischen hat es dieses Bonmot ins Vokabular vieler Lilienfans geschafft. Genauso wie Schusters Aussage „Mentalität schlägt Qualität". Ein zutreffendes Credo für einen Fighter, wie es Schuster selbst als Profi

in den 90er Jahren vorgelebt hat. Schon in seiner ersten Pressekonferenz in Darmstadt hatte er im Dezember 2012 davon gesprochen, dass er eine Mannschaft auf den Rasen bekommen wolle, „die von der ersten bis zu letzten Minute alles gibt."

Die Grundlagen für das physische Spiel seiner Lilien legt der Coach Jahr für Jahr in der Vorbereitung. Dabei wurde er im Sommer nicht müde über die vereinseigenen Kanäle hervorzuheben, dass seine Jungs „an die Grenze und darüber hinausgegangen" seien und „überragend mitgezogen" hätten. Bei seinen Neuzugängen legt er – wenig überraschend – keinen gesteigerten Wert auf spielerische Finesse. Mit Marvin Mehlem und Joevin Jones sind schließlich zwei der Jungs, die im blau-weißen Kader zu den spielerisch stärksten zählen, nicht von ihm geholt worden. Stattdessen hob er zuletzt bei den Neuzugängen Serdar Dursun und Marcel Franke hervor, dass der eine ein „körperlich präsenter Spieler", der andere ein „körperlich robuster Spieler" sei.

Entlarvende Begriffe

Das sind Prädikate, die zu Schuster-Spielern passen wie die Faust aufs Auge. Damit korrespondiert, dass den jüngsten Sommerneuzugängen einige Attribute nie zugesprochen werden, wenn ich mich über sie in meinem Kickschuh-Blog mit Fans, Bloggern oder Journalisten austausche. Dabei geht es immer darum, wie sich die Neuzugänge beim letzten Klub präsentiert haben und über welche Stärken sie verfügen. Im Sommer standen einige Begriffe auf dem Index: etwa „trickreich", „kombinationsstark" oder „schnell" (Marcel Heller natürlich ausgenommen). Sollten diese Begriffe dennoch erwähnt werden, dann bei der Beschreibung der Defizite. Schusters Spiel ist mithin darauf ausgerichtet, die Defizite nicht ins Gewicht fallen zu lassen, wobei wir wieder beim Schusterfußball à la „Mentalität schlägt Qualität" sind. Bei ihm ist Kampf Trumpf und es gilt: „safety first".

Gleichwohl reagiert der Coach schon mal genervt, wenn er auf „seinen" Fußball reduziert wird. Er sieht sich dann gerne zu Unrecht in eine Ecke gestellt und als Fußballverhinderer abgestempelt. Entlarvend ist es dann aber doch, wenn man sich seine Aussagen vornimmt, die er in den Pressekonferenzen vor und nach jedem Spiel trifft. Wer sich zukünftig diese anschaut oder die Aussagen nachliest, der sollte sich zuvor den Spaß machen und ein paar Begriffe in Bingo-Manier notieren. Wer „Mentalität", „Einsatz", „Bereitschaft", „Leidenschaft", „Moral", „Arbeit", „Defensive", „Grundordnung", „Stabilität", „Leistung abrufen" und eben „Nadelstiche" aufschreibt, der hat allerbeste Chancen „Bingo" zu rufen. Alternativ lassen sich noch „Zielstrebigkeit", „Lösungen" und „Klarheit" hinzunehmen. Wer sich diese Begriffe vor Augen führt, der kommt dann doch wieder beim bekannten Schuster-Fußball raus. Kein Schnick-Schnack, kein Voodoo-Zauber, sondern ehrliche Arbeit und klare Spielphilosophie. Sollte uns auf diese Weise eine unbeschwerte Saison bevorstehen, dann hat Schuster erneut alle Argumente auf seiner Seite. ❄

Never change a running system

—

So, 02.09., 13.30 Uhr:
1. FC Heidenheim – Darmstadt 98

Sa, 15.09., 13 Uhr:
Darmstadt 98 – SV Sandhausen

Sa, 22.09., 13 Uhr:
Dynamo Dresden – Darmstadt 98

Di, 25.09.18, 18.30 Uhr:
Darmstadt 98 – Arminia Bielefeld

Fr, 28.09., 18.30 Uhr:
Holstein Kiel – Darmstadt 98

www.sv98.de

Matthias und der Kickschuh

—

Seit Ende 2011 schreibt Kickschuh-Blogger Matthias Kneifl über seine große Leidenschaft: den Fußball. Gerne greift er dabei besonders abseitige Geschichten auf. Kein Wunder also, dass der studierte Historiker und Redakteur zu Drittligazeiten begann, über die Lilien zu recherchieren und zu schreiben. Ein Resultat: das Taschenbuch „111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben", das im Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag erschienen ist. Seit Juli 2016 begleitet Matthias gemeinsam mit vier Mitstreitern die Lilien im Podcast „Hoch & Weit". Genau der richtige Mann also für unsere „Unter Pappeln"-Rubrik!

www.kickschuh.wordpress.com
www.hochundweit.wordpress.com

„Keine Science Fiction, eher eine Dystopie"

Darmstädter Wortakrobaten, Folge 2: Frank Schuster und sein neuer Roman „Sternenfutter"

TEXT + INTERVIEW: TOBI MOKA | FOTO: JAN EHLERS

„Am Abend flüstert Dono Jara im Vorübergehen zu, Kuro sei nicht den Weg allen Fleisches gegangen. Im Gegenteil, er habe sich diesem entzogen. „Die Phagen", sagt er, „wollen nur frisches Fleisch. Sie rühren kein Aas an."" („Sternenfutter")

Der Darmstädter Journalist und Autor Frank Schuster hat im Frühjahr mit „Sternenfutter" (Verlag Mainbook) seinen dritten Roman veröffentlicht. Er zeichnet darin ein düsteres Welten-Szenario, in dem die einst evolutionär überlegene Gattung Mensch unversehens von

einer übermächtigen außerirdischen Spezies („Phagen") zu nutzbaren Hominiden degradiert wird und größtenteils nur noch als Nahrungsquelle dient. Die Erde erscheint als riesiger planetarer Mastbetrieb für die vom Planeten Zyt stammenden Phagen. Aber es regt sich Widerstand. Jara, die Hauptfigur, zählt innerhalb der Hominiden zu den vermeintlich bessergestellten Alphas, die eine Zeit lang der Fortpflanzung dienen. Betas und Gammas firmieren nur als Nahrung, also Menschenfleisch. Jener Jara indes erlangt Kontakt zu Widerstandskämpfern, die außerhalb der Mastbetriebe in der Wildnis überleben und glauben, einen Plan zu haben, wie sie die Menschheit retten können.

„Auch wenn es vielleicht so anmutet: Für mich ist es keine Science Fiction, denn Technik oder Raumfahrt spielen darin kaum eine Rolle. Es ist eher eine Dystopie, also eine düstere, gesellschaftskritische Zukunftsvision", erklärt Schuster seine Intention. Drei Jahre lang schrieb er an der Erzählung, ausgehend vom Gedankenbild des eingesperrten Menschen, der als Futter dient. „Ich denke sehr stark in Bildern und versuche, diese dann sprachlich entsprechend zu spiegeln."

Sofort assoziieren Leser dieses Grundszenario natürlich als literarische Allegorie auf die ethisch fragwürdige Jetztzeit mit industrieller Massentierhaltung und exzessivem Fleischkonsum, zumal der Autor selbst seit seinem 18. Lebensjahr Vegetarier ist. Am Anfang des Romans prangt auch ein Zitat aus dem bewegenden wie schockierenden Buch „Tiere essen" von Jonathan Safran Foer. Der schnell moralinsauren Falle eines missionarischen Eiferers entgeht Schuster aber gekonnt, indem er nie indoktrinierend die Leser durch die Handlung leitet – so gibt es unter den in der freien Wildnis lebenden Menschen sowohl Vegetarier wie Fleischfresser. „Tierfleischesser in dem Falle natürlich, um genauer zu sein, aber das ist ja gerade der gedankliche Kniff bei der Umkehrung der Rollen", schmunzelt Schuster.

Vom dystopischen wie ethischen Szenario her erinnert Schusters Roman literarisch an Huxleys „Brave New World", Orwells „1984", Bradburys „Fahrenheit 451", Kafkas „Bericht für eine Akademie" oder Ishiguros „Alles, was wir geben mussten", filmisch an „Matrix", „Brazil", „The Handmaid's Tale" und „Planet der Affen". „Es ist für mich ein ähnlich existentialistischer Ansatz wie in den genannten Beispielen. Es geht um das Dasein schlechthin. Der Leser wird reingeworfen in die Erzählung, nicht wissend, wann und wo sie genau spielt. Entscheidend ist das Leben und Überleben im Hier und Jetzt", erklärt Schuster.

„Meat Is Murder"

Es finden sich aber doch viele, vor allem popkulturelle Verweise auf eine nicht weit zurückliegende Vergangenheit. T-Shirts der Musikbands The Smiths („Meat Is Murder") und Nirvana tauchen auf, Textfragmente von Protestsongs (Pete Seeger) aus den 1960ern kommen Jara als schemenhafte Erinnerung in den Sinn und ehemalige, noch nicht gänzlich verfallene Fußballstadien dienen als Gefangenensammelort wie einst in Diktaturen in Argentinien und Chile. Nach einem Sänger und Widerstandskämpfer gegen die Diktatur in Chile unter General Pinochet (1973 – 1990) benannte Schuster auch seine heldenhafte Hauptfigur: „Victor Jara war ein politischer Folksänger, den ich sehr verehre. Er wurde 1973 im Estadio Chile von Soldaten erschossen." Im Jahr 2003 wurde das Stadion in Santiago de Chile ihm zu Ehren in Estadio Victor Jara umbenannt. Ein Zeichen, das Hoffnung macht. Und ohne zu viel zu verraten: Hoffnung in Zeiten der Dystopie gibt es auch in „Sternenfutter". ❊

Der Schusters Frank

—

Frank Schuster, Jahrgang 1969, stammt aus dem Raum Limburg, wohnt aber seit 2003 in Darmstadt. Er arbeitete von 2003 bis 2011 als Redakteur der Frankfurter Rundschau, war danach vier Jahre lang Presse-Referent der Grünen Fraktion in Wiesbaden und ist aktuell beim Verbrauchermagazin Ökotest wieder als Journalist tätig. Seit April 2018 schreibt er auch für unser P Stadtkulturmagazin über literarische Themen. Mittlerweile arbeitet er an einem neuen Roman über eine Jugendclique in den 1980ern.

„Sternenfutter"

—

Broschiert, 193 Seiten, mainbook Verlag
ISBN: 978-3-946413-95-0
Frank Schuster liest aus „Sternenfutter":

- **Künstlerkeller | Do, 06.09. | 19.30 Uhr | 5 €**
- **Agora (zusammen mit Claudia Kabel und Gerd Fischer) | So, 30.09. | 20 Uhr | Eintritt frei, Spenden willkommen**

Darmstädter

KNEIPEN Quartett

FOLGE 7

Saufen im Grohe, Cluster, Café Hess oder in der Krone-Kneipe kann jeder. Das P schaut abseits der etablierten Gaststätten und Bars. Wir servieren Euch die heimlichen Perlen des Darmstädter Kaschemmenkosmos, die heiligen Hallen der Heiner'schen Lebensfreude. Authentische Absturzorte in Darmstadt in Form eines Kneipen-Quartetts, zum Sammeln und Überprüfen.

TEXTER + KNEIPENTESTER: NATALIE GREBE + SARAH JORDAN + FRANZISKA NEUNER + CEM TEVETOGLU + SEBASTIAN WEISSGERBER | FOTO: JAN EHLERS

Oase Mercksplatz, am Parkplatz vorm Jugendstilbad

7

Beschreibung: Büdchen. Trinkhalle. Oder: „Eis Kiosk Imbiss". Auf jeden Fall: Echtes Kneipenfeeling draußen wie drinnen. Von Alkohol (Bier, Wein, Longdrinks, Kurze) bis Capri Sonne, von Deo bis Binde, von Paprikawurst bis Zahnpflegekaugummi: Die „Oase" hat alles, was das Trinkhallentrinkerherz begehrt – und sogar ein Klo.

Getränke-Coach: Typ „harte Schale, weicher Kern", rau-charmant, Basiswissen vorhanden (erfahrene Trinker fühlen sich wohl). Hat er auch die Plastikblumen auf die Tische gestellt?

Stammgäste: international (mit Balkan-Schwerpunkt), Frauen eher nur auf der Durchreise

Herren-Gedeck: „Was ist das?" … „Ach so. Ja, können wir machen."

Spezialität des Hauses: Der (Schinken-) Käse-Toast, gerne mit Chilisauce. „Schmeckte beste!"

Raucherskala & Patinafaktor: Im Sommer open air ist der Rauch marginal, im Winter gibt's drinnen sicher ordentlich Räucherkammer-Feeling. Patina dank Renovierung 2017: praktisch null.

Hemmschwelle: Niedrig, vor allem als Gruppe. Gerne vor oder nach einem Besuch des Jugenstilbads – oder zum Vorglühen.

Musikauswahl: Erst: Nada, nix, niente. Bis auf das urbane Rauschen der Landgraf-Georg-Straße. Dann anatolische Saz-Klänge aus dem Handy vom Nebentisch. Zu später Stunde schmeißt der Wirt den Fernseher mit Youtube-Anbindung an und spielt auf unseren Wunsch „Best of Funk".

Kneipen-Spiel & Spaß: Zwei Spielautomaten und ein TV mit „Sky" (Bundesliga, 2. Liga, Champions League) drinnen. Autos gucken draußen.

Gesprächsthemen: Fußball? Politik? Die wirklich beeindruckende Sauberkeit der Toiletten? Wir können's nur vermuten, da keiner von uns des Serbischen mächtig ist.

www. „Na klar." www.facebook.com/OaseDarmstadt

ANZEIGE

KLAR · SCHULSTRASSE · DARMSTADT

„Man muss offen sein, sich treiben zu lassen"

Blackbox mit Trail

INTERVIEW + TEXT: MIGUEL PEREIRA | FOTO: JAN EHLERS

Kurz vor dem Vinyl-Release ihrer Platte „Spaces" am 28. Juli hatte das P die Gelegenheit, es sich mit den Darmstädter Psychedelic-Stoner-Rockern von Trail – Henning (Gitarre), Hergen (Gitarre), Jan (Bass) und Nils (Drums) – im Hof der Tag und Nacht Studios bequem zu machen. Wir sprachen über Einflüsse, Ausflüsse und ungewöhnliche Ansätze beim Songwriting.

Das P: Ihr macht ja schon seit Längerem in Darmstadt Musik, mindestens drei von Euch kenne ich in verschiedenen Formationen seit bestimmt 15 Jahren …

Henning (Hn): 16!

Jan: 18!

Nils: Seit '99?

Gut, kann sich dann ja jeder selbst ausrechnen. Als Trail gibt es Euch seit wann?

Hn: Der Hergen weiß das.

Hergen (Hg): Anfang 2015 so, also etwa dreieinhalb Jahre.

N: So lange schon!

Hn: Und dafür noch nix geleistet.

Ja, doch! Eine Platte habt Ihr ja nun draußen. Beim CD-Release Anfang des Jahres war ich auch. Und nun steht ja das Vinyl-Release an.

Hn: Genau. Wir haben die CD selbst pressen lassen und verkauft. Unter anderem im Fünffinger-Shop [des Darmstädter Labels Dyslexie Records], wo es dann auch die Platte zu kaufen geben wird. Letztlich haben wir dann ein bisschen Promo gemacht und die CD überall hin verschickt, das Internet zugemüllt … und so nahm das seinen Lauf.

J: Irgendwie sind wir bei hippiesland.de gelandet, die mit vielen Leuten gerade aus dem Ruhrpott verbandelt sind. Dadurch kam dann der Kontakt mit Andi von Clostridium Records zustande.

N: Der hat uns dann letzten Endes die Platte ermöglicht …

Hn: Und das ist einfach cool! [Gelächter] Wir hatten ja vorher mit Bands wie Madstone und Bootleg Version und vielen anderen was am Start, aber es wurde nie eine Platte draus.

J: Wir haben uns immer bis zum Album-Release hochgearbeitet, dann das Album nicht released und uns aufgelöst.

Das hatte ja auch mit Besetzungswechseln zu tun, speziell am Mikrofon.

J: Hing wohl tatsächlich an den Sängern. Seitdem wir es ohne machen, haben wir ein Album gemacht, es veröffentlicht und uns noch nicht aufgelöst!

Hn: Das hat uns auch irgendwie freigemacht. Wir konnten mehr loslassen und freuen uns, dass so was bei rumgekommen ist.

Ist auch eine ziemlich geile Platte, ich habe sie seit dem Release sehr viel gehört. Ich habe auch viele durchweg positive Reviews gelesen. Was dürfen die P-Leser denn erwarten, wenn sie sich Eure Platte reinpfeifen?

Hn: Wenn man unsere Platte hört, hört man ein Gesamtkonstrukt. Auch wenn die Reihenfolge zu einem gewissen Maße durch das Format der Vinyl vorgegeben ist.

N: Es geht darum, nicht einzelne Tracks anzuhören, sondern die Gesamtheit. Es sind fünf Songs auf der Platte, zwischen sechs und elf Minuten Länge, da muss man schon offen sein, um sich da treiben zu lassen.

Hn: Wichtig ist Zuhören!

J: Das ist kein amerikanischer Burger, der einem direkt schmeckt.

N: Unsere Intention ist es nicht, besonders eingängige Songs und tolle Hooklines zu schreiben.

Hn: Doch! Es gibt sogar ziemlich coole Hooklines!
Hg: Sie sind aber mehr entstanden, als dass sie konstruiert wurden, das ist der Unterschied.
J: Wir sind noch bei Weedeater, aber noch nicht bei Bongripper.

Was hat es mit den Bezeichnungen der Songs auf sich? Die sind ja durchnummeriert von 1 bis 9, wobei die Reihenfolge auf der CD relativ verwirrend ist.
Hn: Das ist Kunst!
J: Ein versteckter Code natürlich!
N: Naja, zum einen liegt das daran, dass wir keinen Gesang und keine Texte haben, aus denen wir die Titel ableiten könnten. Zum anderen liegt das an der Entstehung aus unseren Jams heraus, aus denen dann die Songs wurden, diese haben wir einfach durchnummeriert.
Eine chronologische Reihenfolge …
Hg: … der Entstehung der Songs! Wir haben die Songs dann aufgenommen und live gespielt und damit die für uns beste Reihenfolge herausgefunden. Das hat dann wiederum nicht ganz mit dem Vinyl-Format zusammengepasst, hier mussten wir ein bisschen Tetris spielen.
N: Wir wollen die Zuhörer gerade live auf eine Reise mitnehmen, die Stücke gehen ineinander über, man weiß manchmal gar nicht, wann ein Song anfängt und einer aufhört.

Nun habe ich ja einiges über die Entstehung und das Konzept gehört, aber was für Musik macht Ihr da eigentlich? Ich finde das in Eurer Bandinfo ganz schön gemacht, ihr führt dort mehrere Begriffspärchen auf wie „Psychedelic meets Stoner", „Southern Metal meets Alternative Rock" und „Palm Springs meets Seattle".
N: Wer hat sich denn den Mist ausgedacht? [allgemeines Gelächter]

Nun ja, wie würdet Ihr es denn beschreiben? Instrumental ist klar, das Jammen steht ganz offensichtlich auch im Vordergrund.
Hn: Psychedelic Blues Experience!
Hg: Ich würde das nicht festnageln wollen.
Hn: Das ist einfach Rock …
Hg: … der uns gefällt.

Das ist dann wohl der gemeinsame Nenner, Ihr bewegt Euch einfach in den genannten Spannungsfeldern.
N: Eben, wir haben unterschiedliche Hintergründe.
J: Das merkt man auf jeden Fall. Auch Altersunterschiede, Hergen bringt was aus den 80ern mit rein.
Hg: 70er! So jung bin ich auch nicht!
J: Wenn du dich nicht so festlegst, hast du eben auch mehr Spielraum. Es spielt auch rein, dass die Entstehung unserer Songs das Ergebnis eines langen Prozesses sind. Alle haben auch ihre Jobs, zwei haben bereits ein Kind, so ändern sich während des Prozesses vielleicht sogar die eigenen Hörgewohnheiten und Einflüsse.

Ein Thema hab ich noch: Euer fantastisches Artwork!
J: Ja, megageil. Das hat Michaela Malcomess gemacht. Auch wieder eine lustige Connection: Ich kenne sie einerseits über das Foodsharing, wo wir beide aktiv sind und andererseits von der GSI, woher auch Nils sie kennt.
N: Ich hab ihr Material gesehen und fand das super! Deshalb haben wir direkt gefragt, ob sie uns ein Cover zeichnen würde. Ich habe ihr als Thema „Pilze" genannt – und schon hat sie drauflos gezeichnet. Denn Funghi sind immer gut. [allgemeines Gelächter]
Hn: Wieso haben wir die Platte eigentlich nicht „Funghi" genannt?!
N: Jedenfalls hat Michaela viel mehr als nur das Cover der Platte gezeichnet. Da gibt es zum Beispiel bei der LP mehr zu sehen als bei der CD. Ebenso hat sie Poster, Taschen und T-Shirts gestaltet.

Bevor wir zum Ende kommen: Habt Ihr noch ein paar letzte Worte?
Hn: Wir wollten uns nochmal bei ganzen Team der Tag & Nacht Studios, speziell bei Patrick Zehner, und der ganzen Community drumherum bedanken! Hier können wir jetzt schon unser zweites Release feiern.
N: Christian von Tag & Nacht Media dreht gerade ein Video für uns – auch wenn er stöhnt. Vielleicht ist das zum Erscheinen des Interviews ja schon fertig.
Da drücke ich die Daumen! Danke Euch und bis bald! ❄

Psychedelic Vinyl

—

Trail „Spaces"
Erschienen: Juli 2018 bei Clostridium Records (CR 039)
Limitiert auf 500 Stück (160 x Black 180g, 215 x Coloured 180g, 125 x Special inklusive A2-Poster)

www.trailmusic.de
www.facebook.com/trailart

ANZEIGE

HAUTSACHE

natürlich schön

10 Jahre

21. und 22. September 2018!
10 Jahre HAUTSACHE

Feiern Sie mit uns: die Make-Up Artisten von UND GRETEL versorgen Sie mit den neusten Trends und unsere Fotografin hält Ihr Stylingergebnis dabei direkt fest. SUSANNE KAUFMANN™ zeigt aktuelle Highlights aus ihrer Naturkosmetik-Linie und ZARKOPERFUME präsentiert den neusten Duft aus der Cloud Collection.

Lassen Sie sich von Vorträgen inspirieren und mitreißen, sichern Sie sich die besten Tipps und nette Kleinigkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Luisenstr. 18 | 64283 Darmstadt | Fon 06151- 308 38 99 | www.hautsache-darmstadt.de

Wrede und Antwort

Michaela Zorca

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEISSLER

Was die Schwester von Christiano Ronaldo, Frau Liliana Cátia Santos Aveiro Pereira, kann, können wir auch. Sie beschloss, etwas Kapital aus dem Ruhm ihres kleinen Bruders zu schlagen und begann unter dem Namen „Ronalda" eine Karriere als Sängerin. Wohl eher erfolglos, aber das sollte uns nicht abschrecken, auf diesen Zug aufspringen zu wollen. Hiesige Fußballgrößen haben doch bestimmt auch Schwestern und Töchter.

Wer weiß, was für Chart-Erfolge uns entgangen sind, nur weil sich keine dazu berufen fand, eine ordentlich produzierte Disco-Nummer abzuliefern, um dann, wie man das so macht, eine Ballade nachzufeuern. Es fänden sich genügend fiktive Anwärterinnen für dieses Erfolgskonzept.

„Gaudinia" hätten wir da im Angebot, zudem Podolskis Schwester „Polda", sowie „Schweina" und – logo – „Ailtonia". Pierre Littbarskis Schwester „Litta" wäre auch eine tolle Interpretin. Zwischendrin mal erwähnt: „Wuttis Mutti". Weiter geht es mit Auges Tochter „Auginia", „Katscha", der Schwester von Katsche Schwarzenbeck, und – nicht zu vergessen – „Juppa", welche auf Nummer Sicher geht und sich auf Heynckes, Tenhagen, Kapellmann und Posipal bezieht.

Erfolgreich im Schlager unserer Fantasie sind ebenfalls Karla Rummenigge, Ulli Stielike, Olga Badstuber, Heike Immel, Jenny Hartwig, Olivia Kreuzer, Wigga Kögl, Inga Anderbrügge, Ute Bein, Mandy Bockenfeld, Mirka Votava, Icky Hässler, Gerda Strack sowie Zewe, Simone Rolfes, Angela Charisteas, Heike Herrlich, Paola Rink, Berta Vogts, Alexandra Madlung – and last but not least: Emma Emmerich, die II.

Zum Abschluss sei noch verraten, dass Klaus „Toppi" Toppmöllers Sohn Tommy Toppmöller nicht singt, was seine Schwester zwar tut, aber nicht unter dem Namen Tipi Toppmöller, sondern unter dem ihrem echten Vornamen ähnelnden Künstlernamen „ZaraNina". Geht doch! Für Rolf Rüssfrau bleibt hier allerdings weder Zeit noch Raum. Selbiges gälte ebenso für eine potenzielle Schwester von Frank Ordenewitz. ❊

ANZEIGE

ANZEIGE
Wir sind VRM

#Ich ♥ Feste

Für was schlägt dein Herz?

Lese, was dir gefällt und finde deine Herzensthemen auf unserem neuen Nachrichtenportal. Über die neue Favoritenfunktion greifst du jetzt noch schneller auf deine Lieblingsthemen zu.

echo-online.de

Echo

Nachruf auf Töle

TEXT + FOTO: NOUKI

Wie schreibe ich etwas, was ich nie schreiben wollte? Einen Nachruf auf einen, der immer voranging, auf eine der einflussreichsten Personen, die ich kenne?

Jede Zeile, jedes Wort ist unzureichend, kann nicht vermitteln, wie er ist. Seine Ausstrahlung, sein lautes Lachen, der bedingungslose lebensbejahende Optimismus, Naivität, Träumen und hartes besessenes Arbeiten, um das selbständige Leben als Musiker zu genießen.

All das, kann ich nur vage beschreiben, die, die ihn kennen, die ihn sahen, verstehen mich. Wir, die ihn kennen, lieben, vermissen Dich ... unendlich.

Tilman Töle Bruno, geboren 1970, Percussionist, Trommler auf allen Trommeln des Lebens, Produzent, Vater, Bruder, Mann, Sohn, Onkel, Freund, wurde uns Mitte August 2018 durch einen tragischen Unfall genommen.

Biografie von Töle: www.brunito.de/brunos-life

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU + SEBASTIAN WEISSGERBER

- Die Meeresbiologin und Klimaforscherin Antje Boetius ist in Darmstadt zur Schule gegangen. Seit November 2017 ist sie Chefin des renommierten Alfred-Wegener-Instituts, taucht in der Tiefsee oder fährt mit der „Polarstern" an den Nordpol.

- Erste Spielstätte des SV Darmstadt 98 war der Platz innerhalb der Radrennbahn in Bessungen, die 1893/94 erbaut worden ist. Erst seit 1921 spielen die Lilien im Böllenfalltorstadion.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Bernd Koslowski (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** Möller Druck & Verlag GmbH. Ein Unternehmen der Möller Mediengruppe. Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind VRM

P Stadtkulturmagazin 11. Jahrgang, Ausgabe 107 – September 2018

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn) matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Leonie Lang, www.leonielang.de **Freie Mitarbeit Grafik:** Hans-Jörg Brehm **Freie Mitarbeit Redaktion:** Allegra Baumann (ali), Katja Borowski (kgb), Michael Caspar (mca), Steffen Falk (sf), Natalie Grebe, Mathias Hill (mh), Sarah Jordan, Matthias Kneifl, Markus Meyer (mm), Franziska Neuner, Nouki, Miguel Pereira, Tilmann Schneider (tman), Anja Trieschmann (at), Nina Walther (nw), Moppel Wehnemann, Sebastian Weissgerber, Gerald Wrede **P-Facebook:** Tobi Moka + Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu **Nächste Ausgabe:** Oktober 2018 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.08. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.09. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.09. **Erscheinungsdatum:** 28.09.2018

www.p-stadtkultur.de
www.facebook.com/pmagazin

ANZEIGE

Langohr
DIGITALAGENTUR

LÖFFEL GESPITZT!

WAS WIR SUCHEN?

MOTIVIERTE, TEAMFÄHIGE **WEBENTWICKLER*INNEN** MIT EINEM BESONDEREN AUGENMERK AUF FRONTEND UND BEGEISTERUNGSFÄHIGE **KOMMUNIKATIONS-DESIGNER*INNEN** MIT STARKER AFFINITÄT ZU PRINT.

WAS WIR MACHEN?

WEBAUFTRITTE, MARKENENTWICKLUNG, WITZELN, GEMEINSAM ESSEN UND FEIERABENDBIERTRINKEN.

WAS, WENNS PASST?

DANN BEWIRB DICH PER E-MAIL ODER KOMM DIREKT BEI UNS VORBEI. WIR SIND NEUGIERIG AUF DICH!

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2018

Beckerstraße 23
64289 Darmstadt

www.daslangohr.de

info@daslangohr.de
0 61 51 — 863 21 05

ANZEIGE

#RestaurantSitte #seit1877
#Familie #Hessenstube #Wandtattoo